

07

2021

44. JAHRGANG
520

KOSTENLOS!

schnüßs

Das Bonner Stadtmagazin

398

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE

BRIEFKULTUR

DIE POST MACHT'S
MÖGLICH

Leerungszeiten

	Tagesleerungen	Spätleerung	Nachtleerung
Montag - Freitag	12:00 16:15		
Samstag	11:15		
Sonntag			

Sendungen aus allen Tages- und Spätleerungen erreichen die Empfänger bundesweit in der Regel mit der nächsten Zustellung.
Bei Nachtleerungen gilt dies nur für Sendungen.

Service-Telefon der Briefkastenleerung:

Weitere Services und
Informationen erhalten Sie
unter www.deutschepost.de

Briefkästen mit späteren Leerungen:

	letzte Tagesleerung	Spätleerung	Nachtleerung
Montag - Freitag			
Samstag			



Sie bestimmen Ihr Startdatum 2021 – jetzt anmelden, Angebot nutzen und später starten!

Wir haben wieder geöffnet

3 Monate Fitness, Wellness und Kurse gratis!*

Genießen Sie die Sportfabriken drei Monate lang gratis und ohne Risiko: *Eventuell noch kommende coronabedingte Schließzeiten können Sie (zusätzlich zu den drei Bonusmonaten) kostenlos an Ihre Mitgliedschaft anhängen.*



* Bei Abschluss einer Mitgliedschaft von 12/24 Monaten erhalten Sie 3 zusätzliche Monate als Bonus. Gültig bis zum 31.07.2021.

sportfabrik

Gesundheit Fitness Wohlbefinden

Auguststraße 32, 53229 Bonn • Tel. 0228 403690
sportfabrik.de •  Sportfabrik.Bonn

**baskets
sportfabrik**

Gesundheit Fitness Wohlbefinden

Basketsring 1, 53123 Bonn • Tel. 0228 2590140
sportfabrik.de •  Baskets.Sportfabrik

Inhalt 07

Juli 2021

TITELBILD: © BLENDEN PHOTO - STOCK.ADOBE.COM



THEMA

14 **Thema: Briefkultur** · Von ganz besonderen Wertpapieren

MAGAZIN

08 **Rheinspaziert** · Beethovenhalle und Kuhle Hannes

GASTRO

12 **Dieses Gefühl!** · Endlich wieder ausgehen

MUSIK

17 **Bob Dylan zum 80.** · Musik in Hülle und Fülle

KINO

21 **Neues vom Film** · Es geht wieder los ...

KUNST

24 **Wie klingt Stille?** · »Sound and Silence« im Kunstmuseum

26 **Kunst ABC** · Der Überblick zum Angebot der Museen

THEATER

28 **Neue Spielplätze** · Theater im Ballsaal und fringe ensemble

LITERATUR

30 **Film ab** · Dieter Kosslick über das Kino

31 **Comic des Monats** · »Yasmina und die Kartoffelkrise«

STANDARDS

44 **Abo**

32 **Branchenbuch**

36 **Kleinanzeigen**

37 **Veranstaltungskalender**

46 **Impressum**

BUNDESKUNSTHALLE



DRESS CODE

Das Spiel mit der Mode

bis 12. September 2021

Eine Ausstellung des National Museum of Modern Art, Kyoto,
und des Kyoto Costume Institute
in Kooperation mit der Bundeskunsthalle

Comme des Garçons / Rei Kawakubo, Heidi Fritzsche/Sommer 2018 © Collection of Kyoto Costume Institute, Foto: Takashi Hatakeyama

beuys
2021

BEUYS – LEHMBRUCK

Denken ist Plastik

bis 1. November 2021

Parallel dazu:
LEHMBRUCK – BEUYS
Alles ist Skulptur
im Lehmbruck Museum, Duisburg

Portrait Joseph Beuys (Ausschnitt) / Foto Dieter Schwedde, und Wilhelm Lehmbruck, Große Semeide (Ausschnitt), 1913 (posthumer Guss), Lehmbruck Museum, Duisburg.
Foto: Christian Barjak, Collage © cyan, Foto: Daniela Israfel und Dieter Fricter / Cymn © Joseph Beuys Estate / V&A Bild-Kunst, Bonn 2021

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
www.bundeskunsthalle.de

Vorverkauf exklusiv www.bonnticket.de 
Die Vorlage eines negativen Coronatests ist nicht nötig.

Editorial

Lieblingsleserinnen, Lieblingsleser!

Es lag dieser Tage bereits eine erste große Hitze über unserer kleinen Stadt, Hundstage im Juni: Fiffs hecheln, Eltern schwitzen, Kleinkinder quengeln, Markisen sind Makulatur. Wohl denen, die da nicht in die baumarme City müssen, wo der Asphalt brodelnd und es so gut wie nirgends Kühlung gibt außer in klimatisierten Kauftempeln.

Mussten sie aber wohl doch, denn genau da war es voll, die Warteschlange vorm Fähnchenbasar Primark reichte einmal um den Block. Endlich wieder seine paar lumpigen Kröten für ein paar lumpige Fetzen ausgeben können, für die irgendwo auf der Welt Frauen für lumpige Löhne schufteten müssen – da spürt man doch wieder, dass man lebt, *consumo ergo sum, back in the race*.

Vom Konsumenten weitgehend unbemerkt verstrichen ist hingegen der 20. Juni, *jener* 20. Juni 1991, an dem vor Jahren die Entscheidung für Berlin als künftige Bundeshauptstadt und somit der »Umzugsbeschluss« fiel (über den manch einer in Bonn immer noch nicht ganz hinweg ist). Tempi passati? Naja, nicht ganz. Am Berlin/Bonn-Gesetz wird immer mal wieder herumgekrittelt – von Berlin aus, weil den Berlinern die darin festgelegte »dauerhafte und faire Arbeitsteilung« zwischen der Bundeshauptstadt und der Bundesstadt auf die Dauer doch recht kostspielig erscheint. Das wiederum möchten die Bonner nicht hinnehmen – Vertrag ist Vertrag –, sondern drängen im Gegenteil (und in seltener Einigkeit zwischen den hiesigen Parteienvertretern von CDU, FDP, SPD und Grünen) darauf, dass Bonn als zweites »Kompetenzzentrum für Deutschland« etabliert und dies als Zusatzklausel im Vertrag festgeschrieben wird. (»Kompetenzzentrum« mag ein grenzwertig alberner Begriff sein. In diesem Fall ist er aber zugleich Synonym für »Finanzmittel«, und Geld ist niemals albern.) Vom Bund ist noch keine abschließende Zusage erfolgt, zuletzt verbreitete Oberbürgermeisterin Katja Dörner in ihrer Videobotschaft für Bonn jedoch freundliche Zuversicht und schaute dabei tatsächlich so opti-

mistisch und erwartungsvoll drein wie die Leute in der Warteschlange vor Primark.

Jetzt kommt aber erst mal der Juli, ganz sicher sogar, und mit ihm die großen Ferien, die für viele Kinder schon deswegen ein Abenteuer sind, weil sie endlich wieder raus dürfen, über Plätze toben – und das sogar zusammen mit anderen Kindern. Wahnsinn. Manche werden wohl mit ihren Eltern in Urlaub fahren, womit dann gleich auch die Stunde der Postkarte schlägt, die ja allen Instas zum Trotz immer noch beliebt ist; die Briefzusteller können ein Lied davon singen, sie tragen die »Essen prima hier«-Grüße schließlich aus. Man glaubt ja gar nicht, wie schwer Papier ist.

Aber Zusteller (und Innen) sind das Austragen gewohnt, ob nun Postkarten, Briefe, Päckchen – oder gleich die ganz dicken Dinger. Was uns ohne Post fehlen würde (und in den vergangenen Monaten gefehlt hätte), wissen wir eigentlich gar nicht, denn sie ist ja immer da. Manchmal zu spät, manchmal mit Pannen, aber *in toto* doch wunderbar zuverlässig.

Ein Grund für uns, der Post in dieser Ausgabe der Schnüss ein kleines Porträt zu widmen – jenem Unternehmen, das es seit 500 Jahren möglich macht, dass Menschen einander auf (für sie) ziemlich unkomplizierte Weise Botschaften und Grüße aller Art übermitteln können. Ist doch eine feine Sache, oder?

PS: An dieser Fußball-EM mag ja manches auszusetzen sein, vor allem (wie immer) die UEFA. Ein Glück aber erstens, dass Christian Eriksen großes Glück gehabt hat (und einen Mannschaftskapitän, der schwer auf Zack ist). Ein paar richtig tolle, spannende Spiele haben wir zudem gesehen, auch das freut den Turnierfan. Darf so weitergehen bis zum Finale.

*Maximalen Monat wünscht
Die Redaktion*

Leserpost

zu Schnüss 06/Kulinaria

Lieber Herr Tigchelaar,

der Chardonnay aus Südafrika, den Sie in Heft 06 so lobend beschreiben, käme mir nicht ins Haus. Nicht, weil ich ihn für einen schlechten Wein halte, aber bei »ruppige Komplexität« muss ich an etwas anderes denken.

Ich bin kein Weinexperte, aber soviel weiß ich: Der Weinanbau in Südafrika beruhte bis Mitte des 19. Jahrhunderts auf der Ausbeutung von schwarzen Sklaven. Obwohl offiziell abgeschafft, waren die Arbeits- und Lebensbedingungen danach nicht wesentlich besser. Wenn ich z. B. bei winety.com lese: »Die eigentlichen Weinerzeuger sind dabei die Hefen«, wird mir von soviel Zynismus übel. Nein, die eigentlichen Weinerzeuger sind nach wie vor schwarze Menschen, die unter menschenunwürdigen Bedingungen für den Profit weniger Familien und Investoren schufteten. Das dokumentiert Tom Heinemann detailliert in seinem Film »Bitter Grapes – Slavery in the vineyards« (2016). Anders wäre wohl kaum möglich, dass Wein nach über 9000 km Transportweg zu Dumpingpreisen in Europa angeboten werden kann. Wir haben in Deutschland, Frankreich und Italien Weine in jeder Preisklasse und jeder Qualität.

Entgeht mir etwas, wenn mir solche aus Australien, Kalifornien oder Südafrika nicht in die Tüte kommen? Es geht mir nicht um Moral – ich finde, wir haben bei unseren Konsumgewohnheiten den Verstand verloren.

Beste Grüße
Franz Heinbach



zu Schnüss 02/Streetart

»Ist das Kunst oder kann das weg?« Die Frage stellte die legendäre Raumpflegerin in einer Düsseldorfer Ausstellung von Joseph Beuys, in der seine berühmte Fettecke zu besichtigen war. Die gleiche Frage stellte unser Fotograf Passanten zu der sogenannten Street-Art am Bonner Kaiserplatz Ecke am Neutor. Einige erkannten auf »Schmiererei«, andere wiederum meinten »Schweinerei«. Aber eine Mehrheit wollte sich überraschenderweise nicht äußern. Manche, ob jung oder alt, schüttelten die Köpfe. Das sind wohl jene, die heimlich über die Bedrohung der Meinungsfreiheit besorgt sind. Nur eine Oma lachte und seufzte: »Da kann man nix machen.« Tatsächlich nicht? Vielleicht was Schöneres erlauben. Andere Städte sind schon weiter.

Nur einer nannte es »grenzwertig«. Es ist wohl Ausdruck von Großstadtfrost, wie der Rap. Es soll provokativ wirken, bleibt aber nur Sachbeschädigung.

Hans Wallow



Magazin

Die Local Heroes

In Erinnerung an Helga Karsten

Helga, tuste mir ne Süddeutsche und zwei Blaue?

Dann tat einem Helga die SZ und zwei Blaue, und wenn sie in Laune dazu war, tat sie einem auch noch ein paar Worte zum Wechselgeld. Wenn sie in Laune war, noch ein Schwätzchen oder sogar einen Schwatz (an einem Kiosk lässt es sich gut schwatzen über Gott und die Welt und alles Mögliche drumherum). Wenn sie nicht in Laune war, dann aber nicht.

»Niemand hat das Recht, sich mir gegenüber so zu verhalten, als kennte er mich« (Robert Walser) – spröde konnte sie auch mal drauf sein, das war dann eben so, und warum auch nicht.

Ein Fixpunkt im Baumschulviertel war sie, die aus ihrem Büdchen – mit dem Tresenfenster zur Kreuzung Colmantstraße/Meckenheimer Allee hinterm Bahnhof hinaus – vieles gesehen hat (wenn sie die Nase nicht gerade in eins der Bücher steckte, die sie unablässig verschlang). *Come rain, come shine*, ob Eiseskälte, Sturm oder Sommerhitze: Ab sieben Uhr war Helga Karsten in ihrem Büdchen

zur Stelle. Jahrzehntlang. Sie mit ihren Kunden, die Kunden mit ihr: Das war eine tägliche Selbstverständlichkeit, jahrzehntlang. Ganz selten mal hing ein Zettel an der Fensterklappe, auf dem in ihrer schönen Handschrift »wegen Krankheit geschlossen« geschrieben stand – aber da musste schon richtig was sein, damit eine Frau Karsten davor kapitulierte.

Nicht wenige ihrer Stammkunden im Karree hat sie heranwachsen sehen. Erst kauften die Pänz bei ihr Saure Zungen und Frösche, Yps und Bravo, irgendwann dann Kippen, taz und Titanic. Manche blieben Stammkunden, manche zogen irgendwann weg, wie das so geht.

Nun ist Helga Karsten fortgezogen, Anfang Juni ist sie verstorben. Farewell und tschö, Helga. Ist seltsam und versetzt einen Stich, an Deinem verwaisten Büdchen vorbeizugehen, es ist, wie wenn das Karree eine Schramme hätte jetzt. Hat es ja auch.

Hoffentlich gibt es, wo immer Du bist, was zu lesen. Und so viel ist klar: Falls dort zufällig Rauchverbot herrschen sollte, hat es, das ist sicher, nun die längste Zeit gegolten.

GITTA

Das Foto hat Susanne Vleugels beigesteuert, Inhaberin der Rosen-Apotheke im Viertel. Herzlichen Dank dafür.



Maas.
natürlich leben...

Ökologische Mode -
fair produziert

WIR HABEN
REDUZIERT

www.maas-natur.de

Laden Bonn | Bonngasse 23, gegenüber dem Beethovenhaus

OMB MATRATZEN

- natürlich Schlafen auf 100% Naturlatex
- aus nachwachsenden Rohstoffen
- garantiert Schadstofffrei
- aus heimischer Produktion
- dauerhafte Qualität

QUL
NATURLATEX

Vorbeikommen und Probeliegen:
Wolfes & Wolfes | Adenauerallee 12- 14
53113 Bonn | www.wolfes-wolfes.de

Radladen Hoenig

Verkauf Fahrräder und Zubehör:
Hermannstr. 28-30
53225 Bonn (Beuel)
Di-Fr 12-19 Sa 9-14

Werkstatt Reparatur und Ersatzteile:
Hermannstr. 27
Di 8-19 Mi-Fr 12-19
Sa 9-14



Telefon 0228 4336603 Di-Fr 13-16

eMail info@radladen-hoenig.de

I want to ride my...

Ob Freizeit, Touren oder Offroad, mit uns macht radeln einfach nur Spaß.



Verkauf, Ersatzteile, Zubehör, Wartung & Reparatur

CYCLES

Im Fahrradladen im Herzen von Bonn

Stiftsplatz 1 · tel. 0228 - 696169 · mail@cycles-bonn.de · www.cycles-bonn.de



BIOMÖBEL
BONN

TEAM 7

An der Margarethenkirche 31 · 53117 Bonn-Graurheindorf
Telefon 02 28 / 33 62 966 · www.biomoebelbonn.de

Örtchen I

Notdurft ist ein höchst präziser Begriff, dessen Bedeutung nicht näher erläutert werden muss. Ein Rätsel hingegen ist, warum in der **Bonner City** ein solcher Mangel an öffentlichen Bedürfnisanstalten besteht. So hatte während des Lockdowns, als es eben nicht möglich war, im Falle des Falles etwa ein WC im Kaufhaus, im **Stadthaus** oder im **Haus der Bildung** aufzusuchen, wer mal musste, zwar seine liebe Not, aber ansonsten leider Pech, besonders wenn eine der beiden (!) öffentlichen Toiletten auf dem **Remigiusplatz** besetzt war und die Schlange davor so lang, als wäre hier ein Testzentrum.

Nein, irgendwie hat diese Stadt es offenbar nicht so mit dringenden Bedürfnissen, wie auch die folgende Pressemeldung zeigt:

Örtchen II

Mehr als jeder zweite Bonner ist überlastet von seinen Mietkosten, wie aus einer Studie im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung hervorgeht. Der DGB Bonn/Rhein-Sieg fordert einen Mietstopp und mehr bezahlbare Neubauwohnungen:

51,13 Prozent aller Mieterhaushalte in Bonn müssen mehr als 30 Prozent ihres Einkommens für die Miete zahlen. Damit gelten diese Haushalte nach Ansicht der Autoren einer aktuellen Studie im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung als überbelastet durch ihre Wohnkosten. Ihnen bleibt wenig Geld für andere Lebensbereiche.

Die Studie zeigt auch, dass allein in Bonn 18.147 bezahlbare Wohnungen fehlen. Erschwerend kommt hinzu, dass nach Zahlen der empirica Preisdatenbank auf Basis der VALUE Marktdaten die Mietsteigerungen in Bonn in den letzten fünf Jahren um 21 Prozent zugenommen haben.

»Viele Beschäftigte mit niedrigen und mittleren Einkommen müssen einen großen Teil ihres erarbeiteten Einkommens direkt an die Vermieter weiterreichen. Selbst bei guten Tarifabschlüssen fressen die Mieten die Einkommen zunehmen auf. Deswegen fordern wir von der nächsten Bundesregierung einen sechsjährigen Mietstopp. Die Menschen brauchen eine Atempause«, fordert Bernd Weede, Vorsitzender des DGB-Kreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg.

»Der sechsjährige Mietstopp muss genutzt werden, um beim Bau bezahlbarer Wohnungen den Turbo einzuschalten. Seit 2005 hat sich die Zahl der Sozialwohnungen in Deutschland halbiert. Diese Lücke ist nicht von heute auf morgen zu füllen. Alle politischen Ebenen – Bund, Länder und Kommunen – sind in der Pflicht, sämtliche Möglichkeiten auszuschöpfen. Bund und Länder müssen ausreichend Fördermittel für den Bau von Sozialwohnungen zur Verfügung stellen. Auf kommunaler Ebene brauchen wir eine bessere personelle Ausstattung der Bau- und Planungsämter, einen strategischen Ankauf von Flächen sowie die weitere Stärkung der Vebowag. Hierfür ist die baldige Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft unabdingbar«, fordert Rainer Bohnet, stellvertretender Vorsitzender des DGB-Kreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg.

Das Team um den Berliner Stadtsoziologen Andrej Holm hat in seiner Studie die Daten des Mikrozensus von 2018 ausgewertet und die Wohnsituation in den 77 Großstädten Deutschlands analysiert. Die Mietbelastungsquote errechnet sich aus dem Anteil des Haushaltsnettoeinkommens, das für die Miete einschließlich der Betriebs- und Heizkosten aufgewendet werden muss. Danach haben in Bonn 31,12 Prozent aller Haushalte eine Mietbelastungsquote von mehr als 40 Prozent und 13,66 Prozent müssen sogar mehr als die Hälfte ihres Einkommens für die Miete aufwenden.

Mietenstopp?!? Von der nächsten *Bundesregierung?!?* Ach **DGB**, was rauchst denn du zum Frühstück? Wenn Onkelchen Laschet erst König von Deutschland ist und der schlaue Blackrocker Friedrich sein Schatzmeister, dann wirst du, dann werden wir alle sehen, was so alles auf einen **Bierdeckel** passt: die Anliegen kleiner Leute. [G.L.]



© UWE SPEICHAUER/FEEM - STOCK.ADOBE.COM

Die Tröte

Claudia Neumann

Ist für das ZDF tätig, durfte 2016 die erste Live-Kommentatorin bei einem großen Männer-Turnier sein. Wow.

Spult im Prinzip dasselbe Gequatsche bzw Geschrei bzw Gebrüll ab wie ihre männlichen Kollegen auch, versteht also ihren Job. Allerdings verlieh die Natur (oder ein misogyner Gott) der Dame ein der Nachfolge von Sabine Töpferwien würdiges Stimmorgan, gegen das die Trompeten von Jericho ein müdes Säuseln sind. Sobald sich auf dem Platz eine Aktion tut, die nach irgendwas wie Action aussieht («könnnte torgefährlich werden jetzt»), beginnt Frau Neumann zu röhren und zu knödeln, dass es eine Art hat – und zwar eine von der Sorte, die einem das Trommelfell in die Kniekehle jagt vor Schmerz, Schock und Schauder.

Tränen schießen einem in die Augen, auch wenn dann doch wieder keiner ein Tor geschossen hat.

Das Bambi

Christoph Kramer

Der Gladbacher, fürs ZDF als Experte im Einsatz, hat als Spieler ohne jeden Zweifel seine Verdienste, die wir hier um Himmels willen nicht schmälern wollen, und als Experte taugt er mit seinen ruhigen, fundierten Einlassungen auch. Nur wirkt der Mann irgendwie doch deplatziert – so sanft, rehändig und samten, als gehörte er eigentlich in ein Wildparkgehege. Man möchte ihn subito mit Kastanien füttern.

Die Fidele

Katrin Müller-Hohenstein

Keiner hat Olli Kahn aus der Fassung gebracht: keine Meute, keine Häme, kein Bananenbombardement – selbst Gerd Delling nicht. Und dann kam Katrin, die quietschfidele Quasselfee. Und man sah es zucken in Kahns Antlitz. *Es war, als ob es tausend Katrins gäbe/und hinter diesen keine Welt.* Und weil die Katrin nicht in Rente ist, so quasselt sie noch heute.

PROF. DR. H₂O ERLISTINGER

Die Unke

Béla Réthy

Ob das nur so eine Wahrnehmungssache ist? Jedesmal, wenn ich die Glotze einschalte, knödelt und krächzt mir das österreichische Orakel Béla Réthy in gewohnt miesepetrigem Manier das Elend auf dem Grün um die Ohren. Ich wünsche mir dann immer, der Mann möge sich mal räuspern. Macht er aber nie. Dafür fügt er sich natürlich prima in den Chor seiner Mitknödel ein, die Kollegin Erlstinger so auf die Nerven gehen. Vielleicht hat das ja auch Methode. Und im Prinzip hast Du natürlich recht, Béla, alles ist verloren, wir werden alle untergehen.

Die Leier

(Deutsche) Nationalhymne

Man muss es nicht übertreiben: Es ist eben eine Sportveranstaltung, da treten halt Nationen gegeneinander an und da kann man eben ganz harm- und arglos mit seinem Fanfähnchen wedeln, ohne gleich ein nationalistischer Schuft zu sein.

Aber kann nicht mal jemand was gegen diese grässliche Hymnen-Dudelei unternehmen? Die allermeisten Nationalhymnen (allen voran unsere) sind eh doof, akustisches Valium quasi, und kein Schwein singt die mehr mit – mit Ausnahme der von Italien natürlich: Die Italiener haben nämlich die beste, die einzig wahre Hymne überhaupt und schießen darum auch so schöne Tore.

Ich plädiere unbedingt dafür, dass fortan nur noch landestypische Gasenhauer gespielt werden. Was Fetziges halt, das aufpeitscht statt einzuschläfern.

Für uns etwa Gus Backus' »Sauerkrautpolka«. Aber um Himmels willen nichts Staatstragendes mehr, okay?

PROF. DR. RER. SUBL.
P. REINHARDINGER



Nächster Halt: Villa Kunterbunt

Wir suchen

ab sofort Vollzeit **Erzieher*in oder pädagogische/n Mitarbeiter*in**

ab sofort Teilzeit/30 Std. **Erzieher*in oder pädagogische/n Mitarbeiter*in**

Wir sind eine der ältesten Niederkasseler Elterninitiativen. Als freier Träger betreuen wir seit 1990 Kinder im Alter von wenigen Monaten bis zur Einschulung in zwei neu gebauten und sehr modernen Einrichtungen im Stadtgebiet. In insgesamt acht altersgemischten Gruppen werden von uns 136 Kinder durch 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreut. Komplettiert wird unser Angebot durch zwei Familienzentren und die Koordination des Kindertheaters in Niederkassel.

Du hast noch Fragen?

Besuche uns auf www.villa-niederkassel.de
und ruf uns direkt an unter 02208 927500
oder schreib uns: ☎ 0160 96834165.

Wir haben einiges zu bieten...

- Gute personelle Ausstattung mit Personalschlüssel über KiBiz
- Ein multiprofessionelles Team, bei dem jede Person ihre Stärken mit einbringen kann
- Ein hoch motiviertes Kollegium
- Arbeiten in altersgemischten Kindergruppen
- Moderne, neu gebaute Einrichtungen mit naturnahem Außengelände
- Eingruppierung nach Berufsjahren
- Ein volles 13. Monatsgehalt und 31 Urlaubstage
- Eine betriebliche Altersversorgung
- Uns sind Fort- und Weiterbildung sehr wichtig



Anfänger und alte Hasen
sind willkommen!



Kindertagesstätte Villa Kunterbunt e. V.
Bahnhofstr. 144, 53859 Niederkassel-Rheidt

www.villa-niederkassel.de

Rheinspaziert

BETRACHTUNGEN VOM UFER AUS

(5) Die Beethovenhalle und »de Kuhle Hannes«

Baustellen, Baustellen, Baustellen ... und doch gibt es hier viel zu entdecken. Wir blicken auf den fast fertiggestellten Bau eines Hotels, der auf dem Fundament eines Luftschutzkellers gebaut worden ist. Hier stand von 1700 bis 1879 die Windmühle von Bonn. Der Turm der Mühle befand sich schon vorher an dieser Stelle und war Teil der Bonner Stadtbefestigung. Die spätere Kornmühle ist 1879 durch eine Feuerwehrrübung abgetragen worden. Die Stadt Bonn gab dazu den Auftrag, weil sie die Theaterstraße ausbauen wollte. Die Straßennamen *Windmühlenstraße* und *An der Windmühle* erinnern noch an das einstige Wahrzeichen von Bonn.



Bevor wir uns der nächsten Baustelle widmen, fällt der Blick auf einen schlichten Gedenkstein. Dieser Stein erinnert an die ehemaligen deutschen Ostgebiete und zählt deren Hauptorte auf, zudem verweist die Inschrift darauf, dass für jeden Ort ein Baum am Rheinufer gepflanzt worden ist. Allerdings existieren die ursprünglich gepflanzten Bäume nicht mehr, sie sind längst gefällt worden. Und der Lauf der Geschichte hat dafür gesorgt, dass einige der erwähnten Orte heute wieder in der Bundesrepublik Deutschland liegen. Der Mauerfall hat den Gedenkstein zu einem Relikt der Nachkriegszeit gemacht. Gar nicht mehr zu sehen ist ein Kunstwerk an der östlichen Seite der Beethovenhalle, und das hat nur indirekt mit der Baustelle zu tun. Die Skulptur »Beethoven« des Künstlers Hans Uhlmann (1900-1975), er galt in der NS-Zeit als »entarteter« Künstler, ist eine Anlehnung an den Beethoven-Fries von Gustav Klimt in Wien gewesen. Die Steinskulptur ist 1959 aufgestellt worden und mit den Jahren zugewachsen, so dass man schon sehr genau hinschauen musste, um das Werk zu entdecken.

Die Beethovenhalle selbst ist von 1956 bis 1959 entstanden und steht heute unter Denkmalschutz, das ist sicherlich auch gut so, angesichts der wertvollen Elemente der 50er Jahre an und in diesem Bau. Bedauerlicherweise ist die Stadt Bonn mit der Restaurierung der Mehrzweckhalle völlig überfordert: ein »Ist-Zustand« mit sehr wenig Aussicht auf Verbesserung.

Dabei hatte auch schon der Baubeginn der Beethovenhalle 1956 für Ärger gesorgt: Der Bau war schlichtweg zu teuer, es fehlte noch 1 Million DM zur Finanzierung. Der Grundstein wurde dann trotzdem gelegt: Konrad Adenauer entschied, dass die Grundsteinlegung nicht der Baubeginn sei, sondern ein rein symbolischer Akt. Der Grundstein ist heute noch im Foyer der Beethovenhalle als Bronzetafel zu sehen - sobald

man die Halle wieder betreten darf.

Der Entwurf der Beethovenhalle sorgte ebenfalls für Unstimmigkeiten bei der Stadt. Es gab einen anonymen Architektenwettbewerb, bei dem die Stadt auf den berühmten Kölner Toni Kleefisch setzte. Zum Leidwesen der Stadt Bonn war der Wettbewerb tatsächlich noch anonym, es wurde nicht, wie es heute oft üblich ist, die Ausschreibung nur pro forma durchgeführt. So gewann 1954 Siegfried Wolske (1925-2005) diesen Wettbewerb, und die Stadt stellte dann erschrocken fest, dass Wolske ausgerechnet Berliner war, gerade mal 28 Jahre alt, und dass es sich um seine erste Bewerbung handelte. (Vielleicht sollte hier nicht unerwähnt bleiben, dass Siegfried Wolske Schüler des damals schon bekannten Architekten Hans Scharoun gewesen ist.) Die Stadt willigte zähneknirschend ein, und so haben wir heute hier einen Siegfried-Wolske-Bau – zumindest irgendwann in den nächsten zehn Jahren wieder.

Etwas, das wir hier am Rheinufer leider gar nicht haben, ist eine Gedenktafel für Johann Wilhelmy (1905-1971). »De Kuhle Hannes«, so wurde der Gemüsehändler und Marinesoldat Wilhelmy genannt, da er im Viertel »De Kuhl« hier am Rheinufer aufgewachsen ist. Am 7. September 1941 ret-

tete Wilhelmy 19 Menschen das Leben. Bei einem Ausflug des Troisdorfer Unternehmens Dynamit-Nobel kam es zu einem Unfall am Ausflugsschiff – nein, keine Explosion. Es strömten einfach zu viele Mitarbeiter des Unternehmens auf den Bootssteg zum Schiff hin. Die Holzbrücke brach unter der Last zusammen, Menschen fielen in den Rhein. Da viele nicht schwimmen konnten, half der zufällig anwesende Johann Wilhelmy kurz entschlossen. Er war ausgebildeter DLRG-Rettungsschwimmer und schaffte es tatsächlich, 19 Menschen aus dem Rhein zu ziehen, leider kamen trotzdem 25 Personen ums Leben.

Die Auszeichnung, die Wilhelmy von der Stadt Bonn bekam, war ihm nicht wichtig, er hätte lieber eine Gedenktafel am Rheinufer gehabt, die auf die vielen Opfer des Unglückes hinweisen würde. Dazu ist es nie gekommen, vielleicht wäre es auch nicht die beste Werbung für die Ausflugsschiffe, die heutzutage hier vor Anker liegen. Johann Wilhelmy selbst ist dann 1971 nach dem Besuch einer Gaststätte an der Oxfordstraße von einem Auto erfasst worden und dabei verstorben – ob er nüchtern war, ist nicht geklärt. Wilhelmy ist auf dem Bonner Nordfriedhof beigesetzt. Hier am Rheinufer erinnert nichts mehr an den Lebensretter.

Rainer SELmanN

Schon der Baubeginn der Beethovenhalle 1956 sorgte für Ärger: Der Bau war schlichtweg zu teuer, es fehlte noch 1 Million DM zur Finanzierung. Der Grundstein wurde trotzdem gelegt: Adenauer entschied, dass die Grundsteinlegung nicht der Baubeginn sei, sondern ein rein symbolischer Akt.

Kulturnews im Juli

»Eine Stadt liest ein Buch«

Diese Idee wurde um die letzte Jahrtausendwende in den USA geboren und zieht seither weltweit Kreise. Auch in Deutschland war und ist sie schon erfolgreich. Neben Köln, Hamburg, Frankfurt/M., Stuttgart und vielen weiteren Städten reiht sich nun auch Bonn zu den Austragungsorten und startet 2021 »Bonn liest ein Buch« (BLEB).

So funktioniert das Projekt:

Eine siebenköpfige Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Bereiche Kunst, Kultur und Bildung, schlägt sieben verschiedene Bücher vor und wählt eines davon als das Buch für Bonn aus. Sobald das Buch gewählt ist, sind alle Bürgerinnen und Bürger in und um Bonn dazu eingeladen, das Werk zu lesen und sich darüber auszutauschen.

In der Stadt soll ein buntes Programm rund um Autor*in und Buch entstehen. Dabei ist von Lesungen, Ausstellungen und Vorträgen in Bars, Theatern und Kantinen bis hin zu Lesekreisen im Hofgarten oder in Wohnzimmern alles möglich.

Anlässlich seines 10-jährigen Bestehens übernimmt das **Literaturhaus Bonn** die Organisation und

Federführung der Initiative und plant zum Ende des Jahres eine Abschlussveranstaltung mit dem Autor/der Autorin. Oberbürgermeisterin Katja Dörner übernimmt die Schirmherrschaft und unterstützt das Projekt.

Bald soll auch die Webseite www.bonnliesteinbuch.de online gehen, auf der man weitere Infos zum Projekt findet.

Ferien mit Rucksack

In den Sommerferien finden wieder mehrere Kulturrucksack-Aktionen statt, für die es aktuell noch freie Plätze gibt. (Ob die Projekte wie geplant stattfinden können, ist abhängig von den jeweils geltenden Corona-Regelungen.)

Im **Workshop »EinDRUCK machen«** am 12. und 13. Juli 2021 begeben sich zehn- bis vierzehnjährige Kinder und Jugendliche mit einer Glasplatte und Druckfarbe auf die Suche nach einem Abdruck, erschaffen ihr eigenes Kunstwerk und gestalten zum Schluss einen Bilderrahmen. Anmeldungen unter 0177 - 41 43 258 oder per E-Mail an info@schaffensfelder.de

Die Sonne in einen gelben Fleck verwandeln oder aus einem Fleck die Sonne zaubern? Das geht im **Workshop »Fleck(chen)«** vom 14. bis 16. Juli 2021. Kinder und Jugendliche zeichnen, tanzen und filmen, suchen ihre Lieblingsflecken in der Stadt und lassen Schmutz gut aussehen. Anschließend wird gemeinsam ein Video kreiert.

Anmeldungen telefonisch unter 0177 - 56 26 77 4 oder per E-Mail an tanzkompaniebo-komplex@hotmail.de

Eine kreative Entdeckungstour verspricht der **Workshop »Magie der Orte«**. Die Teilnehmer erkunden das Kunstmuseum und das Jugendzentrum Haus der Jugend in der Villa mit Zeichenmaterialien und Bild- bzw. Tonaufnahmegeräten und entwickeln Ideen zur Umgestaltung. Zeitraum: 3. bis 6. August 2021.

Anmelden kann man sich telefonisch unter 0228 - 77 62 30 oder per E-Mail unter bildung.vermittlung@bonn.de

Vom 9. bis 13. August 2021 können Zehn- bis Vierzehnjährige eine **»Reise in die Sagenwelt«** unternehmen: Im Frauenmuseum töpfern sie Becher, Teller und ein gemeinsames Göttinnen-Relief. Zudem können sie sich mit Tüchern und Accessoi-

res als Gottwesen für ein Foto in Szene setzen.

Anmeldungen unter Tel. 0228 - 69 13 44 oder per E-Mail an frauenmuseum_kinder@yahoo.de

Nützlich und Kreatives entsteht in der **»Lederwerkstatt«**, die ebenfalls vom 9. bis 13. August stattfindet. Hier können zum Beispiel Handytaschen oder Portemonnaies hergestellt werden. Man lernt, wie Leder bearbeitet und zusammengenäht wird, und prägt und bemalt die Stücke anschließend mit speziellen Stempeln und Farben.

Anmeldungen unter Tel. 0228 - 24 33 11 53 oder per E-Mail an haus-der-jugend.bonn@t-online.de

Bonn ist seit 2013 »Kulturrucksack-Kommune«. Unter Federführung des Kulturamts der Stadt Bonn packen seither verschiedene Kultur- und Jugendeinrichtungen jährlich den Kulturrucksack mit attraktiven Angeboten für junges Publikum zwischen zehn und vierzehn Jahren. Mehr Infos zu den verschiedenen Angeboten gibt es unter www.bonn.de/kulturrucksack

Mehr als studieren – die Welt gestalten.

Auf die Plätze – fertig – H-BRS!

Mit unseren praxisnahen Bachelor-Studiengängen bieten wir Dir den perfekten Start in Deine Karriere.

www.h-brs.de/studium



Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg
University of Applied Sciences



Medizin gerecht

Der Umgang mit Krankheiten ist ein wesentliches Indiz für das Niveau des einzelnen Menschen, der Gesellschaft, der Kultur.« Dieser Satz des Medizinhistorikers Dietrich von Engelhardt behauptet seinen Geltungsanspruch nicht nur in den Zeiten der Pandemie. In einer Notsituation also, in der sich einzelne durch Maskendeals korrumpieren lassen und andere sich durch Abrechnungsbetrug in Testzentren bereichern wollen. Dritte wiederum beharren auf Impfegoismus im Gewande des Nationalismus. Eine vierte, fünfte und sechste Partei spendiert den Bevölkerungen anderer Länder Impfdosen zwecks eigener Stärkung im internationalen ökonomischen und politischen Wettbewerb.

Engelhardts Aussage bezieht sich jedoch vor allem auf den Normalfall der Krankenversorgung. Schon in nicht-katastrophalen Zeiten entscheidet sich das ethische und moralische Niveau von Menschen und Gesellschaften im Umgang mit Erkrankten. Ablesbar und überprüfbar wird dies besonders an ihrem Zugang zu pflegerischen, medizinischen und pharmazeutischen Ressourcen. So ist es letztendlich die Mittelverteilung im Gesundheitswesen, die im Zentrum dieser Aussage steht.

Die simple Tatsache, dass Schmerzen, Leiden und Krankheit nicht beseitigt werden können, führt zu der komplizierteren Praxis, einen Weg zu finden, nicht nur individuell, sondern auch gesellschaftlich auf Dauer mit Schmerzen, Leiden und Krankheit umzugehen. Und weil nicht alle Erkrankten über jede Ressource jederzeit verfügen können, müssen die medizinischen, pflegerischen, pharmazeutischen Angebote rationiert werden.

Diese Unvermeidbarkeit der Rationierung steht fest. Doch welche Art der Rationierung ist angemessen? Im Wesentlichen lassen sich diese Rationierungsmethoden unterscheiden: Die Verweigerung einer Leistung. Die

Umlenkung von Ressourcen. Das Hinhalten der Kranken. Die Ausdünnung des Angebots. Die Abschreckung der Erkrankten. Selbstverständlich lassen sich diese Methoden miteinander verbinden.

Im Rahmen der medizinethischen Debatte der letzten Jahre wurde auch die Frage diskutiert, ob über Rationierung offen, also gesellschaftlich gesprochen werden sollte. Dabei wurde ein zweistufiges Hauptargument gegen diese Offenheit entwickelt: Es ist unmöglich, die Frage der Rationierung moralisch und methodisch zur Zufriedenheit zu lösen. Der Versuch der Offenheit wird das Vertrauen in die Ärzte und die Gesundheitseinrichtungen zerstören.

Die Vertreter der Gegenposition fanden für die Offenheit der Debatte diese Argumente: Nur weil es schwierig ist, soll die Rationierung nicht im Verborgenen erfolgen. Die Menschen verstehen, dass nicht jeder alles haben kann. So zu tun, als wäre dies doch möglich, bedeutet, sie zu entmündigen. Patienten verlieren vermutlich eher das Vertrauen in ihre Ärzte, wenn sie von ihnen getäuscht werden, als wenn ihnen gesagt wird, dass harte Entscheidungen getroffen werden müssen. Erwachsene Menschen sollten Zugang zu den Entscheidungen haben, die

ihr Leben beeinflussen. In einer Demokratie muss es den Bürgern erlaubt sein, Entscheidungsprozesse zu beeinflussen. Zumal offene Entscheidungsprozesse bestimmte Interessengruppen daran hindern, unter dem Einfluss mächtiger oder vermöglicher Gruppen nach Tradition, Vorurteil oder Laune zu entscheiden. Und weil Rationierung im Ruf steht, ein »schmutziges Geschäft« zu sein, darf die Öffentlichkeit nicht getäuscht werden.

Die offene Darstellung und Diskussion der Verteilungsfrage, also der Rationierung, zieht notwendigerweise die Frage nach der Gerechtigkeit in Gesundheitsorganisationen nach sich.

Dabei klingt ›Verteilungsfrage‹ erst einmal einfach. Die Beteiligten müssen sich lediglich auf einen von allen geteilten Gerechtigkeitsbegriff einigen und die tatsächliche Zuweisung dementsprechend organisieren. Doch schon die Frage, welche der vielen Theorien von Gerechtigkeit warum herangezogen wird und deshalb andere Gerechtigkeitsvorstellungen ausgeschlossen werden, führt zu komplizierten und komplexen Erörterungen. Allgemein beantworteten lässt sich aber, welchen Status Gerechtigkeitsprinzipien überhaupt haben: Gerechtigkeitsprinzi-

pien sind allgemein zustimmungsfähige Prinzipien der Verteilung transzendentaler Güter.

In der und für die Praxis müssen auch diese Fragen beantwortet werden: Ist eine dezentrale Verteilung knapper Güter der richtige Weg? Ist die zentrale Verteilung knapper Güter der richtige Weg? Und wer entscheidet darüber?

Dabei beruht die dezentrale Verteilung knapper Güter auf marktwirtschaftlichen Prinzipien. Die zentrale Verteilung knapper Güter beruht auf explizit festgelegten Grundsätzen.

Gegenwärtig ist die Verteilung auf den schon vorhandenen Ebenen kompliziert. Warum? Weil bei der Mittelverteilung im Gesundheitswesen nicht ausschließlich medizinisch-therapeutisch-pflegerische Aspekte berücksichtigt werden. Politische Überlegungen der Akteure in den verschiedenen Gremien spielen eine Rolle, und wirtschaftlich Interessierte wirken an den Entscheidungen auch noch mit. Fern der Krankenbetten werden die großen Züge der Verteilungspraxis festgelegt.

Das Ziel aller Behandlungen, also des Einsatzes der Ressourcen, ist die Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit. Die Welt-Gesundheits-Organisation definiert Ge-

Im Wesentlichen lassen sich diese Rationierungsmethoden unterscheiden: Die Verweigerung einer Leistung. Die Umlenkung von Ressourcen. Das Hinhalten der Kranken. Die Ausdünnung des Angebots. Die Abschreckung der Erkrankten. Selbstverständlich lassen sich diese Methoden miteinander verbinden.



FOTO/TEXT: MELCHERS

Markus Melchers (*1963), Philosophischer Praktiker, Fachbuchautor, ist seit 1998 mit seiner Praxis »Sinn auf Rädern« bundesweit tätig. In Bonn gründete er das Philosophische Café, das seit 1998 in der PAUKE stattfindet.

Die Menschen verstehen, dass nicht jeder alles haben kann. So zu tun, als wäre dies doch möglich, bedeutet, sie zu entmündigen. Patienten verlieren vermutlich eher das Vertrauen in ihre Ärzte, wenn sie von ihnen getäuscht werden, als wenn ihnen gesagt wird, dass harte Entscheidungen getroffen werden müssen. Erwachsene Menschen sollten Zugang zu den Entscheidungen haben, die ihr Leben beeinflussen.

sundheit als »Zustand völligen körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens«. Ein wichtiges Definitionselement von Gesundheit ist hierin aber nicht enthalten. Denn Gesundheit, für deren Wiederherstellung bzw. Erhaltung Geld ausgegeben wird, erscheint im Rahmen ökonomischer Theorien oder in den Budgetverhandlungen auf Bundes- und Landesebene als ein Gut/eine Ware wie jede(s) andere. Doch ist sie dies auch?

Für den Kieler Philosophen Wolfgang Kersting ist Gesundheit ein *transzendentales* oder *konditionales* Gut. Von solchen gilt, dass sie nicht alles sind, aber ohne sie alles nichts ist. Konditionale Güter besitzen Ermöglichungscharakter. Ihr Besitz muss vorausgesetzt werden, damit die Lebensprojekte des Einzelnen überhaupt mit Aussicht auf Minimalerfolg angegangen, verfolgt und ausgebaut werden können. Freiheit ist z.B. ein solches konditionales Gut.

Dies vorausgesetzt, fällt dann auch die Bewertung der gängigsten Verfahren der Rationierung nicht mehr allzu schwer. Denn transzendentale Güter sind ein gutes Mittel, um den »Gerechtigkeitsgehalt« von Gesellschaften zu untersuchen. Eine Gesellschaft, in der eine selektive Unterversorgung mit transzendenten Gütern anzutreffen ist, die also keine egalitäre Grundversorgung mit transzendenten Gütern ermöglicht, verdient nicht das Prädikat einer »wohlgeordneten Gesellschaft«.

Eine gerechte Gesellschaft wird daher auch nicht die Versorgung mit

sozialen Grundgütern dem Markt überlassen können. Warum? Weil »der Markt« ungerecht ist und eine Gleichverteilung der sozialen Grundgüter nicht garantieren wird. Denn in einer freien Marktgesellschaft wird der Grundgüterbesitz immer funktional abhängig von der Marktmacht des Einzelnen sein.

Erst wenn die Frage gestellt wird, auf welche Verteilungsregeln des transzendenten Gutes Gesundheit sich rationale, allein an der Durchsetzung ihrer Präferenzen interessierte Personen unter bestimmten idealisierenden Bedingungen einigen würden, lässt sich der Grundriss einer gerechten Gesundheitsversorgung herausfinden.

Ergebnisse dieser Einigung im Bereich der Gesundheitsversorgung könnten sein, dass das »Prinzip Markt« durch das Prinzip der Solidargemeinschaft ersetzt wird. Dass dies eine nicht selbstverständliche Haltung ist, zeigt die anhaltende Diskussion in den USA um »Obama-Care«.

Auch wird die Verteilung der Krankenversorgungsleistungen nicht über den Marktpreis reguliert, vielmehr orientiert sie sich an der Bedürftigkeit des Menschen.

Und nicht zuletzt wird die Finanzierung des Gesundheitsversorgungssystems in die Hände der politischen Gemeinschaft gelegt.

Dies heißt nicht, dass jede private Krankheitsvorsorge in Versicherungsform unerwünscht ist. Es bedeutet nur, dass nicht die wirtschaftliche Stärke über den Beginn einer Behandlung und die eingesetzten Mittel entscheidet. ■

Die Alltagsbegleiter
IHR WOHLBEFINDEN LIEGT UNS AM HERZEN

Zertifizierter Anbieter von
Betreuungsleistungen nach
§§ 45a, 45c und 45d SGB XI

Mer ungerstötze
mit Tatkräff un Hätz!

Wir rechnen Entlastungsleistungen,
Verhinderungspflege und Verordnungen
direkt mit den Krankenkassen ab.

Die Alltagsbegleiter Bonn • www.diealltagsbegleiter.de • +49 (0) 228 304 010 65
hallo@diealltagsbegleiter-bn.de • Bornheimer Straße 127 • 53119 Bonn

9. Bonner Fähr-Rad-Tag

So., 1. August 2021, 11-17 Uhr

Sie radeln, der ADFC zahlt
Ihre Fähre!

Fähren Godesberg-Dollendorf
Mondorf-Graurheindorf

adfc Bonn/Rhein-Sieg www.adfc-bonn.de adfc Bonn/Rhein-Sieg

Schatzinsel.
Gebrauchtwarenkaufhaus

Möbel – Kleidung – Haushaltswaren
Elektroartikel – Bücher – Raritäten
Kunst – Teppiche – Fairtrade-Produkte

Villichgasse 19 | 53177 Bad Godesberg | 0228-18 03 24 58
Kölnstrasse 367 | 53117 Bonn | 0228-9 85 11 85

Sie können helfen:
Gerne nehmen wir Ihre Warenspenden entgegen.

Öffnungszeiten und Infos unter www.schatzinsel-bonn.de

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke
Menschen, Angehörige und Freunde

Krisentelefon: (0228) 96 53 901

Sprechzeiten:
20.00–23.00 Uhr (montags–freitags)
18.00–23.00 Uhr (samstags, sonntags, feiertags)

Gemeindepsychiatrie Bonn-Rhein-Sieg gGmbH

Gastro

FOTOS: KLAAS TIGCHELAAR

BAHNHÖFCHEN

Es lo(c)kt wieder

Nach einigem Hin und Her und den erforderlichen Corona-Verzögerungen konnte Alen Nabaty die Traditionsstätte am Beuler Rheinufer im Januar 2021 vom vorherigen Pächter Klaus Raabe (»Bierhaus Machold« in der Altstadt und »Milchhäuschen« im Siebengebirge) übernehmen. Nabaty ist seit 2017 auch Betreiber des Restaurants »Zum Treppchen« in Pützchen. Fünf Monate wurde anschließend renoviert und umgebaut, Strom, Küche, Theke und die Sanitäreinrichtungen wurden mit viel Liebe zum Detail auf einen aktuellen Stand gebracht, ohne die Tradition des ehemaligen Haltepunktes der Bröltalbahn zu vernachlässigen, die hier von 1862 bis zum 17. Mai 1967 Halt machte. Auf der Terrasse am Rheinufer finden gut 200 Besucher Platz, im Innenraum sollen einmal 50 Plätze verfügbar sein, derzeit befindet man sich aber noch im »Soft Opening«, auch weil der Innenbereich



noch nicht fertiggestellt ist und die ehemalige Plane über dem Terrassenbereich bald durch eine Glasfront ersetzt werden soll.

Aber viel mehr als ein kühles Bier (Sion Kölsch, 0,25l zu 2,70 Euro oder Krombacher Pils, 0,4l zu 4,10 Euro sowie Schöffhofer Weizen aus der Flasche, 0,5l zu 4,70 Euro) und einen schönen Ausblick braucht es ja meist auch gar nicht. Natürlich darf auch alkoholfreies Radeberger (0,33l zu 3,40 Euro), Heineken (0,25l zu 3,50 Euro), Kölsch-Cola (0,25l zu 2,70 Euro) oder Bananenweizen (0,5l für 4,90 Euro) bestellt werden, sofern man nicht einen Wein aus der vorläufigen Weinkarte mit sieben offenen Weinen (z.B. den südafrikanischen Backbone Rosé von Benguela Cove

zu 6,90 Euro (0,2l), einen Lillet Berry Wild (0,2l zu 6,90 Euro) oder Hugo (0,2l zu 6,20 Euro) bevorzugt. Von der Speisekarte würde da ein hausgemachter Flammkuchen passen, klassisch in »Elsässer Art« zu 9,90 Euro, mit Ziegenkäse, Walnüssen, Honig, getrockneten Feigen und Thymian zu 13,90 Euro oder schlicht mit Thunfisch zu 11,90 Euro.

[KLAAS TIGCHELAAR]

Restaurant, Café & Bar Bahnhöfchen

Rheinaustraße 116 · 53225 Bonn

Täglich 11:00-22:00 Uhr

Tel. (0228) 929 821 02

www.bahnhöfchen.de

CANDY MANDY

Süßigkeiten international

Der Name ist zwar genauso grell wie das neobunte Design des Anfang Juni eröffneten Süßigkeiten-Ladens, aber Süßwaren sind ja ohnehin so eine Sache. Sie sind nicht gesund (machen aber glücklich), dürfen sich bei Konsistenz und Farbgebung deutlich mehr erlauben als andere Lebensmittel und haben als »kulinarische Sünde« ohnehin eine Art Freifahrtschein. Wer das kleine und bis obenhin mit knalligen Süßigkeiten vollgestopfte Ladenlokal in der Innenstadt betritt, muss sich auch erstmal in einem Angebot von über 1.000 Einzelartikeln aus aller Welt zurechtfinden, das Firmengründer Sebastian Schöler seit 2019 nach und nach zusammengestellt hat. Damals eröffnete er in Iserlohn sein erstes Ladenlokal, gemeinsam mit Hatim Bennis (der u.a. auch die Filialen von »Royal Donuts« in Bonn und Iserlohn führt) hat er nun nach Bonn



expandiert, um auch hier bekannte, exotische und rare Zuckrigkeiten aus der ganzen Welt zu präsentieren.

Die amerikanischen Kau-Fruchtgummis namens »Twizzlers« (351g zu 6,95 Euro), die Schokoladen von Hershey's (z.B. Cookie & Mint, Strawberries & Cream oder Birthday Cake, je 39g

zu 1,95 Euro), Center Shock-Kaugummi (0,20 Euro pro Stück), oder die »kultigen« österreichischen PEZ-Bonbonspender aus Plastik (2,95 Euro pro Stück, u.a. auch in der bei Kleinkindern sicher beliebten »Feuerwehrmann Sam«-Edition) gehören da vielleicht noch zu den bekannteren Produkten. Aber wie wäre es mit Erdnussbutter-Creme mit Schokostückchen von M&M's (320g zu 8,90 Euro), der »Toxic Waste Blue Raspberry Chew Bar« (20g zu 1,50 Euro), oder dem »Felfoldi Frutta Spray Sugarfree« (2 Euro/Stück) aus Ungarn? Süßigkeiten von Red Band aus den Niederlanden (z.B. Salzhering-Lakritze oder »Zure Tongen« zu je 1,75 Euro für 100g) finden sich neben einem umfangreichen Angebot an Haribo-Produkten oder Lutschern von Swigle, Pin Pop, Felko oder Chupa Chups in diesem Süßigkeiten-Paradies. Das Angebot in den Läden deckt sich in etwa mit dem komfortablen Online-Shop (wo man sich schon mal einen Vorgeschmack geben kann, sofern man nicht dort kauft und lobenswerterweise den lokalen Handel stärkt), aber viele Produkte sind nur in kleinen Mengen vorrätig, wie auch das Angebot abseits der Standards stetig wechselt, wie Schöler verrät.

[KLAAS TIGCHELAAR]

Candy Mandy Bonn

Vivatsgasse 11 · 53111 Bonn

Mo-Do 11:00-20:00 Uhr, Fr-Sa 11:00-21:00 Uhr

www.candymandy.de

KULINARIA

Spumante

Der macht was her. Die Frage ist natürlich, ob das glitzernde, schimmernde Äußere dieses italienischen Schaumweins, dessen Flaschenbauch mit vielen kleinen und größeren kreisrunden Ausbuchtungen im Glas verziert ist, den Käufer anlockt oder eher verwirrt. Dazu muss man wissen, dass die Cantina aus Villorba, in der Nähe von Treviso, schon 1987 nach und nach auf Biowein umstellte. Betreiber Settimo Pizzolato ließ ihn 1991 zertifizieren, um die 2,5 Hektar Rebfläche mit nachhaltigem und heutzutage sogar veganem Wein zu betreiben. Und die Discokugel unter den Proseccos im Sortiment, gewonnen aus Glera- und Chardonnay-Trauben, kann durchaus mit Geschmack punkten. Wie bei Spumante üblich, gibt es hier zwar kein komplexes Fundament oder einen sich wandelnden Nachhall, dafür aber eine solide Fruchtigkeit, die vor allem an grüne Äpfel, Pfirsiche und ein wenig Zitrusfrucht denken lässt. Trotz seines geringen Restzuckergehaltes hat dieser Wein eine süße Note, die aber nicht grobschlächtig am Gaumen kleben bleibt, sondern sich nuanciert in den prickelnden Klang des Spumantes eingliedert und mit feigenartigen, dunkelsüßen Akzenten ausklingt. Eine spannende Abwechslung zu komplexem Champagner oder hochklassigem Crémant, die gut runtergekühlt fein als Aperitif zu glänzen weiß. Da darf die Flasche ruhig mit an den Tisch, denn wie es so schön heißt: »You never get a second chance to make a first impression«.

[K.T.]



Spumante Bianco Extra Dry · Von der Cantina Pizzolato
 9 Euro (0,75l). Erhältlich beim Weinhandel Kreuzberg, Königswinterer Straße 755, 53227 Bonn. Tel. (0228) 555 25 900.
www.weinhandel-kreuzberg.de

Weißburgunder

Ein bisschen lässt das Logo von Hans Baer, mit einem Bären auf einem Einrad, an Zeiten denken, als man in touristischen Regionen Osteuropas schon einmal Gaukler in der Fußgängerzone antraf, die einen zur Schau gestellten Bären am Nasenring durch die Zuschauer-menge zogen. Aber vielleicht ist Herrn Baers Tier auch einfach ein umweltbewusster Meister Petz, der auf dem Zweirad von Rheinessen in die Hauptstadt radelt, wo er als Wapentier heimisch ist. Nicht so die Weißburgunder-Trauben in diesem bemerkenswert preiswerten Weißwein: Die kommen aus

Mainz-Hechtsheim von der Weinkellerei Hechtsheim, die es sich mit einem jungen, kreativen Personalstamm zur Aufgabe gemacht hat, deutschen Weißwein wieder in die Geschmackspräferenzen der jüngeren Generation zu pushen. Mit diversen prominenten Aufsteller-Regalen in verschiedenen Supermärkten waren sie zeitweilig kaum zu ignorieren. Die Weine (neben dem Weißburgunder gibt es noch einen Grauburgunder, Riesling, Gewürztraminer, Sauvignon Blanc sowie drei rote Weine) zeichnen sich durch eine unumwundene Einfachheit aus, was man aber durchaus positiv deuten darf. Man könnte hier auch von einem typischen Tafelwein sprechen, der schlicht ziemlich gut reinget.

[K.T.]

Hans Baer Weißburgunder 2019 · Von der Weinkellerei Hechtsheim
 3,99 Euro (0,75l). Erhältlich bei Rewe, Weberstraße 118, 53113 Bonn.
 Auch im Online-shop unter www.rewe.de



Das Cultura

Friedrich-Breuer-Str. 65 • 53225 Bonn-Beuel • Tel. 0228-4038 7769

Das kleine Cafe in Beuel (zwischen Rathaus und Konrad-Adenauer-Platz) ist größer geworden. Das besondere Ambiente ist geblieben, eine gemütliche Außenterrasse hinzugekommen.

*Außerdem gibt es uns auch im Bonner Süden:
Das Cultura Süd, Bonner Talweg 16.*

Hochwertige Kaffeegetränke sowie ausgesuchtes Feingebäck sind unsere Spezialität. Ausgewählte Kaffee(Espresso-)röstungen ergänzen das Angebot. Für Firmenevents, Tagungen und Feste gibt es Culturas CaffèKarre, die mobile Espresso-Bar. Näheres unter www.das-cultura.de

Neue Öffnungszeiten:
 Beuel: Mo. – Fr. 8.30 – 17.00, Sa. 9.00 – 16.30 Uhr
 Bonner Talweg: Mo. – Sa. 10.00 – 17.00 Uhr, Sonn- und Feiertags geschlossen

Hier gibt's jeden Monat die neue *schnüss*

Pauke-LIFE

**Endenicher Str. 43
 53115 Bonn
 0228 969465-0
www.pauke-life.de**

WEDNESDAY NIGHT LIFE

Offene Bühne Show

**Vorverkauf:
www.bonnticket.de
 oder unter
reservierung@pauke-bonn.de**

Dabei sein

wenn wir unterwegs sind

Die perfekte Musik, der schöne Film, der gerechte Zorn, das letzte Bier.
 Wo steckt das gute Leben.
 StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln

Illustration: Rinah Lang

stadtrevue.de

STADTREVUE
 Das Monatsmagazin für Köln

Thema

VON GANZ BESONDEREN WERT-PAPIEREN

Gäbe es sie nicht schon seit einigen hundert Jahren, man müsste sie erfinden: die Briefpost Fast so etwas wie eine Liebeserklärung

VON GITTA LIST

»» **W**as bringt jemanden dazu, Nacht für Nacht Briefe zu schreiben – statt Manuskriptseiten, mit denen man echtes

Geld verdienen kann?« Auf diese Frage Hunter S. Thompsons an einen Freund gibt es viele Antworten – Thompsons über 20.000 (!) »Gonzo-Briefe« an alle möglichen Leute, zu allen möglichen Themen, Affären, Anliegen (und natürlich Aufschneidereien) nannte er selbst »wahnsinnig«, eine »gespenstische Sammlung«. Und in der Tat trifft das zu, weshalb es höchst unterhaltsam ist, sie zu lesen, wenn einem auch bei den arroganten Unverschämtheiten und unflätigen Pöbeleien (»intellektueller Kretin«, »erbärmlicher Schwanzlutscher«), mit denen dieser geradezu manische Briefeschreiber im Zorn Verleger, Feinde und Kollegen bedachte, gelegentlich die Spucke wegbleibt. Aber er hat eben nicht nur gepöbelt, sondern Freunden auch seitenlang über seine Begegnungen und Erfahrungen berichtet, etwa während er Nixons Wahlkampf beobachtete, und das zu lesen ist so interessant wie die spätere Reportage selbst – der Mann war nicht nur ein Teufel, er schrieb auch wie einer.

Zwar meinte Mark Twain, der wie viele andere *hommes de lettres* kluge Sentenzen über das Briefeschreiben notiert hat, »die offenherzigste, aufrichtigste und privateste Schöpfung menschlichen Geistes« sei der Liebesbrief. Doch sind von den unzähligen späterhin veröffentlichten Korrespondenzen berühmter Persönlichkeiten oft die am interessantesten, in denen es, wenn nicht grob, so doch wenigstens ab und an einmal kontrovers zugeht. Rosa Luxemburg, auch sie eine leidenschaftliche, hinreißend expressive und humorvolle Briefschreiberin, nahm noch so geschätzten Freundinnen und Freunden gegenüber kein Blatt vor den Mund und geigte ihnen »aus dem Kittchen heraus«, allen Repressalien zum Trotz (und vielleicht auch zum eigenen Trost) energisch die Meinung, wenn sie es für angebracht hielt. Wie viele Einblicke in Lebens- und



Die Briefmarke

Herausgeber der Postwertzeichen – die, das wissen nicht nur Philatelisten zu schätzen, zugleich kleine Kunstwerke sind, ist das Bundesministerium der Finanzen (mehr dazu unter [bundesfinanzministerium.de/Web/DE/Themen/Briefmarken-Sammlermuenzen/briefmarken-sammlermuenzen](https://www.bundesfinanzministerium.de/Web/DE/Themen/Briefmarken-Sammlermuenzen/briefmarken-sammlermuenzen)). Zwei Briefmarken pro Jahr gestaltet die Deutsche Post, im Jubiläumsjahr 2020 war eine davon selbstverständlich ein Beethoven-Motiv: Ehrensache, schließlich hat die Post einstmals auch des Maestros Briefe transportiert.

Denkwege, in Alltägliches und Bemerkenswertes aus den Leben berühmter Leute wären der Nachwelt verloren gegangen ohne solche nachgelassenen, großartigen Korrespondenzen.

Doch Briefkultur ist beileibe kein literarischer und intellektueller Exklusivklub, sondern gehört allen, die es wollen; auch Müller-Normalos schreiben einander ja: Liebesbriefe, Freundschaftsbriefe, Dankesbriefe, Entschuldigungsbriefe. Man schreibt einander Wichtiges oder Gewichtiges, Vertrauliches, Freundliches, Unfreundliches, Neuigkeiten und Banales. Die Kunst des Briefeschreibens sei »nichts anderes als die Kunst, die Arme zu verlängern«, sagt Diderot. Nicht nur das zeichnet die Kunst des Briefeschreibens aus. Sie kultiviert auch eine Form des Dialogs, in der, da er ja auf Papier stattfindet, wirklich jeder ausreden, keiner dem anderen ins Wort fallen kann. Dies mag auch für SMS und elektronische Konsorten gelten. Aber kann etwas je so viel echten Charme besitzen wie ein echter, handeingetüteter, mit einer schönen Marke versehener Brief? Kann eine SMS duften? Kann man darin eine eigenhändig gepresste Vergissmeinnichtblüte verstecken? Na also.

Wirklich, gäbe es die Briefkultur nicht längst, man müsste sie erfinden.

*Though life is good and kind to me
One thing would make it better
And that would be for me to see
Your name signed to a letter*

Wo und was aber wäre das alles ohne – »die Post«? Seit 500 Jahren gibt es sie, eine nach geläufigem

Maßstab nicht ganz unbeträchtliche Zeit also – während der sich das »System Post« natürlich, technischen Neuerungen und Neuerungen im Verkehrs- und Transportwesen folgend, beständig verändert und weiterentwickelt hat.

Einstmals Behörde (1950 wurde aus der Reichspost die Deutsche Bundespost), wurde die Deutsche Post in den 1990er Jahren zum »börsennotierten Logistik- und Postunternehmen« umstrukturiert, 2000 begann die Partnerschaft mit DHL, 2002 übernahm die Deutsche Post die Mehrheitsbeteiligung, »Deutsche Post DHL Group« lautet der Konzernname seit 2015.

Zur Geschichte der Behörde Post wie auch des Unternehmens Deutsche Post lässt sich auf der Seite [dpdhl.com](https://www.dpdhl.com) ein umfangreicher und bebildeter historischer Aufriss nachlesen; wer noch neugieriger ist, sollte die Website der Museumsstiftung Post und Kommunikation besuchen ([museumstiftung.de](https://www.museumstiftung.de)). Hier bekommt man die kuriosesten Informationen: zu Postbriefmarken, Postfahrzeugen, Postuniformen, Postgebäuden – und das ist nur eine kleine Aufzählung, der Sammlungsbereiche sind viele, das Archiv schier unerschöpflich.

Für dieses Porträt wollten wir aber etwas über die Leute wissen, deren Job es ist, Tag für Tag Briefe, Karten, Päckchen und andere Sendungen zuzustellen, die Postbotinnen und Postboten.

*Please Mister Postman, look and see
If there's a letter, a letter for me*

Man grüßt sie (hoffentlich jedenfalls, ein »Guten Morgen« gehört sich ja wohl), man erwartet sie

(manchmal sehnlich, manchmal ängstlich), man verwünscht sie (manchmal grob) und gibt ihnen die Schuld, wenn ›mal wieder was schief läuft mit der Post‹ (wobei das, bei gerechter Betrachtung, eigentlich eher die Ausnahme denn die Regel ist). Sogar gebissen werden sie gelegentlich. Was alles gehört noch zum Alltag von Postboten? Fragen dazu hat uns Pressesprecherin Sandra Preuß beantwortet:

Wie groß ist das ›Zustellrevier‹ eines Postboten im Schnitt? Welche Strecke legt ein Postbote/eine Postbotin im Schnitt täglich zurück? Wie viele Briefpostsendungen trägt er/sie im Schnitt täglich aus?

Insgesamt gibt es über 54.300 Brief- und sogenannte Verbund-Zustellbezirke sowie über 14.800 reine Paket-Zustellbezirke in Deutschland.

›Verbundbezirk‹ bedeutet, dass hier Briefe und Pakete durch unsere Zusteller gemeinsam zugestellt werden. Das ist vor allem in ländlichen Gebieten der Fall. In städtischen Gebieten werden Briefe und Pakete hingegen überwiegend getrennt ausgeliefert.

In den Brief- und Verbund-Zustellbezirken liefern unsere Postbotinnen und Postboten die Briefe entweder zu Fuß, per Fahrrad bzw. E-Bike/E-Trike oder – in ländlichen Regionen – gemeinsam mit Paketen mit dem Auto aus. Die Größe der Bezirke ist sehr unterschiedlich und hängt neben der Art des Zustellbezirks von verschiedenen Faktoren ab, wie der Bebauungsstruktur im jeweiligen Bezirk, dem Sendungsmix, der Haushaltsdichte, geografischen Parametern etc. Vielleicht jedoch ganz anschaulich: Allein die Zustellerinnen und Zusteller, die in einer Kleinstadt wie Iserlohn an sechs Tagen in der Woche Post mit dem Fahrrad zustellen, legen im Jahr 80.000 Kilometer zurück; das entspricht der Entfernung einer zweimaligen Erdumrundung.

Wie sieht der Arbeitstag eines Postboten aus (wo holt er sein Zustellgut ab, wohin bringt er/sie das Fahrrad zurück etc), wie lange dauert er? Gibt es eine spezielle Ausbildung, wie ist die Einarbeitung gestaltet?

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind tarifvertraglich in unserem Unternehmen beschäftigt. Die tarifvertraglich geregelte Wochenarbeitszeit beträgt 38,5 Stunden, ggf. angefallene Überstunden können durch Freizeitausgleich kompensiert werden.

Zum Arbeitsablauf: Unsere Briefzustellerinnen und Briefzusteller fangen in der Regel früh an (zwischen 6:30 und 7:30 Uhr) und bereiten im Zustellstützpunkt ihre Zustelltour vor. Wie genau der Brief zum Kunden kommt, können Interessierte in folgendem Beitrag nachlesen: www.dpdhl.com/de/presse/medienservice-regional/2019/02/weg-eines-briefes.html

Zur Ausbildung: Unser Unternehmen bietet eine breite Auswahl an Ausbildungen an. In der Brief- und Paketzustellung z.B. ist das die Ausbildung zur Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen (FKEP). Grundsätzlich erfolgt die Einarbeitung unserer Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter immer durch erfahrene Zustellkräfte. Darüber hinaus bieten wir auch regelmäßig ergänzende Trainings für unsere Beschäftigten an, wie z.B. Gesundheits- oder Fahrsicherheitstrainings.

Welche Dienstausrüstung haben Postboten?

Wir stellen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern moderne Arbeitsmittel zur Verfügung, die sie bei ihrer Arbeit unterstützen, z.B. treppengängige Zustellkarren in der Paketauslieferung oder E-Bikes bzw. E-Trikes in der Briefzustellung. Zustellerinnen und Zusteller, die Pakete bzw. Pakete und Briefe gemeinsam ausliefern, stellen wir derzeit insgesamt über 15.000 elektrische Zustellfahrzeuge, sogenannte StreetScooter, zur Verfügung. Diese wurden z.B. auch in Bezug auf Ergonomie extra für die Bedürfnisse unserer Zustellerinnen und Zusteller entwickelt.

Wir statten unsere Zustellerinnen und Zusteller zudem mit optimaler Arbeitskleidung aus, die die Kollegen angepasst an die jeweilige Jahreszeit individuell zusammenstellen können. Die Palette reicht von der ›normalen‹ Unternehmensbekleidung bis hin zu Regenkleidung, gefütterte Jacke, Mütze, Schal, Handschuhe und sogar Spikes für kalte Wintermonate.

Wie viele Postfahrräder sind im Einsatz? Gibt es in ländlichen Gebieten noch Postmotorroller?

Unsere Fahrradflotte besteht aus rund 29.000 Fahrrädern. Davon sind etwa 16.700 E-Trikes und E-Bikes.

In ländlichen Regionen haben wir, wie bereits beschrieben, über 15.000 E-Fahrzeuge im Einsatz und möchten perspektivisch unsere gesamte Flotte elektrifizieren.

Wann war die erste Postbotin im Einsatz?

Die Beschäftigung von Frauen im deutschen Postwesen reicht zurück bis in das 17. Jahrhundert. Das Regensburger Stadtarchiv besitzt z.B. eine Urkunde über die Ernennung einer Postmeisterin aus dem Jahre 1643. Allerdings waren das im 17. und 18. Jahrhundert meist Einzelfälle. Erst 1898 wurden bei der Reichspostverwaltung Tätigkeitsgebiete für weibliche Kräfte geschaffen. Hierbei handelte es sich zumeist um »Postgehilfinnen« – d.h. Stellen in den Verwaltungsbereichen der Oberpostdirektionen.

Während des Ersten Weltkriegs waren Frauen im Postdienst, wie z.B. der Zustellung, nur als sogenannte »unumgängliche Notmaßnahme« im Einsatz und wurden daher 1919 auch wieder entlassen. Auch im Zweiten Weltkrieg arbeiteten Frauen erneut im Postdienst. Eine große Anzahl an Frauen wurde hier nach Kriegsende nicht entlassen, sondern die Zahl der Frauen im Postdienst stieg sogar an.

Allerdings wurde Frauen der Einstieg als Nachwuchskraft, also als Postjungbotin, bis Ende der 1960er Jahre noch verwehrt. Aufgrund des Eintrittsalters zwischen 14 und 15 Jahren verbunden mit körperlich anstrengenden Arbeiten wollte man die Gefahren gesundheitlicher Schädigungen ausschließen. Leider lässt sich keine genaue Anga-

be finden, ab wann Frauen der Einstieg als Nachwuchskraft gestattet war. Gemäß den Angaben im Statistischen Jahreshaft der Deutschen Bundespost von 1972 wurden z.B. im Jahr 1970 fünf weibliche Postjungbotinnen beschäftigt. Auch der Auszug aus *Geschichte der Deutschen Bundespost 4* bestätigt die vereinzelte Einstellung von Postjungbotinnen um das Jahr 1969.

Wie häufig werden Postboten von Hunden bedroht/gebissen? Gibt es Erkenntnisse dazu, warum das so ist? Gibt es für Postboten spezielle Trainings, um diesem Problem zu begegnen?

Es passiert leider nach wie vor, dass unsere Zusteller von Hunden angegriffen und gebissen werden. Im Jahr 2020 ist das über 1.800 Mal passiert. Zwar sind hier die Hundebesitzer in der Verantwortung, das Verhalten ihres Hundes zu kontrollieren und dafür zu sorgen, dass es zu keinem Unfall kommt. Aber auch um unsere Zusteller aktiv zu schützen, schulen wir diese in speziellen Hundetrainings für den richtigen Umgang mit Hunden.

Wie viel verdient ein Postbote/eine Postbotin im Schnitt? Bekommen Postboten eine Winterzulage?

Wir zahlen die in der Branche höchsten Löhne, die z.B. für Berufseinsteigerinnen und -einsteiger in der Zustellung derzeit bei 14 Euro je Stunde zzgl. Urlaubsgeld und 13. Monatsgehalt liegen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden durch regelmäßige Tariflohnerhöhungen am Unternehmenserfolg beteiligt: So stiegen zum 1. Januar 2021 die Tariflöhne um 3 Prozent und werden am 1. Januar 2022 um weitere 2 Prozent erhöht. Aufgrund der besonderen Belastungen während der Corona-Krise im vergangenen Jahr erhielten zudem alle Vollzeit-Beschäftigten in Deutschland eine Einmalzahlung von je 300 Euro sowohl im September als auch noch einmal im November.

Wie viele Postboten sind bundesweit im Einsatz? Wie hoch ist die Fluktuation bzw wie lange macht ein Postbote/eine Postbotin den Job im Schnitt?

Insgesamt beschäftigen wir in Deutschland über 118.500 Zustellerinnen und Zusteller im Brief- und Paketbereich. Von diesen tragen rund 94.500 Briefe bzw. Briefe und Pakete gemeinsam aus. Die weiteren rund 24.000 sind reine Paketzustellerinnen bzw. Paketzusteller.

Viele unserer Beschäftigten sind über Jahrzehnte bei uns tätig – u.a. auch, da sie innerhalb des Konzerns verschiedene Weiterentwicklungsmöglichkeiten und eine langfristige berufliche Perspektive haben.

HERZLICHEN DANK FÜR DIE AUSKÜNFTE; G.L.

KOLOSS MIT QUALITÄTEN

Um die von jedem Arbeitsplatz aus atemberaubende Aussicht genießen zu können, sollte man besser schwindelfrei sein, wenn man hier tätig ist, ob als CEO, ob in einem der vielen Mitarbeiter-Offices, ob als einer der Fensterputzer, die die unzähligen Scheiben der Glasfassade sauber halten. Schließlich ist der Posttower mit seinen 41 Obergeschossen und über 160 Metern Höhe eines der höchsten Bürogebäude Deutschlands. Und in der kühnen, in alle Richtungen hin transparent gestalteten Konstruktion teilt sich die ›Luftigkeit‹ des Kolosses auch überall mit. Auch in den rasant schnell auf und ab flitzenden gläsernen Aufzügen – ja selbst im lichtdurchfluteten Foyer in Parterre sieht und spürt man, wie hoch es hinausgeht im modernsten Wahrzeichen Bonns.

Eigentlich können die Bonner ganz schön begeistert sein von ›ihrem‹ Tower, den die Deutsche Post DHL vor zwanzig Jahren hier in der Rheinaue nach dem Entwurf des deutsch-amerikanischen Architekten Helmut Jahn hat errichten lassen. Im Tower sollte sich ein Spirit manifestieren, sollte sich darstellen, wie sich das Unternehmen für sich selbst die Zukunft vorstellte: Modernität, Transparenz, Nachhaltigkeit. Vor zwanzig Jahren war es durchaus ›visionär‹, so zu denken – und so zu bauen erst recht.

Der Tower ist nicht nur ästhetisch hervorragend konzipiert, er hat es auch ökologisch in sich: Sein aus der Ferne wie eine Ellipse anmutender Körper besteht aus zwei versetzt gegeneinander stehenden Teilhälften mit einem ›Korridor‹ dazwischen. Diese Konstruktion sorgt auf physikalische Weise, mittels Luftaustausch und mittels computergesteuerter Belüftungsregelung für ein ausgeglichenes Klima, das für alle der rund 2.000 im Turm tätigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen angenehm ist.

Künstliche Klimaanlage gibt es (bemerkenswerterweise!) im ganzen Gebäude nicht, dafür gibt es computergesteuerte Sonnenjalousien, und man kann selbst in den höchsten Etagen Fensterklappen öffnen – für einen Wolkenkratzer sehr ungewöhnlich. Auch mit künstlicher Beleuchtung kann man hier dank der transparenten Struktur sparsam umgehen, natürlichen Tageslichteinfall gibt es rundum ja in Fülle. Und sollte Lampenlicht – zu späterer Stunde oder während der Winterzeit – doch erforderlich werden, dann arbeitet die Technik dafür mit Intervall, sprich, sie schaltet sich abends nach 30 Minuten automatisch runter. Das kann lästig sein, spart aber Strom und verhindert, dass in den Büros versehentlich über Nacht



»Der Tower atmet im Wind« (Helmut Jahn)

das Licht brennt. Und selbst wenn man im Post Tower mit Ökostrom arbeitet: zu sparen gilt es auch hierbei, im Sinne einer guten Klimabilanz. Auf die achtet man im Unternehmen so konsequent wie auf Komfort für die international zusammengesetzte Belegschaft (92 Nationen immerhin!), der im Hause so selbstverständlich Park- und Ladestationen für Fahrräder zur Verfügung stehen wie Erfrischungsräume und eine Kantine, in der von vegan bis halal alles im Angebot ist.

Pedro Muñoz, unter anderem verantwortlich für Koordination und Management der kulturellen Partnerschaften, erzählt das alles nicht ohne Stolz, während er der (keineswegs schwindelfreien) Besucherin ein wenig vom Tower zeigt, für

den man in Nicht-Corona-Zeiten übrigens (siehe dazu www.post.bonn.de) auch Besichtigungen buchen kann. Im Konferenzzentrum mit seinen mit hochprofessionellem Drum und Dran ausgestatteten Räumen befindet sich auch die mittlerweile berühmte Post Tower Lounge. Hier finden viele der zahlreichen Kulturevents statt, zu denen es nicht nur Bonnerinnen und Bonner zieht: Lesungen (u.a. Literatur in den Häusern der Stadt), Kabarett, Klassikkonzerte, Konzerte des Jazzfests Bonn und natürlich die traditionellen kostenlosen Veranstaltungen im Rahmen des Beethovenfests.

Ein weltweit in der Logistikbranche agierendes Unternehmen mit explizit hohem ökologischem Anspruch – die Deutsche Post DHL Group will bis 2050 alle logistikbezogenen Emissionen auf null reduzieren« –, das ist in der Tat etwas. Ist doch die Logistikbranche per se (noch) alles andere als ›umweltsauber‹, ganz im Gegenteil: Sie verursacht jede Menge Dreck. Man bedenke allein die unzähligen nicht-klimaneutralen Transportmittel, die überall im Einsatz sind, um Post- und Warensendungen rund um den Globus schnellstmöglich von A nach B und in alle möglichen Verteilungskanäle zu bringen. Auch die elektrisch betriebenen StreetScooter, die seit 2014 für Deutsche Post DHL unterwegs sind und von denen das Unternehmen mittlerweile über 15.000 in der Zustellung nutzt, benötigen Strom, eine wertvolle Ressource, die ja irgendwie und irgendwo generiert werden muss. Hier bezieht das Unternehmen schon heute zu 95 Prozent Ökostrom.

GO GREEN ist folglich eine kühne Devise. Dass man es damit ernst meint im Konzern, möchte man nach einem Besuch in diesem Tower trotzdem glauben.



Musik

Up, down, in, out

BOB DYLAN ZUM 80. GEBURTSTAG

»Jeder, der irgendetwas von mir erwartet, hat ganz sicher eine Borderline-Störung«, raunte Bob Dylan mal in das Mikrofon eines Reporters. Nicht wenige solcher Äußerungen des jüngst 80 Jahre alt geworden Überrockstars gibt es.

Geboren am 24. Mai 1941, schrieb er einmal über sein Sternzeichen: »Es bedeutet eine Menge, dass ich Zwilling bin. Es zwingt mich zu Extremen. Ich bin niemals genau in der Mitte ausbalanciert. Ich gehe von einer Seite auf die andere, ohne irgendwo lange zu bleiben. Ich bin glücklich, traurig, up, down, in, out, hoch oben im Himmel und tief unten auf der Erde.«

»I'm Not There« heißt ein Biopic aus dem Jahr 2006, in dem Bob Dylan unter anderen von Cate Blanchett gespielt wird. Lange schon gibt es wissenschaftliche Tagungen zum Werk des Musikers, Songpoeten, Dichters, Schauspielers, Tricksters, Junkies und wer weiß noch was alles. Ob »Bob Dylan und die Frauen«, »Dylan und Drogen« oder gar fantherapeutisch »Dylan als Droge«: Jeder noch so harmlos dahinkullernde Stein im Leben und Werk des 1941 als Robert Zimmermann in Duluth geborenen Musikphantoms wird bis heute umgedreht und begutachtet und eifrig gedeutet. Als sei die Bibel um das Buch Dylan erweitert worden. Manche Fans durchwühlten sogar seine Mülltonnen, um Aufschluss über das Geheimnis Bob Dylan zu bekommen.

Seit Jahrzehnten bejubeln ihn seine Anhänger als Messias, brandmarken ihn als Verräter, beschimpfen ihn als Judas oder Christ. Andere pilgern aufgeregt von Auftritt zu Auftritt seiner erst von Covid-19 gestoppten, niemals endenden Welttournee. Sind seine Konzerte doch nicht minder legendär: mit ständig wechselnder Songauswahl, neu arrangierten und uminterpretierten Liedern. Rock, Reggae, Punk, Country, Blues - nichts, was der wortkarge Meister Bob nicht auf seine schnoddrige Art über Hits und apokryphe Songs aus seinem sage und schreibe 39 Studioalben, 12 offizielle Liveaufnahmen und 15 Boxen unzähliger Bootleg-Livemitschnitte umfassenden Songkatalog ausgegossen hätte. Und um all die Coverversionen seiner Songs von anderen Musiker*innen komplett zu hören, müssten treueste Verehrer*innen vermutlich mehrere Jahresurlaube opfern.

Längst ist Bob Dylan eine lebende Legende. Unbeirrt und seine Zuhörer*innen und Gefolgschaft nicht selten nervenaufreibend irritierend, zieht er als unbegreiflicher Komet am Pophimmel seine Bahn. Aus den tiefen Brunnen des Gospel, Country, Folk und vor allem Blues schöpfend,



kreierte Dylan ein solitäres Werk, ein vielschichtiges und vielgesichtiges Monument der anderen USA und ihrer nicht privilegierten Menschen. Ein Weißer, der die musikalische Kultur der Schwarzen in sich aufzog und sie in immer ähnlichen Spielarten zu einer imposanten Meisterschaft führte. »Love and Theft« nannte Dylan sein 2001er Album und thematisierte eben diese kulturelle Aneignung.

Einst vom walisischen Dichter Dylan Thomas zu seinem Künstlernamen inspiriert, ließ sich Bob Dylan 2016 nicht einmal vom umstrittenen Literaturnobelpreis in seiner Rolle als unnahbare Kunstfigur irritieren. Sein Einfluss auf mehrere Generationen junger Musiker*innen ist kaum zu überschätzen. Wer dieser Mensch allerdings hinter all den Rollen, Personen und Songs ist, bleibt wohl für immer ein Rätsel. Was die Lust auf seine Musik nur umso unwiderstehlicher macht. Wer möchte, findet in diesem Werk, was sie oder doch meistens er braucht: Bruchstücke, Zitate, Sinnenprüche und vor allem Musik für alle Lebenslagen. Und so bleibt Bob Dylan vor allem: nicht zu fassen.

[CHRISTOPH PIERSCHKE]

Soundcheck Pop,
Deutschrock & Co:

Endlich Rückkehr auf den Rasen

Auf Sting muss Bonn weiterhin warten. Das ursprünglich für 2019 auf dem Kunst!Rasen in den Rheinauen geplante Konzert musste wegen Covid-19 erneut um ein Jahr auf 2022 verschoben werden. Viele Auftritte aber finden diesen Sommer statt, und angesichts stetig sinkender Infektionszahlen hoffen die Veranstalter mit ihrem Hygienekonzept rund 2000 Besucher*innen auf das bestuhlte Gelände lassen zu dürfen.

Den Auftakt zur Open Air-Saison macht am 5. August die Berliner Band Element of Crime. Die Kultformation um Sänger und Trompeter Sven Regener ist längst eine Institution in Sachen schräger Texte und chansonesker Rockmusik. Seit über 30 Jahren spielen sie ihre eigenartige Mischung aus Folkrock und Blues, Artrock und Kinderlied, Krachorgie und Schmalzmelodie. Anfangs noch auf Englisch singend, wechselte Sven Regener Anfang der 1990er zu deutschsprachigen Texten.

Mit Helge Schneider ist ein weiterer Kultabend garantiert. Mit seiner Lockdown-Hymne »Forever at home« brachte der Sänger und Komiker die Lage der Menschen in Zeiten der Pandemie auf seine unverwechselbare Art und in bester Louis Armstrong-Manier so liebevoll wie ironisch auf den Punkt. Am 17. August feiert Helge Schneider »Die Wiederkehr des blaugrünen Smaragdkäfers« in Bonn.

Fast 20 Konzerte stehen den ganzen August auf dem Programm des Bonner Kunst!Rasen. Von Popsternchen LEA und Deutschrocklerlegende Heinz Rudolf Kunze über Thees Uhlmann und Jan Delay bis hin zu Schlagerabenden mit Vicky Leandros oder den Amigos gibt es ein stilistisch ungemein vielfältiges Angebot für alle ausgehungerten Live-Music-Fans.

[B.O.]

Das komplette Programm, Tickets und aktuelle Infos zu allen Konzerten unter www.kunstrasen-bonn.de

Tonträger



(Timezone Records)

Ronja Maltzahn Worldpop

Gefühlvoll schlängeln sich Ronja Maltzahns Songs auf verschlungenen Melodien durch die weite Welt der Popmusik. »Mr Doubtful« trägt die Musikerin aus Münster und ihr opulentes Orchester auf einer perfekten Welle durch schillernde Sommerlandschaften. »Blue Birds« plustert sich von einer leise trillernden Pianoballade zu überbordendem Barockpop auf. Gemeinsam mit ihrem musikalischen Partner Federico Marina arrangiert und komponiert Maltzahn phantastisch bunte Popmusik voller globaler Facetten und Phrasierungen von Buenos Aires bis Moskau. Mit 15 Songs in sechs Sprachen gesungen, 20 Instrumentalisten und zwölf Chorsängern bietet »Worldpop« eine verträumte musikalische Fernreise voller Sehnsucht nach noch nie gesehenen und gehörten Orten und Klängen. Zeitlos und elegant. Anspieltipp: »Bossa française«.

[C. P.]



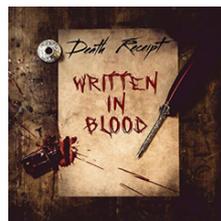
(Church/Bertus/
ZebraLution/
Republic of
Music)

Mieke Miami Montecarlo Magic

Endlich Musik für den ersten Hitzschlag in diesem Jahr: Sabine Mieke Wenzl packt Bassklarinetten, Paukendrums und verwunschene Gesangsschwaden in den Kofferraum eines übergroßen Retro-Straßenkreuzers und saust mit uns an den Stränden des Sunshine State entlang. Auf dem Rücksitz tauchen kurzzeitig immer wieder die Schatten von Róisín Murphy und Joni Mitchell auf, während schmissige Versatzstücke aus Acid Jazz, Soul und Electro-Funk in der dröhnen-

den Nachmittagssonne pulverisiert werden. Hinter dem verlassenen Megamart tauchen dann auch noch die kaum gealterten Pilzköpfe aus Liverpool auf. Mieke hat sich an ein Cover des Beatles-Songs »Cry Baby Cry« gewagt, bei dem Bass und Schlagzeug mit ihrer Groove-Kompetenz das Tempolimit auf dem staubigen Highway locker aushebeln. Wie schon auf ihrem vielgelobten Debüt »In The Forest« von 2016 steckt die große Kraft der Songs in einer völlig unbeeindruckten Coolness, die der von Hamburg über Berlin ins Brandenburgische gezogenen Multiinstrumentalistin internationale Grandezza verleiht. Spätestens beim kurzen, völlig freigespielten Saxophonsolo auf »Child« fragt man sich dann doch, wie viele Nächte diese Übermusiker in irgendwelchen dem Rest der Menschheit nicht bekannten dunklen Moonshine-Jazzkellern der Hauptstadt verbracht haben. Ein großes Album, das stetig wächst und mehr Lust auf Musik macht als der ganze Einheitsbrei des Playlist-Alltags.

[K. T.]



(Self Publishing)

Death Receipt Written in Blood

Eine aufstrebende Newcomer-Band zu reißen, macht keine große Freude. Umso erfreulicher, wenn dergleichen nicht nötig ist - »Written in Blood«, das selbstproduzierte Debütalbum der bayrischen Neo-Thrasher Death Receipt, weiß durchaus zu gefallen - vom einfalllosen Artwork mal abgesehen. Der unspektakuläre Opener »Rage« wirkt zwar etwas deplatziert und entfacht nicht unbedingt Euphorie, doch im Anschluss daran geht es bergauf. Die Band kombiniert traditionsbewusstes Thrash Metal-Riffing mit hardcorigen Breaks, wälzenden Moshparts und einer fetten Portion Midtempo-Groove. Auch Einflüsse der Göteborger Schule lassen sich ausmachen. Das Alleinstellungsmerkmal von Death Receipt ist allerdings unbestreitbar das Stimm-



(V2/H'Art)

The Datsuns Eye To Eye

Na sowas, auf einmal ein Lebenszeichen dieser Band, die Anfang der 2000er erfrischend poppigen Garage Hard Rock präsentierten. Und auch auf diesem ersten Album seit 7 Jahren bleibt alles wie gehabt. Knackige Garage-Riffs, dazu ordentliches Deep Purple-Mk I-Gegniedel, hin und wieder Psychedelic-Anklänge, die Hammond röhrt, und im Ope-

PLATTE DES MONATS

(Timezone Records)

Krazy Seifenblasenmaschine

»Punk und Rock'n'Roll einer merkwürdigerweise sehr unverbisterten Poète Maudit«, beschreibt Songmeisterkoch Danny Dziuk seine ersten Eindrücke von Krazy. Das war 2018, als er die Musikerin und Poetin aus Köln zum ersten Mal auf einer Bühne sah. Ein herrlich schräges und zeitloses Album ist nun aus der Zusammenarbeit der »kaltschnäutigen« Krazy und dem schlitzohrigen Arrangementfuchs Danny Dziuk entstanden. Ein Destillat aus dem Feinsten, was die Gossen des Pop zu bieten haben: Tom Waits und Bob Dylan verschwinden ebenso unauffällig wie Ray Davies hinter den finsternen Ecken der Songs. Verschrobene Melodiebögen hängen wie Neongirlanden über psychofolgigen Klanghinterhöfen. Schnarrende Bässe, knochenblanke Perkussion und getupfte Piano-bluesminiaturen setzen die schrägkomische Ernsthaftigkeit von Krazy's Lyrik unnachahmlich in Szene. Ein poetisches und musikalische Untergrundwunder ohnegleichen! Anspieltipp: »Gerne bei dir«.

[C. P.]



organ von Sänger Michael Weber, der sich die Seele aus dem Leib brüllt, kreischt, grunzt, röchelt und shoutet, als gäbe es kein Morgen. Die Kombination aus dieser beachtlichen Stimmänder-Malträtierung und den durch und durch missgelaunten Texten – Songtitel wie etwa »Annihilation«, »Feelmy Anger«, »All this Pain« oder »Death Squad« sprechen wohl für sich – verleiht »Written in Blood« eine besondere, latent psychotische Atmosphäre und rechtfertigt allemal eine Empfehlung. Fans von Pantera oder Machine Head sollten hier auf jeden Fall mal Reinhören. Kontakt zur Band erhält man über Facebook.

[M. H.]

ner »Dehumanise« geht's fast schon zu wie bei Turbonegro. Glam-Rock scheint auf in »White Noise Machine«, wo die Gitarren fast schon freundlich weinen. Nicht so auf die Zwölf abgedreht wie die Kollegen von den Psychedelic Porn Crumpets, nicht so einseitig auf Sabbath geeicht wie Wolfmother, bieten The Datsuns einen angenehmen Retro-Sound, der allerdings nicht an jeder Stelle wirklich zwingend das Genre erfüllt.

[K. K.]



(Heavenly
Sweetness)

Anthony Joseph The Rich Are Only Defeated When Running for Their Lives

Assoziative Wortkaskaden verschmelzen mit mäandernden Saxophonläufen und jazzig verschlepptem Rhythmuspiel. Der Londoner Poet und Musiker Anthony Joseph stürzt sich auf seinem neuen Album mit vielen jungen und alten Meistern des Jazz tief in die Widersprüche und Abgründe seiner Heimatorte und die vieler anderer People of Colour. »Calling England Home« ist ein betörendes Amalgam aus Poesie

und Musik. Anthony Joseph intoniert mit hypnotischer Stimme die Geschichten verschiedener Menschen, die in den letzten Jahrzehnten in ihrer neue »Heimat« gekommen sind. Die Bläser umschmeicheln den lyrischen Fluss der Alltagsszenarie voller Hoffnung und Rassismus mit beschwörenden Melodieornamenten, die sich im Zusammenspiel vereinigen und wieder in solistische Teile auseinanderdriften. Stück für Stück deklinieren Anthony Joseph und seine phantastische Kombo eine aufrührerische Mixtur aus atemberaubenden Jazzarrangements, aufwühlender Lyrik und der künstlerischen Skizze einer neuen Welt fernab vergifteter Heimatorte. Anspieltipp: »Swing Praxis«.

[C.P.]



(Paradise Of Bachelors/ Cargo)

Mega Bog Live, And Another

Für dieses Album musste Erin Birgy erst die dröhnende Stille einer kleinen Hütte in der Nähe des Rio Grande aufsuchen, wo sie mit Co-Produzent, Tontechniker und Perkussionist James Krivchenia (Big Thief) erstmals zur Tat schritt. »Völliger Selbstverlust inmitten der Weite«, heißt es in der Presseinfo, also die Kreativität, die irgendwann kurz vor dem Wahnsinn der Ereignislosigkeit ihren Kopf emporstreckt und den Künstler antreibt. Ihre bebende Stimme, stets etwas waghalsig intonierend, klopft behäbig auf die Klangflächen, Electro-Wave-Folk, der sich ein paar ausschlagende Zuckungen bewahrt hat, improvisierte, spontane Ausschmückungen, die Klassik, Psychedelic und Kunstanspruch zum knarrenden Beiwagen machen. Bei den Aufnahmen in verschiedenen Studios sammelte Birgy anschließend Gäste wie Aaron Otheim, Zach Burba, Will Segerstrom, Matt Bachmann, Andrew Dorset (Lake) oder Meg Duffy von Hand Habits ein, um sich einen Platz im Art-Universum zwischen Velvet Underground, The Ex, Lou Reed und The Brian Jonestown Massacre zu sichern. Oftmals wirkt es dann aber doch ein bisschen zu gewollt, die Kunsthaftigkeit nicht aus Kreativität, sondern aus äußerlichem Anspruch zu generieren, der

dann auf eine bittere Art und Weise mit überzeichnetem Beigeschmack ein wenig lahmt. Da kann man sich angesichts der Fülle der Neuerscheinungen gerne auch auf die Ursprünge zurückbesinnen.

[K.T.]



(Adore Music)

Anders Enda Barnet You Are The River

Aus der Reihe »Künstler, die eigentlich bekannter sein sollten« heute der Schwede Anders Enda Barnet: Sein »This City Is Dark And Silent« ist wohl einer der schönsten Songs über die Erkenntnis des Älterwerdens. Und auch auf seinem neuen Album scheint er wie ein aus der Zeit gefallener 70s-Songwriter in der Tradition von Elton John und Warren Zevon. Melancholie und Bedauern seine Grundhaltung, verpackt in süße, wehmütige Melodien. Und während »Sunshine Hits Your Eyes« noch in flockigem City-Pop Gewand daherkommt, reißt er sich das Herz in »A Heavier Lid« komplett heraus, sein »Seasons In The Sun«, nicht nur weil er wie einst Terry Jacks so herrlich jammert. Und welche Retro-80s-Teenage-Serie möchte bitte diesen Gänsehaut-Nostalgie-Hammer »You Are The River« als Titelsong verwenden? Na gut, nach hinten raus wird es doch ein wenig sehr beschaulich. Aber für Melancholie in der Abendsonne ist Barnet erste Wahl.

[K.K.]



(Western Vinyl/ Cargo)

Hollie Kenniff The Quiet Drift

Ambientmusic kann sich zwar als unfokussiertes Gepluckel darstellen, aber durchaus auch eine gewisse Erwartungshaltung generieren. Als Mitglied der Shoegaze-Loungeecke (mit Mint Julep, wo sie mit ihrem Mann fuhrwerkelt), das jüngst das spannende Album »In A Deep And Dreamless Sleep« veröffentlichte,

44. JAZZFESTIVAL NEUWIED

RYMDEN
Bugge Wesselthoft - Dan Berglund - Magnus Öström

SUN BLOWING
Lars Danielsson - Marius Neset - Morten Lund

DOMINIC MILLER Project

25.-28.08.'21

Schloss Engers OPEN AIR

www.jazzfestival-neuwied.de

KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ

NEUWIED SPARKASSE RHEINLAND NEUWIED GSG

BEETHOVENFEST BONN

20.8.-10.9.2021

WIR STARTEN NEU!

www.beethovenfest.de Hotline 0228 - 20 10 342

Deutsche Post DHL Group T.. Sparkasse KölnBonn DW Made for minds. FREUDE. JOY. JOIE. BONN. BTM/VN 2020

CITY MUSIC

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop
Garantiert günstiger als beim »Discounter« - bei vollem Service!

- ✓ Riesenauswahl / Starter-Pakete
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Best-Price-Bestellservice - siehe Homepage!
- ✓ Viele Second-Hand-Angebote
- ✓ Reparaturen - schnell & günstig
- ✓ Top-Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölnstraße) 53111 Bonn
Info: 0228/981 34 55 www.citymusicbonn.de

wird Hollie Kenniff für ihr neues Projekt genauso viel Neugier erwecken können wie mit der Tatsache, dass sie sich konsequent des wortlosen Gesangs bemächtigt. Einer Technik, die mit langgezogenen Lauten die Stimme zu einem Instrument transformiert, das seine Aussagen nur in subjektiven Tönen offenbart. Politische Statements erwartet man hier ohnehin nicht, stattdessen schichtet Hollie verhallte Klangflächen auf Echosequenzen, pulsierende Synthesizer-Teppiche verweben sich mit wolkenhaften Feedback-Loops. Feedback im Sinne von selbstwiederholenden Echos, nicht im Sinne von kreischenden Gitarren natürlich. Das klingt angenehm unbestimmt, irgendwie hat Frau Kenniff ihrem Gesamtklang aber eine gewisse analoge Natürlichkeit beige-mischt, die sich vom austauschbaren Club-Ambient-Sound abhebt. Also kein Café Del Mar-Gehipster, sondern eher dezentes Wassergeplätscher an einer nicht so belebten Küstenecke. Raki statt Moscow Mule, vielleicht ein Joint statt FairTrade Wasabi-Nüsschen – so kann man das Prokrastinieren natürlich ausklingen lassen.

[K.T.]



(Kleingeld-
prinzessin)

DOTA Wir rufen dich, Galaktika!

»Als ob wir Träumer sein könnten in dieser Welt«, singt Dota Kehr zum Auftakt ihres jüngsten Albums »Wir rufen dich, Galaktika!«, und sinniert nur wenig später: »Als ob das irgendwie etwas ändert...«. Scheinbar unaufdringlich instrumentiert, kreuzt die Berliner Musikerin mit ihrer Band über die Boulevards des bewussten Musikgenuss mit hohem lyrischem Nachhaltigkeitsfaktor. Mit feiner Ironie macht sich Dota Kehr ihre Gedanken zu Klimaproblemen, zwischenmenschlichen Verwerfungen und jubelt zwischendurch einfach mal ein Loblied auf die »Bade-meister*in« als fulminante Partyhymne und Kommentar zur Genderdebatte. Musikalisch entpuppen sich die Arrangements als abwechslungsreiche Miniaturen oder Powerpopge-lage mit Funkgroove. Unter all diesem Glitzer und Glitter aber lauern

berührende und tiefsinnige Songs, die wohligh auf der Haut kribbeln und plötzlich eiskalt den Rücken herunterlaufen. Anspieltipp: »Ich hasse es« und »Funken schlagen«.

[C.P.]



(Musikwirtschaft)

Nadine Fingerhut Lasst die Liebe lauter werden

Stilvoller Pop mit Herz und Köpfchen ist ein seltenes Gut. Inspiriert von südlichem Flair und im Schein ferner Nordlichter, balanciert Nadine Fingerhut atemberaubend und federleicht über Abgründe hinweg. Ohne Berührungängste taucht die Musikerin aus dem hessischen Korbach in eine poetische Reise zu sich selbst, zaubert flirrende Miniaturen voll Selbstfindungsposies, die sich zu opulenten Popakkorden und aufwärts schwingenden Melodienbögen steigern. Ein wohltuender Zirkus aus Zitaten ferner Popriesen gaukelt durch die Songs, die wie flatternde Papierdrachen in Sommerhimmel steigen. Romantische Höhen und Tiefen schlagen Ecken und Kanten in Nadine Fingerhuts Songs, die sie mit schmeichelnder und fein melancholischer Stimme tanzen lässt. Pastellbunte Blüten treibt eben nur der echte Herzschmerz. Anspieltipp: »Perfekt«.

[C.P.]



(Grönland/
Rough Trade)

William Fitzsimmons Ready The Astronaut

Beim Singer/Songwriter aus Pittsburgh braucht man glücklicherweise keine Angst zu haben, dass er musikalisch jetzt etwas ganz Neues ausprobieren möchte. Der bärtige Knuddelbär fasst es nach gut einem Dutzend traurig-melancholischer Alben, EPs und Live-Aufnahmen mit einem Zitat von Ani DiFranco zusammen: »When I'm happy, I just want to live, I don't want to write about it.« Glück für uns, dass Fitz-

simmons immer wieder durch die Tiefen des Lebens waten muss und dann fleißig darüber schreiben kann. Der neue Tonträger knüpft gewissermaßen an »Mission Bell« (2018) an, das sich mit der Trennung von seiner Frau auseinandersetzte. Auch ein Umzug, viele Versuche und einige Paartherapie-Stunden konnten den Bruch nicht wieder kitten. Wir, die egoistischen Fans, freuen uns trotzdem über das daraus resultierende künstlerische Endprodukt: elf wundervolle Songs, die stets von seiner karamellig-sanften Stimme umhüllt werden, aber mittlerweile in einem opulenten Bandgefüge vor den Folkanfängen bedächtig den Hut ziehen. »Daedalus, My Father« ist so eine kurze Stille im wohl-dosierten Gewirr, mit Picking, Fitzsimmons' Stimme und wenigen Sample-Teppichfetzen im Hintergrund. Ansonsten schaffen es die Arrangements mit Schlagzeug, Bass, organischen Samples und Effekten, die Intensität zu verstärken, ohne Fitzsimmons von seinem Fan-Thron zu stoßen. Ein sehr schönes, empfindsames Album für Fans, aber auch für Neu-Einsteiger im kuscheligen Fitzsimmons-Kosmos.

[K.T.]



(Metal Blade
Records)

Desaster Churches Without Saints

Nachdem sich die Band 2018 vom langjährigen Schlagzeuger Tormen-tor getrennt hatte, feiert auf »Churches Without Saints« der ehemalige Jupiter Jones-Drummer Hont seinen LP-Einstand. Davon abgesehen hat sich bei Desaster selbstredend nichts geändert - die kultige Koblenzer Thrash Metal-Institution bleibt sich auch auf ihrem neunten Album treu und serviert der geneigten Hörschenschaft erneut tiefschwarzen Old-school-Thrash höchster Güteklasse. »Churches Without Saints« vereint alle Trademarks, für die Desaster geschätzt werden: eingängige, zwischen Thrash und Black Metal hin und her pendelnde Riffs, Sataniacs markanten Brüllgesang, eine ordentlich rumpelnde, dennoch druckvolle Produktion und eine authentische Metal-as-Fuck-Attitüde. Das Tempo ist vorwiegend hoch, aus dem Rahmen fallen bloß das kurze,

instrumentale Intro »The Grace of Sin«, der doomig stampfende Titel-track sowie das ruhige, auf Deutsch vorgetragene Outro »Aus Asche«. Mit »Learn to Love the Void«, »Failing Trinity«, »Hellputa« oder »Primorid I Obscurity« sind Desaster mal wieder einige Hits gelungen, die auch live bestens funktionieren dürften. Überraschungen hält »Churches Without Saints« nicht bereit - Fans können also bedenkenlos zugreifen.

[M.H.]



(Vertigo/
Universal)

K.I.Z Rap Über Hass

Da sind die Rüpel wieder. Wie schon das Vorab-Mixtape »Das Geheimnis Der Verschwundenen Bordellrechnung« ahnen ließ, geht es für K.I.Z wieder stramm in Richtung eigener Vergangenheit. Also verbal die Bazooka ausgepackt, »Ich Ficke Euch Alle«, nicht ohne dabei inhaltlich geschickte Schwenks und Schlaubeiten einzubauen. Die vertonte *Die Partei*. Musikalisch marschiert der Battle-Rap, Trap darf auch mal sein, überraschend dann plötzlich Vocoder-Daft-Punk-Passagen. Kann sein, dass das alles schon mal frischer klang, und auf die Dauer der 12 Songs geht auch der Schwung flöten. Gelungen dann der Orsons-artige Pop-Hit von »Mehr Als Nur Ein Fan«. Aber ansonsten: Quo vadis, K.I.Z? Das wissen sie vielleicht gerade selbst nicht.

[K.K.]

Kino



lästern

Bad Luck Banging and Loony Porn

Lustvoll, zügellos, explizit: Emi und ihr Mann haben großartigen und ausschweifenden Sex. Leider auch auf Video. Ihr sehr privater Pornofilm gerät irgendwie ins Internet und wird verbreitet. Weil Emi eine Lehrerin an einer renommierten Schule ist, haben darüber sehr viele Leute eine Meinung. Wahrheitsgrad egal, Begründung überflüssig. Von moralisch empört über aggressiv anklagend bis vulgär beleidigend ist alles dabei. Emi muss antreten zu einem Elternabend der besonderen Art. Sie macht sich auf den Weg durch die groteske Alltagsbrutalität auf den Straßen von Bukarest. Über diesen Porno möchte seltsamerweise niemand einen Shitstorm verbreiten. In der Hoffnung auf eine Verbündete stattet Emi der Schuldirektorin einen Besuch ab – doch weit gefehlt. Man müsse doch den Eltern die Gelegenheit zur Aussprache geben. Die ›Debatte‹ gerät zum Tribunal – über konsensualen Sex, Pornografie, die Nazis, Wahrheit, Bildungstheorie und vieles mehr. Emi erlebt einen wahrlich schrillen Abend zwischen archaischen Affekten und manischem Meinungsfuror. Die Lehrerin wird plötzlich nicht nur für ihr Sexleben verantwortlich gemacht, sondern auch für die rumänische Geschichte des 20. Jahrhunderts, die Psychologie der Kinder im Allgemeinen und für die Emanzipation sowieso natürlich auch. Die Moral der Elternschaft? Man ist sich einig, dass man in Kürze bald wieder anderer Meinung sein wird. Den Goldenen Bären gab es für ein überwältigendes Meisterwerk: *Bad Luck Banging and Loony Porn* vom rumänischen Arthaus-Regisseur Radu Jude ist glückliches Fragment, Enzyklopädie unserer Zeit und gnadenlose Versuchsanordnung einer völlig zersplitterten Gesellschaft, die nur noch in der Feindseligkeit zusammenfinden kann. Radu Jude treibt den Irrwitz auf die Spitze und lässt uns erahnen, zu welcher bitterböser Farce unsere Zeit geworden ist, die man ›Untergang der Demokratie‹ nennen könnte. Eine filmische Erfahrung zwischen totaler Finsternis und grell erleuchteter Humorzone. [AKI]

Rumänien 2021; Regie: Radu Jude; mit Katia Pascariu, Claudia Ieremia (ab 8.7. Kino in der Brotfabrik)

lauern

Nebenan

Vom Schauspiel zur Regie ist nun auch Daniel Brühl mit *Nebenan* gewechselt. Nach eigener Idee und dem Drehbuch von Daniel Kehlmann spielt Brühl als fiktionalisierte Version seiner selbst auch gleich die Hauptrolle. Aus seiner luxuriösen Dachgeschoss-Wohnung im Prenzlauer Berg bricht der Schauspieler morgens zu einem Casting nach London auf. Ein Hollywood-Studio will ihn für ein Superhelden-Franchise unter Vertrag nehmen. Stattliche Vergütungen und ein internationaler Karrieresprung winken. Er ist früh dran, und auf dem Weg zum Flughafen macht Daniel noch in einer Eckkneipe Station, wie es sie in dem durchsanierten Bezirk eigentlich schon lange nicht mehr gibt. Und dort sitzt am Tresen Günther (Peter Kurth). Daniel ist es gewohnt, dass die Menschen ihn kennen. Aber dieser Günther kennt ihn besonders gut. Er kann nicht nur Daniels filmisches Werk aufzählen und kritisch einordnen, sondern wirft aus seiner Wohnung im Hof gegenüber auch einen genauen Blick auf dessen Privatleben. Zudem scheint er als Mitarbeiter eines Kreditkarten-Unternehmens unbegrenzte Einsicht in die Kontobewegungen seiner Nachbarn zu haben. In der Kneipe beginnt ein Machtspiel zwischen



dem arroganten Promi und dem gut informierten Stalker. Unter Pandemie-Bedingungen gedreht, inszeniert Brühl sein Regiedebüt als Kneipenkammerspiel und kann sich dort im eigenen Metier vornehmlich der Schauspielereführung widmen. Kehlmanns Dialoge sind scharf und präzise. Schicht um Schicht wird die Fassade der Hauptfigur abgetragen, mit der Brühl einen keineswegs schmeichelhaften Blick auf seinen Berufsstand wirft. Kein großes Kino vielleicht, aber ein spannender Schauspiel-Film, in dem sich Brühl und Kurth ein wendungsreiches Duell liefern, das frei von Overacting, präzise auf den Punkt hin gespielt und inszeniert ist. [MARTIN SCHWICKERT]

D 2021; Regie: Daniel Brühl; mit Daniel Brühl, Peter Kurth (ab 15.7. Sternlichtspiel, WOKI)

lieben

Ich bin dein Mensch

»Deine Augen sind wie zwei Bergseen, in die ich versinken möchte«, sagt er zu ihr gleich zu Beginn des ersten Rendezvous. Wie viele Männer muss Tom (Dan Stevens) das mit den Komplimenten noch ein wenig üben, Timing und Dosierung in Abstimmung mit der Zielperson sind ja eine diffizile Angelegenheit. Aber im Gegensatz zu vielen Männern ist Tom lernfähig und wissbegierig, wenn es um die Verbesserung seiner amourösen Verhaltensweisen geht. Er will seine diesbezüglichen Kompetenzen beständig ausbauen, damit die Auserwählte sich wohlfühlt mit ihm, dem Roboter in Menschengestalt. Aber Alma (Maren Eggert) bleibt eher skeptisch. Die Wissenschaftlerin des Pergamon-Museums ist so reingerutscht in diese Studie: Drei Wochen soll sie mit dem Androiden zusammenleben und dann ein Gutachten über dessen romantische Kompatibilität schreiben. Schließlich gehe es darum, ob die Dinger irgendwann heiraten dürfen, betont der Chef und stellt lang ersehnte Projektgelder für Almas Forschungsgruppe in Aussicht. Und ›Ding Tom‹ gibt sich Mühe, überrascht seine Besitzerin immer öfter mit seinem zunehmenden Menschenverständnis, auch wenn Alma nicht zu den 93 Prozent aller Frauen zählt, die von ihrem Liebhaber im Badezimmer mit Kerzenlicht, Rosenblütenblättern und einem Glas Champagner empfangen werden wollen.

In den letzten Jahren hat sich Maria Schrader von der beliebten Schauspielerin des deutschen Ki-



nos der 90er Jahre zu einer der interessantesten Regisseurinnen in der hiesigen Filmbranche hochgearbeitet. Ihr brillanter Stefan-Zweig-Film *Vor der Morgenröte* (2016) und zuletzt die Netflix-Mini-Serie *Unorthodox* haben ihr mit einem Europäischen Filmpreis, einem Emmy und einer Golden-Globe-Nominierung auch internationale Anerkennung verschafft. Die Sensibilität, die sie in ihren letzten beiden Projekten bewiesen hat, findet sich nun auch in dieser komödiantischen Zukunftsvision wieder. Auf das Unterhaltsamste werden hier Ansprüche, Harmoniesehnsüchte und Reibungsflächen in der Beziehung zwischen Männern und Frauen mehrfach gespiegelt. Ein kluger, vollkommen unideologischer und ungeheurer komischer Blick auf das Geschlechterverhältnis und das im Umbruch befindliche Rollenverständnis im 21. Jahrhundert aus der Frauen- und Androiden-Perspektive. [MARTIN SCHWICKERT]

Deutschland 2021; Regie: Maria Schrader; mit Maren Eggert, Dan Stevens, Sandra Hüller, Hans Löw (ab 1.7. Filmbühne, Rex, Sternlichtspiele)



leben Minari - Wo wir Wurzeln schlagen

Der US-Bundesstaat Arkansas irgendwann in den 1980er-Jahren; Ronald Reagan ist US-Präsident. Nach jahrelangem Schuften in einer Hühnerfabrik in Kalifornien hat sich der koreanische Einwanderer Jacob (Steven Yeun) seinen Traum erfüllt und Land gekauft. Hier im Bible Belt der USA will er Gemüse anbauen und sich als Farmer selbstständig machen. Doch bis dahin ist noch viel Arbeit nötig, für ihn und seine stets skeptische Frau Monica (Yeri Han). Mitten in der Natur leben sie in einem großen Trailer zusammen mit ihren beiden Kindern, der elfjährigen Anne (Noel Kate Cho) und ihrem kleinen, herzschwachen Bruder David (Alan S. Kim). Die Eltern müssen auch weiterhin in einer Hühnerfarm arbeiten, sie trennen dort die männlichen von den weiblichen Küken.

Und die Sache mit der Farm entwickelt sich: Grundwasser ist bald gefunden, der überaus fromme Nachbar Paul (Will Patton) hilft, wo er kann. Schließlich trifft auch Monicas Mutter Soonja (Youn Yuh-Jung) aus Südkorea ein, um die junge Familie zu unterstützen. Die ist allerdings so gar nicht, wie sich David eine Großmutter vorgestellt hat: Anstatt zu kochen, spielt sie lieber Karten und flucht dabei nach Herzenslaune. Wird es die Familie schaffen, sich eine eigene Zukunft in einer fremden Kultur aufzubauen?

Auch wenn dieser Film nicht exakt autobiografisch ist: Autor und Regisseur Lee Isaac Chung hat viele Erinnerungen aus seiner Kindheit – er ist in Arkansas aufgewachsen – gesammelt und sie für seinen vierten Spielfilm dramaturgisch verdichtet. Herausgekommen ist eine warmherzige und beispielhafte Erzählung über eine Familie und ihren Kampf, einen Platz im Leben, eine neue Heimat zu finden. Wobei das Melodram vor allem von der sensiblen Charakterisierung seiner Figuren lebt. Im Zentrum steht dabei der kleine David, das Alter Ego des Regisseurs, der mit Staunen und Skepsis alles registriert, was um ihn herum passiert. Und der auch immer wieder aus der Rolle des reinen Beobachters austritt. *Minari* ist für sechs Oscars nominiert, so für die beste Regie und den besten Film. [MARTIN SCHWARZ]

USA 2020; Regie: Lee Isaac Chung; mit Steven Yeun, Alan S. Kim, Yeri Han, Youn Yuh-Jung (ab 15.7. Filmbühne, Rex, Sternlichtspiele)

kämpfen A Quiet Place 2

In *A Quiet Place* hatte John Krasinski vor drei Jahren die Stille zur treibenden Kraft eines postapokalyptischen Szenarios gemacht und mit seinem fulminanten Horrorfilm nicht nur Genre-Fans begeistert. Denn still zu sein war eine Frage des Überlebens in dieser Welt, in der sich todbringende Monster auf der Erde breit gemacht hatten, die nichts sehen, dafür aber umso besser hören konnten.

Das einfache, aber überzeugende Konzept sorgte dafür, dass die Sinne im Kinosaal neu geschärft wurden. Statt in Worten las der Film in den Gesichtern seiner Figuren. Ungeheuer detailreich wurde das Leben unter dem Diktat der Stille in Szene gesetzt und das brillante Sounddesign zum zentralen Erzählmoment. Im zweiten Teil verlässt nun Evelyn (Emily Blunt) nach dem Tod ihres Mannes (John Krasinski) mit den Kindern das gesicherte Zuhause, in der Hoffnung, weitere Überlebende sowie eine neue Perspektive für die Familie und das neugeborene Baby zu finden. In einem leerstehenden Stahlwerk treffen sie auf ihren früheren Nachbarn Emmett (Cillian Murphy), der Frau und Kinder verloren hat und sich zunächst weigert, die Familie aufzunehmen.



Auch wenn die Fortsetzung nicht mehr ganz so konsequent auf das Stille-Konzept setzt, lebt auch *A Quiet Place 2* von der präzisen sinnlichen Wahrnehmung und jener ungeteilten Aufmerksamkeit, wie sie sich nur im Kino herstellen lässt. Natürlich sieht man einen postapokalyptischen Film wie diesen nach über einem Jahr Pandemie mit anderen Augen. Unter der Horror-Oberfläche pocht hier aber auch ein großes Herz für eine Jugend, die à la *Fridays for Future* nicht nur um das eigene Überleben, sondern für eine lebenswerte Perspektive kämpft. [MARTIN SCHWICKERT]

USA 2020; Regie: John Krasinski, mit Emily Blunt, Millicent Simmonds, Cillian Murphy (ab 1.7. Kinopolis, WOKI)

pendeln Nomadland

Für viele Menschen wäre es der Alptraum schlechthin, andere wiederum begeben sich bewusst in diese Lebenssituation: mit einem bewohnbaren fahrbaren Untersatz kreuz und quer durch Amerika ziehen und mal hier mal dort verweilen, gerade da, wo es Arbeit gibt. Sich Freiheit nehmen und am eigenen Leib spüren. Über diese modernen Nomaden geht es in *Nomadland*, so ist der Titel Programm. Der schon vielfach prämierte und mit Oscar-nominierungen überhäufte Film von Regisseurin Chloé Zhao basiert auf dem Buch »Nomaden der Arbeit: Überleben in Amerika im 21. Jahrhundert«, das die Journalistin Jessica Bruder nach monatelanger eigener Erfahrung schrieb. Die Authentizität und der dokumentarische Charakter des Buches finden sich auch im Spielfilm wieder. Viele der Menschen, die Autorin Bruder bei der Feldforschung traf und in ihrem Buch beschreibt, spielen in *Nomadland* quasi sich selbst. Die Hauptfigur allerdings ist eine Schauspielerin, und weil sie eine der besten und uneitelsten amerikanischen Schauspielerinnen überhaupt ist, besteht auch ihre Figur den Realitäts-Check. Frances McDormand ist Fern (in der deutschen Sprache wäre auch dieser Name Programm), eine Frau die wenig auf ihr äußeres Erscheinungsbild achtet. Auf Make-up verzichtet sie, ihre Frisur ist praktisch kurz, ihre Klamotten sind funktional. Sie hat sich erst vor kurzer Zeit dazu entschlossen, dieses Nomadenleben zu führen. Zuvor arbeitete sie jah-



relang in einer Mine. Doch die wurde geschlossen. Dazu kam der Tod ihres Mannes. Fern musste ihr Leben ändern, und so entschied sie sich für ein Leben mit rollender Heimstatt. Fern empfindet sich nicht als Obdachlose. In ihren zahlreichen Begegnungen geht es meist um die Definition und Praktikabilität von individueller Freiheit – ihrer ebenso wie die der anderen. Und diese Freiheiten stoßen an Grenzen. Fern ist von temporären Jobs abhängig. Sie verdient das wenige Geld, das sie für ihr unluxuriöses Leben braucht, mit prekärer Arbeit: spülen, Toiletten reinigen, Päckchen packen bei Amazon. Ob das Leben von Fern bedauerns- oder bewundernswert ist, bleibt offen. Wie schon in ihrem unverklärenden Vorgängerfilm *The Rider* enthält sich Regisseurin Zhao einer simplen Beurteilung. Sie konzentriert sich aufs Beobachten. Weder die atemberaubende Schönheit der Landschaft noch die rauesten Lebensumstände der ProtagonistInnen verleiten sie zu Überdramatisierungen. [AKI]

USA 2020; Regie: Chloé Zhao; mit Frances McDormand (ab 1.7. Filmbühne, Rex)

pegeln Der Rausch

Ausgangspunkt des Ganzen ist die umstrittene Aussage eines norwegischen Psychologen. Finn Skarderud behauptete, dass Menschen bei der Geburt einen um 0,05 Prozent zu niedrigen Blutalkoholspiegel hätten. Das nimmt eine Freundesclique zum Anlass, ein berauschendes Experiment zu wagen. In *Der Rausch*, dem aktuellen Film des dänischen Dogma-Regisseurs Thomas Vinterberg, wird der Blick auf eine Gruppe Männer in der Midlife-Crisis zu einem sehr provokativen und kompromisslosen Drama über den individuellen wie gesellschaftlichen Schaden, den der Umgang mit Alkohol mit sich bringen kann.

Im Mittelpunkt steht der mittelständische Bildungsbürger Martin (genial: Mads Mikkelsen): verheiratet, zwei Kinder, Geschichtslehrer an einer hö-

heren Schule in einer Kleinstadt. In der Mitte des Lebens angekommen verspürt, er eine umfassende Langeweile. Lustlos stattet er seinem Freund und Kollegen Niko einen Anstandsbesuch zu dessen 40. Geburtstag ab. Unter den Gästen sind die Freunde (und Kollegen) Peter und Tommy. Zunächst zurückhaltend, kann Martin der Gruppendynamik nicht widerstehen, und das Quartett nutzt den Anlass, um sich mal so richtig schön mit Wein und Wodka die Kante zu geben. Der feuchtfröhliche Abend hat bei Martin Aufbauendes bewirkt, und er überzeugt seine drei Freunde, sich von nun an (»Churchill war Trinker – Hitler

Abstinenzler«) ein regelmäßiges Promille-Level anzutrinken und permanent zu halten. Nur genug – nie zu viel. Neue Lebensenergie sei dadurch garantiert! Tatsächlich halten die vier Lehrer ihr Versprechen, was natürlich auf Dauer nicht gut geht. Alle torkeln in teilweise bittere, entwürdigende und zerstörerische Situationen.

Regisseur Vinterberg verweigert seinen Figuren eine Lösung in versöhnlicher Hollywood-Manier. *Der Rausch* ist in gewissem Sinne ein



ehrlicher Film, zeigt er doch Alkohol als eine Droge, die sowohl als soziales Schmierfett einer Gesellschaft funktioniert und doch gleichzeitig verheerende Folgen für den Einzelnen und eine Volkswirtschaft hat. Vinterberg lässt seinen Film mit einem überbordenden Hafenfest enden, das zum einen eine Erzählklammer zum anfänglich gezeigten Trinkspiel von Jugendlichen darstellt, zum anderen Mads Mikkelsen zu einer besonders glanzvollen Schlussperformance herausfordert. [AK]

Dänemark 2020; Regie: Thomas Vinterberg; mit Mads Mikkelsen, Thomas Bo Larsen, Magnus Millang, Lars Ranthe, Maria Bonnevie (im Rahmen der Skandinavischen Filmtage am Sa. 3.7. um 19.30 Uhr im LVR-LandesMuseum Bonn und am Fr. 9.7./Sa.17.7. jeweils um 20.30 Uhr im Kino in der Brotfabrik; ab 22.7. Filmbühne; Rex; Sternlichtspiele)



Juli 2021

BONNER KINEMATHEK

kino in der

brotfabrik

Kreuzstraße 16 ■ 53225 Bonn-Beuel ■ www.bonnerkinemathek.de ■ [f kinoinderbrotfabrik](https://www.facebook.com/kinoinderbrotfabrik) ■ 02 28 / 47 84 89

★
EUROPA CINEMAS
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

DER RAUSCH



Liebe Freunde und Freundinnen der Bonner Kinemathek, wir haben wieder geöffnet!

Wir freuen uns im Juli u.a. folgende filmische Highlights im Kino in der Brotfabrik präsentieren zu können:

■ Ab 1. Juli SKANDINAVISCHEN FILMTAGE 2021

7 aktuelle Langfilme plus ein Kurzfilmprogramm aus Skandinavien

■ Ab 1. Juli COURAGE

Aufregende Polit-Doku über den Widerstand verschiedener KünstlerInnen in Minsk, Belarus während der Präsidentschafts-„Wahl“.

■ Ab 8. Juli BAD LUCK BANGING OR LOONY PORN

Der diesjährige Berlinale-Gewinner kommt aus Rumänien

■ Am Sa. 24. Juli um 20.30 Uhr ALLES IST 1 AUSSER DER 0

Doku über die Anfänge des Chaos-Computer-Clubs.

Vorpremiere mit Regie-Besuch. Doku über die Anfänge des Chaos-Computer-Clubs

■ Am Fr./Sa. 30./31 Juli & 6./7. August FREIBAD FILMNÄCHTE im Friesdorfer Freibad FRIESI

Kunst



◀ John Baldessari

Beethoven's Trumpet (With Ear), Opus # 133, 2007

Wie klingt Stille?

**»SOUND AND SILENCE« IM KUNSTMUSEUM BONN -
EINE BEMERKENSWERTE AUSSTELLUNG
ALS BEITRAG ZUM BEETHOVENJAHR**

Ludwig van Beethoven ertaubte im Alter von ca 30 Jahren. Er ließ sich Hörrohre als Hilfsmittel anfertigen und versuchte, mithilfe eines mit den Klaviersaiten verbundenen Holzstabes, den er sich zwischen die Zähne klemmte, zumindest die tiefen Frequenzen vernehmen zu können. Beethovens Welt war akustisch ausgelöscht, dennoch komponierte er bis zu seinem Lebensende die aufregendsten Musikstücke, u.a. die 9. Symphonie mit dem berühmten Chor »Ode an die Freude«. Als nicht mehr hörender Künstler gewann er eine außerordentliche Freiheit und Unabhängigkeit von den musikalischen Traditionen seiner Zeit und gelangte zu allen Konventionen sprengenden musikalischen Höhen.

Ausgehend vom Phänomen Beethoven stellen die Kuratoren des Kunstmuseums die Frage, auf welche Weise sich Künstler der Gegenwart mit der Stille, dem Verstummen, dem Schweigen auseinandersetzen. Wie ist Stille sinnlich erfahrbar zu machen?

Stille kann genussvoll und bedrohlich sein. Sie lässt uns durchatmen oder wirft uns auf uns selbst zurück (was ja nicht immer angenehm ist). Beethoven überließ nichts dem Zufall, seine Mu-

sikstücke sind akribisch komponiert. Die zahlreichen durchgestrichenen oder mit dem Papiermesser weggekratzten und immer wieder überschriebenen Partien in den Notenblättern bezeugen die extrem selbstkritische Sicht des tauben Musikers auf seine Kompositionsarbeit.

John Cage dagegen, der zweite Komponist in dieser Ausstellung, verzichtete ganz auf traditionelle Klänge und ließ den Zufall in seinen Werken zu, so z.B. durch die Geräusche, die sich in einem Konzertsaal zutragen. In seinem 1952 uraufgeführten Stück »4'33« schließt der Pianist den Klavierdeckel und öffnet ihn erst am Ende der vier Sätze wieder. Zu hören ist allerdings nicht das Nichts, sondern das Flüstern, Murmeln und Räuspern des Publikums. Ein radikaler Entwurf auf eine neue Sicht von Musik (zu »4'33« gibt es eine Partitur aus lauter Pausenzeichen) als zufälliges Erzeugen von Klängen. John Cages revolutionärer Akt wirkte außerordentlich inspirierend auf andere Künstler.

In diesen Grenzbereichen bewegt sich die Ausstellung. Mit Installationen, Videos, Filmen, Fotografien und Zeichnungen von 55 internationalen Kunstschaaffenden fragt sie nach präsenten und

verborgenen Klängen, und es ist faszinierend, welche Ideen hierbei entwickelt wurden. Wie man sich z.B. inspirieren ließ von den Geräuschen einer Stadt, den urbanen Raum überraschend zum Klingen bringt (Nevin Aladag), wie die Künstler an die Grenzen ihrer eigenen Stimme gehen (Marina Abramovic, Absalon), oder wie sie das eigene Sprechen extremen Klimabedingungen aussetzen (Jürgen Staack). Anrührend ist es auch, wenn ein taubstummer polnischer Chor das zeigt, was er aus innerer Vorstellung heraus stimmlich hervorbringt (Artur Zmijewski). Oder wenn die ausgepresste Atemluft von Sängerinnen die vor ihnen liegenden und aus Kohlestaub bestehenden Zeichnungen langsam verschwinden lässt. Josef Beuys bringt »Das Schweigen« von Ingmar Bergmann für immer zum Verstummen, indem er die Filmspulen »versiegelt«, Tatjana Blass lässt durch Übergießen mit Wachs ein Klavier langsam seine Töne verlieren.

Berührend: die Arbeit von Jane Benson, bei der zwei durch Kriegswirren voneinander getrennte Brüder auf ihren jeweils halbierten Instrumenten spielen und sich gegenseitig ihre Musik per Computer zusenden. Oder das beredete Schweigen von Opfern, Richtern und Tätern im Auschwitzprozess, das von Sigrid Sigurdsson und ihrem Sohn in eine aus stammelnden Lauten bestehende Tonspur zusammengesetzt wurde.

Auch die rabiaten Zerstörungen der Fluxus-Zeit sind Teil dieser Schau, wobei der Krach der zertrümmerten Instrumente einen neuen klanglichen Reiz hervorrufen sollte (Al Hanson, Nam June Paik). Als Reaktion darauf ist die Arbeit von Sofia Hultén zu sehen, wenn sie in einem schalldichten Raum eine Gitarre sieben Mal an den Wänden zertrümmert, um dann die Einzelteile jedes Mal wieder zusammenzukleben.

Noch viele weitere Positionen sind hier zu entdecken, darunter z.B. die eisige Stille des im Frost konservierten Rockkonzerts (Christoph Büchel) oder das Lichtgewitter im Außenbereich des Museums mit Scheinwerfern und Discoblitzern, aber ohne jeglichen Partylärm (Benjamin Bergmann).

Nicht entgehen lassen sollte man sich auch die Sound-Installation von Susan Philipsz im seit langem geschlossenen Viktoriabad, einem Ort voller Erinnerungen für viele Bonner. (ULRIKE BECKS-MALORNY)

»Sound and Silence,

Der Klang der Stille in der Kunst der Gegenwart«

bis 5.9.2021, Kunstmuseum Bonn,

Helmut-Kohl-Allee 1, 53113 Bonn,

Di bis So 11:00-18:00 Uhr

Mi 11:00-21:00 Uhr

Stimmenfang und Wahl-Entscheidung

Eine aktuelle Ausstellung im Haus der Geschichte zeigt Wahlplakate aus sieben Jahrzehnten

Keine Experimente«, versprach Bundeskanzler Konrad Adenauer im Bundestagswahlkampf 1957 auf einem legendären CDU-Plakat. Der Wahlkampf hatte Erfolg: Die CDU erreichte zum ersten und einzigen Mal die absolute Mehrheit im Deutschen Bundestag.

Seitdem haben sich Wahlkämpfe stark verändert. Aber auch in digitalen Zeiten werben die Parteien nach wie vor mit Plakaten für die Stimmen der Wählerinnen und Wähler.

Die neue Ausstellung »Wähl mich! Parteien plakatieren« im Haus der Geschichte in Bonn präsentiert rund 100 historische Wahlplakate aus Bundestags- und Landtagswahlen und nimmt dabei einzelne Komponenten der Wahlplakate in den Blick, wie sich Themen, Ästhetik und Ansprache der Wählerinnen und Wähler geändert haben.

Köpfe

Eine Auswahl von Porträtplakaten verdeutlicht den Zuschnitt auf die Person im Wahlkampf. Die Personalisierung des Wahlkampfes setzte mit CDU-Bundeskanzler Konrad Adenauer in den 1950er Jahren ein und etablierte sich im Laufe der 1960er Jahre. Während Adenauer eine Vaterfigur der jungen Bundesrepublik darstellte, verkörperte Willy Brandt mit seiner SPD-Kanzlerkandidatur 1961 einen Politik- und Generationenwechsel. Bis heute setzen die Parteien auf den Bekanntheitsgrad ihrer Kandidatinnen und Kandidaten.

Farben

Um in der Flut der Wahlplakate aufzufallen, spielen Parteien die politische Farbpalette aus: So ließen die Grünen in den Thüringer Landtagswahlen 1999 auf einem schwarzen Plakat den grünen Schriftzug »Farbe. Grün muss sein« hervorstechen. Die mit der Farbe Schwarz angesprochene CDU erreichte unter ihrem langjährigen Ministerpräsidenten Bernhard Vogel jedoch die absolute Mehrheit. Regelmäßig nehmen Parteien auch Farbwechsel vor, um politische Signale oder visuelle Reize zu setzen. Das Rot der Arbeiterbe-

wegung findet sich nicht mehr nur in Plakaten der Linkspartei oder der SPD wieder. Auch auf die bei den Deutschen beliebte Farbe Blau greifen nahezu alle Parteien im Wahlkampf zurück.

Slogans

Überzeugen wollen Parteien auch mit einem prägnanten Slogan. Er spiegelt in der Regel Stimmungen und Wertvorstellungen einer Gesellschaft wider. Als die Grünen 1983 erstmals in den Bundestag einzogen, traf im Zuge der Debatte um das Waldsterben der Slogan »Rettet den Wald« den Nerv von Teilen der Gesellschaft. Der FDP-Slogan »Zukunft durch Leistung« aus der Bundestagswahl 1987 kommunizierte die wirtschaftsliberalen Werte der Wählerklientel.

Die Darstellung von Rollenbildern im Wahlplakat drückt deren Wandel sowie politisch-gesellschaftliche Debatten aus. Zur Bundestagswahl 1961 bildete die CSU die Familie klassisch als Mutter, Vater, Kind ab. Knapp 40 Jahre später zeigten die Grünen 2002 ein lesbisches und ein schwules Paar und forderten deren Gleichberechtigung.

Die Ausstellung wirft auch einen Blick auf die Köpfe hinter den Kampagnen: Arbeiten der Werbeagentur »von Mannstein Concept Design«, die über einen langen Zeitraum Bundestags- und Landtagswahlkämpfe der CDU und der FDP begleitet hat. Auch die Entstehung des SPD-Wahlplakats von 1972 und die berühmte Kampagne »Willy wählen« durch die Arbeit von Harry Walter und seiner Düsseldorfer Agentur ARE ist Thema. [HDG]

»Wähl mich! Parteien plakatieren«; bis 10. Oktober 2021 im Haus der Geschichte Bonn, Museumsmeile, Willy-Brandt-Allee 14, 53113 Bonn

Di-Fr 9:00-19:00 Uhr;
Sa, So, Feiertage 10:00-18:00 Uhr,
Eintritt frei

Der Besuch im Museum ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich:
www.hdg.de

sonotopia – the sonic explorers

Sound-Expeditionen
in Teheran, Dakar, Valparaiso und Bonn
AUSSTELLUNG 9. bis 18. Juli 2021



Mo-Fr 14-19 Uhr / Sa+So 11-19 Uhr / Eintritt frei *
Künstlerforum Bonn / Hochstadenring 22-24 / 53119 Bonn

* Zutritt zur Ausstellung lt. den tagesaktuellen Zugangsmöglichkeiten der Verordnung des Landes NRW.

www.sonicexplorers.net

Ein Projekt der



Gefördert durch



Gefördert durch BTHVN2020 aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises

Ein Projekt im Rahmen von **BTHVN 2020**

Dabei sein

wenn wir unterwegs sind

Die perfekte Musik, der schöne Film,
der gerechte Zorn, das letzte Bier.
Wo steckt das gute Leben.
StadtRevue – Das Monatsmagazin für Köln

STADTREVUE
Das Monatsmagazin für Köln

[stadtrevue.de](https://www.facebook.com/stadtrevue.de)

Kunst ABC

Bonn

★ **August Macke Haus** Hochstadenring 36, fr–so 11–17 h → **Dauerausstellung** Das ehemalige Wohn- und Atelierhaus des Künstlers und seiner Familie vermittelt die faszinierende Geschichte des Lebens von Macke (*Dauerausstellung*). → **Italiensehnsucht! Auf den Spuren deutschsprachiger Künstlerinnen und Künstler 1905–1933** Die Ausstellung spürt der Italienbegeisterung und ihrem künstlerischen Niederschlag zwischen expressivem Farbenrausch, surrealer Phantastik und neuschlicher Kühle nach (*bis 19.9.*).

★ **Beethoven-Haus** Bonngasse 18–26, fr–so, feiertags 11–17 h → **Beethovens Geburts- und**

Wohnhaus Über 200 originale Ausstellungsstücke reflektieren Beethovens Denken und Fühlen, Arbeiten und Wirken (*Dauerausstellung*). → **Zündstoff Beethoven. Rezeptionsdokumente aus der Paul Sacher Stiftung** Die Paul Sacher Stiftung zeigt anhand von Musik- und Textmanuskripten, von Ton- und Fotodokumenten die Mannigfaltigkeit der musikalischen Beethoven-Rezeption (*bis 3.10.*).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahrstraße 45, di–fr 10–17 h, sa 12–17 h, so, feiertags 10–17 h → **Museum für zeitgenössische Forschung und Technik** Naturwissenschaftliche und technische Höhepunkte aus zeitgenössischer Forschung und Technik in Deutschland (*Dauerausstellung*). → **Mission KI. Erleben – verstehen – mitgestal-**

ten Im Rahmen der Ausstellung ist die erste Etappe mit dem Erlebnisraum KI (Künstliche Intelligenz) geöffnet. An aktuellen Anwendungsbeispielen zur Robotik, Bilderkennung, Cyberkriminalität, der Entwicklung des autonomen Fahrens, der Ambivalenz von Sprachassistenten oder »künstlicher Kreativität« wird die Künstliche Intelligenz erlebbar (*bis 2022*).

★ **Frauenmuseum Bonn** Im Krausfeld 10, di–sa 14–18 h, so 11–18 h → **Langeweile im Paradies. Eva teilt den Apfel nicht** Das Projekt befasst sich mit Mythen, weiblichen Utopien, Ökologie und der Klimadebatte (*bis 31.10.*). → **Göttinnen im Rheinland. Bonn als Zentrum der Matronenverehrung** Die Matronen (lateinisch von matrona: Familienmutter, gehobene Dame) sind die Muttergottheiten der germanischen und keltischen Religion. Zum 40. Geburtstag des Museums widmet sich die Ausstellung lokalen Matronen (*bis Dezember*).

★ **Haus der FrauenGeschichte** Wolfstr. 41, fr, so 14–18 h → **Frauen.Bewegen.Geschichte. Die neue Dauerausstellung.** Die Ausstellung beleuchtet das Wirken von Frauen von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart in verschiedenen gesellschaftlichen Aktionsfeldern. Beim Gang durch die Ausstellung erleben Sie als Besucher*in, wie sich die Geschlechterverhältnisse auf dem langen Weg zur Gleichberechtigung verändert haben (*neue Dauerausstellung nach Modernisierung*).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt-Allee 14, di–fr 9–19 h, sa, so und feiertags 10–18 h, U-Bahn-Galerie ist 24 Stunden geöffnet → **Unsere Geschichte. Deutschland seit 1945** Begeben Sie sich auf eine Zeitreise durch die deutsche Geschichte seit 1945: Die Ausstellung beginnt mit den Nachkriegsjahren, Neuanfängen und der Teilung Deutschlands (*Dauerausstellung*). → **Wähl mich! Parteien plakatieren** Im Wahljahr 2021 können Besucherinnen und Besucher der Ausstellung testen, welche historischen Wahlplakate aus Bundestags- und Landtagswahlen ihren Blick heute noch auf sich ziehen (*bis 3.10.*). → **Hits & Hymnen. Klang der Zeitgeschichte** Die Ausstellung nimmt mit rund 500 Exponaten das spannungsreiche Verhältnis von Musik und Politik seit 1945 in den Blick (*bis 10.10.*).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, di–mi 10–21 h, do–so, feiertags 10–19 h. Der Dachgarten bleibt bis auf Weiteres geschlossen. → **Aby Warburg. Bilderatlas Mnemosyne. Das Original** Die Ausstellung zeigt erstmals und nahezu vollständig, die letzte dokumentierte Version des Bilderatlas Mnemosyne mit dem originalen Bildmaterial des Kunst- und Kulturwissenschaftlers (*bis 25.7.*). → **Dress Code. Das Spiel mit der Mode** Die Erfolgsausstellung aus Japan präsentiert erstmals in Europa Mode als Spiel, das die tägliche Verwandlung als wichtiges Instrument zur Darstellung unserer Persönlichkeit unterstreicht (*bis 12.9.*). → **Beuys – Lehmbruck. Denken ist Plastik** Die Ausstellungen sind Teil des Jubiläumsjahrs »beuys 2021. 100 Jahre Joseph Beuys« (*25.6. bis 1.11.*).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di–so 11–18 h, mi 11–21 h → **Nur nichts anbrennen lassen. Neupräsentation der Sammlung** (*Dauerausstellung*). → **Susan Philipsz. The Calling** (siehe Fotokasten) (*verlängert bis 25.7.*). → **Frank Bölter. Ultra all inclusive. Ausstellung für Kinder und Jugendliche** Der von Bölter (*1969) eingerichtete Ausstellungsraum ist gleichzeitig Installation seiner Werke, Künstleratelier, Labor und Werkstatt für die Museums-gäste (*bis 29.8.*). → **Walter Swennen. Das Phantom der Malerei** Das Werk des 1946 in Brüssel geborenen Malers Swennen ist bislang vor allem in Belgien gewürdigt worden. Die ge-

meinsam vom Kunstmuseum Bonn, dem Kunstmuseum Den Haag und dem Kunst Museum Winterthur entwickelte Ausstellungstournee möchte diesen Blick ins Internationale weiten (*bis 29.8.*). → **Sound and Silence. Der Klang der Stille in der Kunst der Gegenwart** Die Ausstellung widmet sich dem Thema der Stille und des Schweigens im Feld der aktuellen bildenden Kunst. Die Präsentation wird im Blick auf das Jubiläum des 250. Geburtstags von Ludwig van Beethoven realisiert (*bis 5.9.*).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14–16, di–so und feiertags 11–17 h → **Vom Neandertaler in die Gegenwart** Das LVR-LandesMuseum Bonn feiert in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag – und hat nach einem umfangreichen Umbau wieder geöffnet (*Dauerausstellung*). → **High Tech Römer. Schauen. Machen.** **Stauben** Die BesucherInnen sind eingeladen, die genialen technischen Erfindungen der Antike nicht nur zu bestaunen, sondern auch an 30 Mitmachstationen selbst Hand anzulegen. Die Ausstellung vermittelt römische Technik auf spielerische Weise und macht ihre Bedeutung für die Gegenwart bewusst (*bis 18.7.*). → **Experimente Beethoven. Fotografie – Performance – Graffiti** (*bis 19.9.*). → **Germanen. Eine archäologische Bestandaufnahme** In den vergangenen 20 Jahren hat die Archäologie dank umfangreicher Ausgrabungen, spektakulärer Funde und intensiver Forschungen eine Vielzahl neuer Erkenntnisse zu den Germanen gewonnen – sie bilden den Anlass für die große Ausstellung (*bis 24.10.*).

Rheinbach

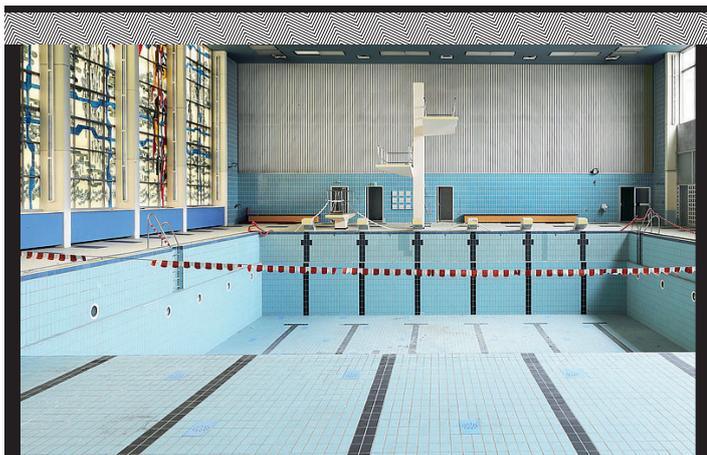
★ **GlasMuseum Rheinbach** Himmeroder Wall 6, di–fr 10–12 h und 14–17 h, sa, so 11–17 h → **Böhmisches Glas in Biografien. Dauerausstellung** In der grundenerneuterten Dauerausstellung geben sieben Hörstationen zu Persönlichkeiten, die eine Schlüsselrolle in der Geschichte des böhmischen Glases gespielt haben, einen neuen, persönlichen Zugang zu der Sammlung (*Dauerausstellung*).

Remagen

★ **arp museum Bahnhof Rolandseck** Hans-Argp-Allee 1, di–so, feiertags 11–18 h → **Rodin / Arp** Zum ersten Mal treffen in einer dialogischen Museumsausstellung zwei der wichtigsten Neuerer der modernen Plastik aufeinander: Auguste Rodin (1840–1917) und Hans Arp (1886–1966). Beide stehen für den Beginn einer jeweils neuen Ära der Bildhauerei (*bis 14.11.*). → **Kunstkammer Rau. In Form!** Was macht klassische Bildhauerei aus? 59 in der Kunstkammer versammelte Bildwerke der Sammlung Rau für UNICEF veranschaulichen Facetten der historischen Entwicklung von Skulptur und Plastik vom Mittelalter bis zur Moderne (*bis 30.1.2022*). → **Stella Hamberg. Corpus** Hamberg (*1975, lebt und arbeitet in Berlin und Brandenburg) gehört zu den spannendsten und vielversprechendsten Bildhauerinnen ihrer Generation. Im Zentrum ihres Schaffens steht das Ringen mit der zeitgenössischen Darstellbarkeit der menschlichen Figur und ihren formalen wie existentiellen Fragestellungen (*bis 27.2.2022*).

Brühl

★ **Max Ernst Museum Brühl des LVR** Comestraße 42 / Max-Ernst-Allee 1, di–so 11–17 h (siehe aktuelle Ankündigungen). → **Sammlung** Die Präsentation umfasst rund sieben Schaffensjahre von Max Ernst: die dadaistischen Aktivitäten im Rheinland, die Beteiligung an der surrealistischen Bewegung in Frankreich, das Exil in den



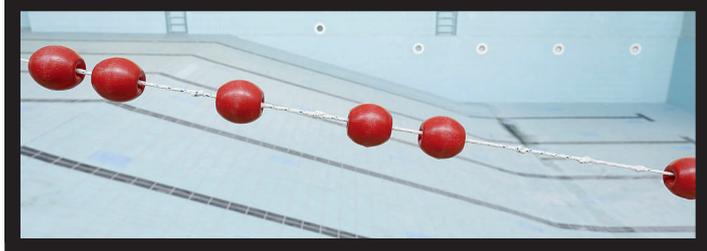
Kunstmuseum Bonn:

Susan Philipsz. The Calling

Ausstellungsort: Viktoriabad, Franziskanerstr. 9, Bonn Öffnungszeiten: Di–So, 11–18 h. Der Eintritt ist frei. Aus sicherheitstechnischen Gründen ist der Zugang zur Ausstellung erst ab 14 Jahren möglich. Die Ausstellung ist nicht barrierefrei.

Die schottische Künstlerin Susan Philipsz hat in den vergangenen Jahren zahlreiche eindrucksvolle Sound-Installationen in öffentlichen und institutionellen Räumen entwickelt.

Speziell für das Viktoriabad, einem zentralen Bonner Ort voller Erinnerungen, hat Philipsz eine neue Klanginstallation entwickelt. Dabei begegnet sie der Stille des Viktoriabades mit dem Klang ihrer eigenen Stimme, die, vervielfacht und in unterschiedlichen Ausdrucksformen, anschwimmt, abebbt, widerhallt – und immer wieder Platz für schweigende Zwischenräume lässt. Inspiriert wurde sie dabei nicht zuletzt durch die These des italienischen Radiopioniers Guglielmo Marconi, dass jeder Klang, der einmal erzeugt wurde, niemals zu reiner Stille verebbt, sondern vielmehr als leise, aber nie lautlos werdende Spur unser Universum durchzieht. Wie Echos der Vergangenheit beschwört die Künstlerin Spuren der einstigen Lebendigkeit und Vitalität dieses Ortes herauf (*verlängert bis 25.7.*).



USA und schließlich die Rückkehr nach Europa im Jahr 1953 (*Dauerausstellung*). → **Hartmut Neumann. Verbotene Zonen / Wolf Hamm. Große Prozesse** Unter den Titeln „Verbotene Zonen“ und „Große Prozesse“ präsentiert das Max Ernst Museum Brühl des IVR in einer Doppelausstellung rund 120 Gemälde und Zeichnungen von Hartmut Neumann (*1954) und Wolf Hamm (*1974) (*bis 29.8.*).

Troisdorf

★ **Burg Wissem Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf** Burgallee 1, di-fr 11-13, 14-16:30 h, sa, so, feiertags 10-13, 14-17:30 h → **Sammlung** Beginnend mit den Jahren vor dem ersten Weltkrieg und der Zeit der Weimarer Republik, liegt der zeitliche Schwerpunkt der Sammlung der Originalillustrationen auf der Zeit nach 1945 (*Dauerausstellung*). → **Ottfried Preussler. Hotzenplotz & Co.** Zu sehen sind Originale von F.J. Tripp, der dem Räuber Hotzenplotz sein unverwechselbares Aussehen verlieh, aber auch Illustrationen zu dem Buch *Das kleine Gespenst* schuf sowie viele Weitere. Zahlreiche Mitmachstationen begleiten die Ausstellung und machen sie zu einem besonderen Erlebnis (*bis August*). → **Herbert Holzinger. Eine Sammlung von Bildern im Buch** 2008 übernahm das Haus große Teile des Bildnachlasses Holzingers. Dazu zählen viele Illustrationen, die der Künstler in Zusammenhang mit den Texten Otfried Preußlers schuf, aber auch zahlreiche weitere Bilder, die Texte herausragender Autoren begleiteten (*bis August*).

Köln

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln**

Neumarkt 18-24, di-so, feiertags 11-16 h → **»Diese Erinnerung bleibt...« Käthe Kollwitz und Gerhart Hauptmann. Berührungspunkte** Eine Präsentation zum 75. Todestag des Nobelpreisträgers für Literatur (*bis 4.7.*). → **Friedrich Seidenstrücker. Leben in der Stadt** Fotografien der 1920er bis 1940er Jahre (*bis 15.8.*).

★ **Museum Ludwig** Heinrich-Böll-Platz, di-so, feiertags 10-18 h, jeden 1. do im Monat bis 22 h → **Sisi privat. Die Fotoalben der Kaiserin. Präsentation im Fotoraum** In der Präsentation werden die Zusammenhänge zwischen Elisabeth von Österreich-Ungarns, genannt Sisi, geradezu obsessiven Sammeln von Frauenporträts und dem Bild, das sie von sich entwirft skizziert (*verlängert bis 19.9.*). → **Betye Saar. Wolfgang-Hahn-Preis 2020** Die amerikanische Künstlerin wird mit dem 26. Wolfgang-Hahn-Preis der Gesellschaft für Moderne Kunst am Museum Lud-

wig ausgezeichnet. Betye Saar schafft seit über 50 Jahren Assemblagen aus den verschiedensten gefundenen Objekten, die sie mit Zeichnung, Drucken, Malerei oder Fotografie kombiniert (*bis 12.9.*). → **Vor Ort. Fotogeschichten zur Migration** Das Ausstellungsprojekt ist eine Kooperation mit DOMID/ Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e.V. (*bis 3.10.*).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarsforthen 40, di-so, feiertags 10-18 h, jeden 1. und 3. do im Monat bis 22 h → **Bon Voyage, Signac! Eine impressionistische Reise durch die eigene Sammlung** Hochkarätige Signac-Leihgaben aus Europa und den USA sowie sammlungeigene Gemälde von Künstlern wie Monet, Renoir, Caillebotte, Gauguin, Cézanne, van Gogh und Matisse nehmen die Besucher mit auf eine malerische Reise (*bis 22.8.*). → **Eros, Macht und Ohnmacht. Trilogie III. Judith, Omphale & Co.** Das Verhältnis der Geschlechter und insbesondere der Blick des Mannes auf die Frau sind in den letzten Jahren besonders stark in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. In seiner neuen Sonderschau verfolgt das Haus diesen Blick sogar bis ins späte 15. Jahrhundert (*bis 3.10.*). → **Abenteurer Appiani. Die Entdeckung eines Zeichners** Bis heute gilt der Gründer der Mainzer Kunstakademie Joseph Ignaz Appiani (1706 – 1785) als ein wichtiger Freskenmaler des Rokoko. Als Zeichner ist er soweit unbekannt. Dank eines außergewöhnlichen Fundes kann das Haus aber nun auch diese Seite beleuchten (*bis 3.10.*). → **Unter die Haut. Der ergreifende Naturalismus des spanischen Barocks** Ribera, Zurbarán und Murillo: Drei Namen, drei Künstler, ein Königreich, eine Epoche – sie alle bringt das Haus in seiner nächsten Jahrespräsentation zusammen. Die drei Stars des spanischen Barock und ihre naturalistischen Malereien werden den BesucherInnen laut Ausstellungstitel „Unter die Haut“ gehen (*bis 24.4.2022*).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle Düsseldorf** Grabbeplatz 4, di-so, feiertags 11-18 h, die Ausstellung im Parkhaus ist 24 Stunden geöffnet → **Journey Through a Body. Kate Cooper, Luki von der Gracht, Christina Quarles, Nicole Ruggiero, Tschabalala Self, Cajsja von Zeipel** Die Ausstellung untersucht Körperwahrnehmungen und -verständnisse im Kontext von Geschlechtsidentitäten und Selbstidentifikation (*bis 1.8.*).

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **K20. On display** Vor 50 Jahren ist in Düsseldorf ein Museum gegründet worden, das heute eine einzig-



© Fathema Murtaza

IHR NEUER ARBEITSPLATZ

WIR SUCHEN QUALIFIZIERTE MEDIZINER, TECHNIKER UND ADMINISTRATOREN (M/W), DIE SICH WEITER ENTWICKELN MÖCHTEN UND MIT UNS WELTWEITE NOTHILFE LEISTEN.

Unsere Teams sind in mehr als 60 Ländern im Einsatz. Werden Sie ein Teil davon und lernen Sie humanitäre Hilfe auf höchstem Niveau kennen. Bewerben Sie sich online: www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten



artige Auswahl an Werken des 20. und 21. Jahrhunderts besitzt (*Dauerausstellung*). → **Opening the Space. Fragen der Gegenwart an Werke der Sammlung** Die gezeigten Werke erzählen davon, wie Menschen zu verschiedenen Zeiten auf Stadt, Landschaft und Naturraum blickten und wie sich Künstlerinnen und Künstler zur Natur positionieren: als deren Teil, als deren Beobachterin oder Beobachter, als ein „anderes“ Gegenüber. Manche zeigen Formen des Miteinanders, andere zerstörerische Eingriffe in die Natur auf, und inspirieren zu einem behutsamen Umgang (*bis 1.8.*). → **Joseph Beuys. Jeder Mensch ist ein Künstler** Joseph Beuys (1921-1986) hat die Kunst des 20. Jahrhundert grundlegend verändert. Sein 100. Geburtstag im Jahr 2021 bietet Anlass sein komplexes Wirken und seine internationale Ausstrahlung neu zu entdecken, zu würdigen und kritisch zu befragen (*bis 15.8.*). → **Christoph Schlingensief. Kaprow City** Das Haus zeigt Schlingensiefs (1960-2010) multimediale Installation „Kaprow City“, die als eine der wenigen künstlerischen Arbeiten des Filmemachers, Theater und Opernregisseurs, Talkmasters und politischen Aktionskünstlers vollständig erhalten geblieben ist (*bis 17.10.*).

★ **K21- Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di-fr 10-18 h, sa, so, feiertags 11-18 h → **K21. On display** K21 zeigt internationale Gegenwartskunst der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen (*Dauerausstellung*). → **Isa Genzken. Hier und Jetzt** *Isa Genzken. Werke von 1973 bis 1983* Mit gleich zwei Ausstellungen „Hier und Jetzt“ und „Werke von 1973 bis 1983“ von Genzken (*1948) bietet die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen einen besonderen Blick auf das Schaffen einer der international bedeutendsten Künstlerinnen der Gegenwart (*bis 1.11.*).

★ **Museum Kunst Palast** Ehrenhof 4-5, di-so 11-18 h, do 11-21 h → **Sammlungsbereiche. Fünf Sammlungen unter einem Dach** Gemädegalerie, Moderne, Graphik, Skulptur und Angewandte Kunst, Glas (*Dauerausstellungen*). → **DIE GROSSE. Kunstausstellung NRW** DIE GROSSE Kunstausstellung NRW ist die größte von Künstlern für Künstler organisierte Ausstellung in Deutschland. Gezeigt wird Malerei, Fotografie, Grafik, Bildhauerei, Installation und Video. Den Kunstpreis der Künstler*innen erhält für 20/21 Fritz Josef Haubner. Den Förderpreis 20/21 erhält Liza Dieckwisch (*bis 25.7.*). → **Landesberg-Preis. Monika Stricker. Crawler, Flicker, Pierrot** Im NRW-Forum zeigt die im Jahr 2020 mit dem Landesberg-Preis ausgezeichnete Künstlerin Monika Stricker (*1978) eine Auswahl ihrer neuesten Gemälde sowie eine Projektion. Ihre Arbeiten setzen sich eingehend mit der Anatomie des menschlichen Körpers und seiner geschlechtlichen Funktion auseinander (*bis 25.7.*).

Zülpich

★ **Museum der Badekultur** Andreas-Broicher-Platz 1, di-so, feiertags 11-17 h → **Dauerausstellung** Erleben Sie in vier Abteilungen die Geschichte der Badekultur von der Antike bis zur Gegenwart (*Dauerausstellung*). → **Kinder, Kinder! Vom Badefrust zur Badelust?** Die Ausstellung zeigt die Entwicklung der Körperhygiene mit dem Fokus auf Babys und Kindern vom Ende des 19. Jahrhunderts bis heute (*bis 5.9.*).



MISSION Künstliche Intelligenz
erleben . verstehen . mitgestalten

Gefördert durch:
Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ein Museum erfindet sich neu

Deutsches Museum
BONN



»Master of Disaster« auf Höfen und Plätzen

Einsam und verlassen steht ein Schulranzen auf dem Hof. Und kein Kind weit und breit. Niemand da, dem das gute Stück gehört. Hat der Einsatztrupp in seiner blauen Arbeitskleidung eben noch schwungvoll den Müll aufgesammelt und das Laub fortgeblasen, ist nun guter Rat teuer. Was tun? Was ist drin im Schulranzen? Etwas Gefährliches? Gilt es eine Katastrophe abzuwenden?

Die sechsköpfige Einsatztruppe zögert nicht in der neuen Open Air-Inszenierung »Master of Disaster« des Theater Marabu. Das Publikum der Freiluftaufführung gilt es so gut wie möglich in Sicherheit zu wiegen. Mit ironischer Akrobatik und großspurigen Gesten werfen sich Silas Eifler, Tobias Gubesch, Julia Hoffstaedter, Tina Jücker, Leonhard Spies und Claus Overkamp die Pylone zu, spannen tänzelnd Flatterband und sorgen auf ihren Blasinstrumenten für klangmalerische Musikbegleitung inklusive täuschend echtem Sirenengeheul. Mit wunderbarem Schabernack und wichtigtuerschem Klamauk bieten sie dem Ernst der Lage Paroli.

Doch so chaplinesk und urkomisch die sechs glorreichen Einsatztrupp-Clowns in ihren blauen Latzhosen auch auf ihrem selbstgebauten Leiterwagen herumturnen und im Baustellenfachjargon schwadronieren. Der Schulranzen steht nicht nur weiter mitten auf dem Hof, sondern spuckt dem Publikum auch im Hinterkopf. Erst mit einer abenteuerlichen und aberwitzigen Apparatur gelingt es, ihn – mit Baustellenballett und dramatischer Bläserbegleitung – vorsichtig zu öffnen.

Der große Knall bleibt aus. Heraus flattern kunterbunte Zettel voller Sorgen und Angst, aufgeschrieben von Kindern und Jugendlichen. Spukhaft schallen auch ihre Stimmen aus den Schläuchen des irren Geräts. Doch der Schrecken vergeht. Ausgezogen, den Müll zu entsorgen und die Grünanlagen zu pflegen, widmet sich der Einsatztrupp nun den Problemen und Nöten der Kinder, beratschlagt, was zu tun ist, wie es weitergehen soll und warum das alles vielleicht gar nicht so schlimm ist.

Ein so aufregendes wie versöhnliches Stück Open Air-Theater voller Blasmusik und heiterer Choreographie ist dem Theater Marabu geglückt. »Master of Disaster« weist weit über die aktuellen Sorgen und Probleme hinaus und konfrontiert die Krise einfach mit mächtig Komik, ohne Ernst und Schrecken zu über-tünchen. Und das tröstet ungemein. [C.F.]

Für den Sommer sind weitere Aufführungen in verschiedenen Bonner Stadtteilen geplant. Termine und Details standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Karten und Infos: www.theater-marabu.de

Theater



FOTOS: JULIAN SZOKODY

Ein neuer Spielplatz in der Stadt

THEATER IM BALLSAL MOBIL

Das Theater im Ballsaal eröffnet einen neuen Spielort. Und der kann nahezu überall sein. Nach viel Zwangspause und Online-Schauspiel will das Theater seinem Publikum im Alltag und en passant begegnen. Vom 2. bis 10. Juli und vom 20. bis 29. August steht der Theater-Container im unverkennbaren Ballsaal-Blau erstmals in der Stadt und öffnet Türen und Tore

Los geht es im Juli auf dem Opernvorplatz, wo das international renommierte Bonner Tanzensemble CocoonDance ein vielseitiges Programm präsentiert. Die Produktion »Sound & Vision« eröffnet am 2. und 3. Juli den neuen Spielplatz in der Stadt. Das neue Stück der CocoonDance Junior Company sollte ursprünglich im Juni 2020 Premiere feiern. Mitten in der Pandemie gab es im Februar zumindest eine erste Online-Premiere. Nun soll es endlich »in echt« zu sehen sein.

Am 4. und 8. Juli präsentiert CocoonDance mit der »MoveApp« eine neue Form der Tanzvermittlung. Das gemeinnützige Projekt möchte Menschen jeglicher Erfahrungs- und Altersstufen ansprechen und ist für die Anwender*innen kostenfrei. Gemeinsam mit der Tanzvermittlerin Ada Sternberg kann das Publikum die »MoveApp« erstmals erproben.

Die Folkwang Universität der Künste zeigt am 6. Juli »Suite in Eminor«, eine Choreographie von David Hernandez mit Studierenden des Instituts

für zeitgenössischen Tanz. Am 7. Juli gastieren Bettina Marugg, Albrecht Maurer und Norbert Rodenkirchen als »Lyrik Sound & Co« mit der Klangperformance »Bräute des Windes – Frauen im Surrealismus« im Theater-Container.

Am 10. Juli ist nach über 60 Gastspielen auf vier Kontinenten das CocoonDance-Kultstück »Momentum« mit DJ zu erleben. Drei Tänzer liegen auf der Bühne. Ihre Gesichter sind mit Strumpfmasken verhüllt. Ihre Körper pulsieren. Auf allen Vieren, auf Zehenspitzen, allein oder gemeinsam, geben sie sich ganz den treibenden Live-Beats von DJ Franco Mento hin.

Im August steht der Ballsaal-Container dann vor der Kreuzkirche am Kaiserplatz. Dort gestaltet fringe ensemble das Programm: Performances, Konzerte, Filme, Recherchen und Begegnungen mit den Passanten. [C.F.]

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Infos zum Programm und zu aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen unter www.theater-im-ballsaal.de

Hündische Philosophie im Garten

**FRINGE ENSEMBLE MIT »YEL«
IM GEWÄCHSHAUS DES GUT OSTLER**

Yel weiß Bescheid. Der weisen alten Hündin kann mensch nichts vormachen. Und die Lebenslügen von Mutter und Tochter kennt Yel in- und auswendig. Mit den beiden verbringt sie ihr Leben im Garten der letzten orthodoxen Kirche in Istanbul. Doch in der neuen Produktion »Yel« des fringe ensembles stürzt die bereits jahrelang labile Mutter-Tochter-Beziehung endgültig in sich zusammen.

Im Gewächshaus des Gut Ostler in Messdorf inszeniert Regisseur Frank Heuel die tragische Mutter-Tochter-Hund-Geschichte als skurril-subtiles Gartenstück. Ismail Deniz lässt Hündin Yel den sich langsam zuspitzenden Konflikt zwischen Mutter

und Tochter lakonisch und ironisch kommentieren. Ausgerechnet im idyllischen Garten entzündet sich der Generationenkonflikt. Bettina Marugg lässt Mutter Melinda sich mit großen Gesten in den eigenen Lügen suhlen, die Schnapsflasche schwingen und sich zusehends ihr eigenes Grab schaufeln. Mit großer Klappe und klapprigem Pathos versucht sie ihre Tochter bei sich zu halten. Doch die will hinaus in die Welt. Nach London. Laila Nielsen lässt Tochter Thelma selbstbewusst die eigenen Lügen schmieden und dabei blindlings in ihre eigene Katastrophe rennen.

Ernsthaftigkeit und Tragik des Stücks von Sami Özbudak durchbricht das Ensemble mit viel Ironie



und nicht wenig Schabernack. Ismail Deniz turnt akrobatisch durchs Gewächshaus und entfaltet eine wahrhaft hündische Philosophie des Menschen. Und dann ist da noch eine rätselhafte vierte Gestalt (David Fischer), die rund um das Gewächshaus, mit Wasserschlauch ausgerüstet oder splitternackt, für so absurde wie komische Momente sorgt.

Für ein besonderes Flair der Inszenierung sorgen aber nicht zuletzt der verwunschene Garten und das Ambiente von Gut Ostler rund um das seitlich geöffnete Gewächshaus. Vögel zwitschern, wenn die Mutter ihre Tochter in den Hühnerstall

sperrt, und die Esel schreien ohne Rücksicht auf Streit und Dramaturgie, wenn es ihnen eben gefällt. Doch das Konzert der Tiere kann das tragische Ende nicht verhindern, auf das Mutter, Tochter und Yel unweigerlich zutreiben. Jede Befreiung hat ihren Preis, ihre Opfer und ihre Rücksichtslosigkeit. Die opulenten und berührenden Schlussbilder stellen diese Kontraste in aller Schärfe mitten in die Idylle des Gartens. [C.P.]

Die nächsten Aufführungen auf dem Gut Ostler am 2., 3. und 4. Juli 2021 jeweils um 20 Uhr. Karten und Infos: www.fringe-ensemble.de

BONN LIVE JUNGES THEATER BONN
KULTUR GARTEN

mit freundlicher Unterstützung von



Kindertheater im Grünen im Kulturgarten am Römerbad

So viel Theater für Kinder und Familien hat es im Sommer noch nie gegeben: Das JTB verwandelt als Deutschlands bestbesuchtes Kinder- und Jugendtheater zwischen Juli und September immer samstags und sonntags die Liegewiese am Römerbad in ein Kindertheater, bevor abends Stars wie Revolverheld oder Culcha Candela auf der Bühne stehen.

**JIM KNOPF
UND LUKAS DER LOKOMOTIVFÜHRER**



PIPPI IN TAKA-TUKA-LAND

Sa., 3.7. 14.00 Pippi in Taka-Tuka-Land
So., 4.7. 14.00 Pippi in Taka-Tuka-Land
Sa., 10.7. 14.00 Der kleine Rabe Socke

So., 11.7. 14.00 Der kleine Rabe Socke
So., 25.7. 11.00 Pippi in Taka-Tuka-Land
Sa., 31.7. 14.00 Petterson und Findus

So., 1.8. 14.00 Petterson und Findus
Sa., 7.8. 14.00 Pippi in Taka-Tuka-Land
So., 8.8. 14.00 Pippi in Taka-Tuka-Land

Sa., 14.8. 14.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
So., 15.8. 14.00 Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
So., 22.8. 14.00 Der Grüffelo

So., 29.8. 14.00 Das Dschungelbuch
Sa., 4.9. 14.00 Pippi in Taka-Tuka-Land
So., 5.9. 14.00 Pippi in Taka-Tuka-Land

Sa., 11.9. 14.00 Jim Knopf u. Lukas d. Lokomotivführer
So., 12.9. 10.45 Jim Knopf u. Lukas d. Lokomotivführer
Sa., 18.9. 14.00 Der Grüffelo
So., 19.9. 14.00 Der Grüffelo

DAS DSCHUNGELBUCH



DER KLEINE RABE SOCKE



DER GRÜFFELO



PETTERSON UND FINDUS



CULCHA CANDELA 13. AUGUST



REVOLVERHELD 19. AUGUST



CAT BALLOU 29. AUGUST



LIEGESTÜHLE
BIERBÄNKE

INFOS, TICKETS UND
TERMINE UNTER:
WWW.BONNLIVE.COM

Gründet durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Das Programm der Bundesregierung für Kultur und Medien

NEU START KULTUR

Deutscher Bühnenverein

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

bonnicket
kulturbücherei westlich

FREUDE.
JOYE.
BONN.

TEL. (0228) 46 36 72
WWW.JT-BONN.DE

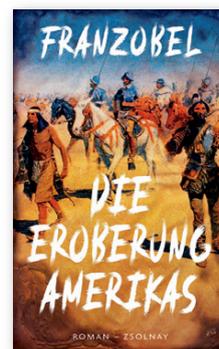
Literatur

Licht aus, Film ab

VON DER MAGIE DES
KINOS



Fear and Loathing in Florida



2002 eröffnete Dieter Kosslick, nach seiner Berufung

2001 zum Nachfolger von Moritz de Hadeln, zum ersten Mal die Berlinale – Auftakt für viele weitere Eröffnungsfeiern unter seiner Ägide und eine für ihn so erfolgreiche wie ereignisreiche Zeit. Bis 2019 fungierte Kosslick als Direktor des internationalen und international renommierten Festivals, turbulente 18 Jahre lang, von denen es sich unbedingt zu erzählen lohnt, was Kosslick in seinem nun erschienenen Rückblick *Immer auf dem Teppich bleiben* nun auch tut, und zwar so unterhaltsam wie angenehm uneitel. An Anekdoten reich, sind diese Erinnerungen nirgends mit plumpem Gossip gespickt, der Autor ist ein Gentleman, der weiß, was sich gehört: »Der Blick hinter die Kulissen will den Festivalalltag illustrieren, er soll nicht voyeuristisch sein. Wie gesagt: schwäbische Diskretion.«

Freimütig erzählt er hingegen von seinen eigenen »Pannen des ersten Mals«, die ihn schwer in Stress versetzten – der sich indes ins Positive wendete: Eine Eröffnung mit kleinen Pannen, die »der Neue« jedoch so nonchalant wuppt, dass das illustre Publikum etwas zu lachen hat, ist ein markanter Auftakt und bleibt in Erinnerung.

Ein gutes Jota Erfahrung in der Filmkulturbranche brachte Cineast Kosslick schon mit, er war für das Filmbüro Hamburg tätig gewesen, als Geschäftsführer der Filmstiftung NRW, kannte also die Branche, war eloquent, journalistisch beschlagen, gut vernetzt, »parkettsicher«. Aber zum Direktor der Berlinale (die er als regelmäßiger Besucher natürlich kannte und schätzte) berufen zu wer-

den, das ist doch noch mal eine ganze Nummer größer, herausfordernder auch. Und dann die »ewige Konkurrenz« mit Cannes und Venedig.

»Das könnte ein aufregender Job werden, dachte ich und sagte im Alter von 53 Jahren zu.«

Wobei »aufregender Job« ja eher tiefgestapelt ist: Wer bekommt in seinem Berufsleben schon Gelegenheit, mit Meryl Streep zu Abend zu essen, mit Clint Eastwood zu plaudern oder mit den Stones zu jammen. Und wer sieht sich vor die Frage gestellt, wie eine Bären-Verleihung zu gestalten ist, wenn der Preisträger »aus politischen Gründen« nicht anwesend sein darf.

Kosslicks Buch handelt aber nicht nur vom Festival, von tollen Filmen und Begegnungen mit Filmstars und Filmemachern, Macherinnen. Es handelt auch von der Zukunft des Kinos, über die sich der Autor, nicht allein im Zusammenhang mit dem großen Einschnitt Pandemie, Gedanken macht. Er setzt sich auch mit Konkurrenzen wie Netflix und Streamingdiensten auseinander, die den »traditionellen« Betrieb unter Druck setzen.

Das Kino fabriziert Träume. Unter welchen Bedingungen, mit welchen Ressourcen sie hergestellt werden, auch das beschreibt Kosslick in sehr deutlichen Worten. Herkömmliche Produktionsweisen waren und sind ökologische Dreckschleudern, es muss sich dringend einiges ändern in der Branche. Anfänge sind gemacht, doch es bleibt noch sehr viel zu tun, und es gilt dicke Bretter zu bohren, damit das geschieht. [GITTA LIST]

Dieter Kosslick: *Immer auf dem Teppich bleiben*. Von magischen Momenten und der Zukunft des Kinos. Hoffmann und Campe 2021, 320 S. 25 Euro

Die Geschichte der Eroberung (Latein)Amerikas durch die »Konquistadores« genannten Raubritter von kaiserlichen Gnaden ist eine Abfolge unvorstellbarer Grausamkeiten wider die indigene Urbevölkerung und die Natur. Im Namen der Kirche und der Krone wurde ohne Rücksicht auf Verluste geplündert, geraubt, gefoltert, gemordet, verwüstet: erobert eben.

Wie Franzobel davon erzählt, lässt ein Tableau von Goyascher Wucht entstehen. Seinem Roman *Die Eroberung Amerikas* legt er die Geschichte von Ferdinand Desoto zugrunde, der 1538 zu einer Eroberungsexpedition nach Florida aufbrach (das damals noch nicht Florida hieß) und damit in ganz großem Stil scheiterte.

Ferdinand Desoto (historisch: Hernando de Soto) ist, als Weggefährte des berühmten Pizarro, selbst ein berühmter Mann, als er sich mit einer aus wahrlich abenteuerlichen Typen zusammengewürfelten Schar von 550 Mann auf diese neuerliche Expedition begibt, die ihm, so stellt er sich das vor, noch mehr Ruhm und nebst sagenhaftem Reichtum einbringen wird. So ist es geplant, es kommt alles anders. Die Unternehmung ist ein Himmelfahrtskommando: für Desoto und seine Leute, für die indianischen Ureinwohner, für Mann und Maus und Kind und Kegel. Von diesen hinterlassen Desotos Mannen, als sie sich schließlich – nach viereinhalb Jahren ihres irrsinnigen konquistadorischen Treibens bis zum Mississippi gelangt – trollen, vermutlich nicht wenige, haben sie sich doch an den Frauen gern und ausgiebig bedient.

Mehr als vierhundert Jahre später vertritt der New Yorker Anwalt Finkelstein die Nachkommen der indigenen Ureinwohner in einem Prozess, in dem es um Entschädigung geht für die kapitalen Verbrechen, die ihnen angetan wurden, und um Rückgabe der Vereinigten Staaten an die Indianer.

Franzobel switcht in seinem bildgewaltigen Opus kühn durch Räume und Zeiten, jongliert mit Figuren, Schauplätzen, Perspektiven, Assoziationen wie ein Artist, der zwei Dutzend Bälle auf einmal in der Luft halten kann. *Die Eroberung Amerikas* ist gallig böse, wild und grotesk, manchmal *entsetzlich* komisch: eine erzählerische Meisterleistung der Extraklasse. [GITTA LIST]

Franzobel: *Die Eroberung Amerikas*. Zsolnay 2021, 538 S., 26 Euro



COMIC IM JULI

Guerilla-Cuisine aus dem Gemüsegarten

Das belgische Kulturgut Fritten kommt in diesem Comic nicht so gut weg, vielmehr verkörpert es die Fastfoodisierung der Ernährung. Und gegen diese zieht die Titelheldin von *Yasmina und die Kartoffelkrise* zu Felde.

Yasmina lebt mit ihrem Vater in einer Brüsseler Stadtwohnung. Sie liebt es zu kochen und interessiert sich weit mehr dafür als für die Schule. Trotz knapper Kasse organisiert das aufgeweckte Mädchen stets frische Zutaten für ihre kreative Veggie-Cuisine. Sie sammelt essbare Wildpflanzen, wird mit Schrebergarten-Gemüse versorgt und besorgt den Rest mit Guerilla-Attitüde aus dem Garten einer geheimnisvollen Wissenschaftlerin, die sich auf dem Dach des Wohnhauses eingerichtet hat.

Wenn Yasminas Papa von der Arbeit kommt, ist das auch grafisch ein Ereignis: Goldgelber Frittengeruch entströmt seiner Arbeitskleidung vom Imbiss und kriecht wie eine leuchtende Spur aus dem Treppenhaus in jede Wohnung und jede Nase. Gezeigt wird das in einem seitengroßen Aufriss des Hauses mit Blick in die Zimmer der diversen Bewohner:innen.

Überhaupt bringen Wauter Mannaerts lockerer Strich und seine dynamischen Arrangements viel Abwechslung in die Seiten dieses schönen Comics. Dazu kommen cartooneske Figuren wie der skrupellose Unternehmer Tom de Perre, der mit genmanipulierten Kartoffeln nach der Marktherrschaft strebt: ein aufgeblasener Typ mit Cowboyhut und Westernallüren, in dessen Namen ein Anagramm von »pomme de terre«, dem französischen Wort für Kartoffel, steckt, und dessen Physiognomie tatsächlich etwas vom Erdapfel hat. Tom de Perre ist Urheber der »Kartoffelkrise«. Denn aus seinen neu gezüchteten Kartoffeln stellt er Produkte her, die sämtliche anderen Lebensmittel aus den Regalen verdrängen: Chips in zahlreichen Geschmacksrichtungen und mit hohem Suchtpotenzial, deren Verzehr bei den Menschen ein hundartiges Verhalten hervorruft.

Mit der Wissenschaftlerin vom Dach, ihrem Vater und ihren Gärtnerfreunden will Yasmina de Perres Machenschaften stoppen. Eine riskante Angelegenheit, die denn auch in einem fulminanten Finale endet.

[BARBARA BUCHHOLZ]

Wauter Mannaert: *Yasmina und die Kartoffelkrise*. ÜS Katrin Herzberg, Reprodukt-Verlag, 160 S., 20 Euro



ABBILDUNGEN AUS »YASMINA UND DIE KARTOFFELKRISE«. © WAUTER MANNAERT



Seit über 30 Jahren
op de schäl Sick –
die Buchhandlung
auf der Sonnenseite Bonns

Besuchen Sie auch gerne
unseren Onlineshop:
www.buecherbartz.de

**BücherBartz
GmbH**

Gottfried-Claren-Strasse 3 • 53225 Bonn (Haltestelle Konrad-Adenauer-Platz)
Tel. 0228 - 47 60 06 • verkauf@buecherbartz.de • www.buecherbartz.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr • Sa 9.30 - 14.00 Uhr

Literaturbühne Tannenbusch

Vor Ort im Laden oder Live per Videostream



17. August 2021
Maren Gottschalk
„Wie schwer ein Menschenleben wiegt – Sophie Scholl“
Kooperation mit Friedrich-Naumann-Stiftung



30. August 2021
Wolfgang Kaes
„Das Lemming-Projekt“
Premierenlesung



17. September 2021
Isabella Archan
„Große Mörder-Mitzi-Nacht“
Krimi-Kabarett-Lesung



1. Dezember 2021
Elke Pistor
„Kling und Glöckchen“
Vergnügliche Weihnachtskrimilesung

Zeit, Ort, Ticketinfo und weitere Veranstaltungen:
www.unserebuchhandlung.de

Tel: 0228-669816 - Paulusplatz 2, 53119 Bonn

AKG
Alexander Koenig-Gesellschaft e.V.

**SPENDEN
FINALE
REGENWALD**

Sei kein Frosch,
sei spendabel –
für den „Bonner Regenwald“

www.spendenfinale-regenwald.de

**MUSEUM
KOENIG**

Branchenbuch

Beruf/ Weiterbildung

AUSBILDUNG

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Vilestraße 3, 53347 Alfter/Bonn. Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Malerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Pädagogik, Heilpädagogik, Kindheitspädagogik, Schauspiel. Tel. 02222 / 9321-0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Auf der Suche nach einer Ausbildung in Teilzeit? Coaching- und Beratungsstelle ModUs unterstützt Eltern kostenfrei bei der Suche nach einer Ausbildungsstelle in Teilzeit. Ebenso beraten wir kostenfrei Ausbildungsbetriebe, die gerne in Teilzeit ausbilden möchten. Sie erreichen uns unter: cjd.bonn.modus@cjd.de oder fon: 0228/60 88 94 40.

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum ‚Villa Schaaffhausen‘, 53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24/91 70

IndiTO
Bildung, Training und Beratung
Fortbildung, Coaching,
Organisationsentwicklung
Estermannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.indito.de

www.AufstellerAkademie.de
Anerkannte 2-jährige Weiterbildung
in Systemaufstellungen

BILDUNG

Alanus Werkhaus Weiterbildungszentrum
Kunsturse, Mappenkurs, Weiterbildungen zu beruflichen Themen (Kommunikation, Lernkultur, Führung), **Online-Kurse**, Kurse zur persönlichen Entwicklung, **Kreativlabor 60 plus ...**
Johannishof, 53347 Alfter/Bonn
www.alanus.edu/werkhaus

Bonnatours Wildkräuterschule:
Seminare und Fortbildungen zu Wild- und Heilkräutern. In- und Outdoor-Kochen mit Wildkräutern. Infos unter Tel. 0228/ 38 77 2443, www.wildkrauterschule.de

Frauenkolleg Bonn
Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin – Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare:
Karriereberatung – Bewerbungsstrategien, Konfliktregelung, Kommunikation, Führungspraxis.
Info: Hinter Aue 12, 53123 Bonn
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

**Johannes-Albers-Bildungsforum/
Arbeitnehmer-Zentrum** direkt am Rhein
J.-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter
Seminare/Fortbildungen/Bildungsur-
laube in den Bereichen Gesellschafts-
politik, Kompetenztrainings, Betriebs-
und Personalräte sowie Jugendbildung.
Informationen: 02223-73119
info@azk.de, www.azk-csp.de

Knut Koslowski
Dipl.-Informatiker
Gestalt-Therapeut BVPPT

• **Kreative Lebensgestaltung**
• **Kommunikation verbessern**
• **Coaching / Supervision**
• **Systemische Aufstellungen**
für Einzelpersonen, Gruppen & Teams
Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

Mathe-Nachhilfe, Abiseminare,
Schülercoaching, Elternberatung
– die andere Matheunterstützung
im Lerninstitut SMS in Godesberg-City,
auch für hochbegabte Schüler,
seit 16 Jahren, von Lerntherapeut
& Mathelehrer. Tel.: 0228 / 390 24 01,
www.matheferien.de

**Projektmanagement, Waldpädagogik,
Berufliche Neuorientierung
Persönlich weiterkommen**
WILA Bildungszentrum
Wissenschaftsladen Bonn e.V.
0228 - 20 161 66
www.wila-bildungszentrum.de

SUPERVISION/ COACHING

OPEN your MIND
Erfrischendes Intensivcoaching
für einen wachen Geist
klar . direkt . charmant

Katrin Raum Berlin . Bonn
Tel. 0228 . 76368945
www.katrin-raum.de

**Supervision und Coaching für Mitar-
beiterInnen, Gruppen und Teams**
Ursula Cordes, Supervisorin DGsv, Praxis:
Friedrichstraße 50, 53111 Bonn, Tel: 0228-
9108953, www.ullacordes.de

Supervision und Coaching für Fachkräfte
aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialein-
richtungen. Tel. 0 26 42/ 12 09

TAGUNGSHÄUSER

Tagungshaus – bei Gerolstein
30 Plätze überwiegend 2-Bettzimmer
Großer Saal, mehrere Aufenthaltsräume
Tel. 06591-985083
Mail: freizeitheim@gruppenhaus.org
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

**Bonner Norden: Seminar- und Bera-
tungsräume** mit Blick auf den Rhein.
IndiTO Bildung, Training und Beratung,
Estermannstr. 204, 53117 Bonn,
Tel.: 02 28 – 674 663, www.indito.de

Das Studio 52
bietet großzügige Räumlichkeiten
in der Südstadt, die Sie für verschiedene
Kurse, Seminare, Sitzungen oder
Behandlungen anmieten können.
Auch an den Wochenenden. Infos
unter www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76.

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum
im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kesse-
nich tage-/stundenweise zu vermieten.
info@pur-bonn.de oder 0177-383 90 40

Suche Mitnutzer für preiswerte Unter-
richts-/ Behandlungsräume in der Eller-
straße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für
Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage
oder Wochenenden möglich. Tel. 0228/
608 77 290. www.seminarhaus-bonn.de

Büro & Computer

Datenbankanwenderin
bietet Hilfe und Unterricht
für Datenbank-Produkt Access
Kundenverwaltung
Tel. 0228 987 66 43
e-Mail: sophian@tronet.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmobel.de

Dienstleistungen

FOTOGRAFIE

Fotostudio Lichtblick
Tel. 0 22 8 / 24 27 27 90
www.lichtblick-bonn.de

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister.
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heer-
straße 20a, Tel. 01573-9398 254, Di-Fr 9-19
(teilw. auch 20) Uhr, Sa 9-14 Uhr.

FUSSPFLEGE

**Pediküre und Fußpflege
(auch mobil)**
Lassen Sie Ihre Füße
von mir verwöhnen!
Inga Verdezki,
Mechenstraße 57, 53129 Bonn
Telefon: 0177 - 68 68 408
email: inga.verdezki@gmail.com

GRAFIK

G&P
Grafik und Produktion

TEL. 0228 - 2 618 418
WWW.GUNDP-BONN.DE

KAVA-DESIGN

Büro für Print- und Webdesign
kontakt@kava-design.de, T.: 5389912
www.kava-design.de

HOLZ

Holzmanufaktur, Entwurf und Reali-
sation von Einbaumöbeln, Küchen.
Biologische Oberflächen, einheimische
Hölzer. Galileistr. 218, 53177 Bonn,
Tel. 31 20 99, Fax 31 20 05

MUSIK

feierklang
Dieses Lied handelt von Dir!
Maßgeschneiderte Liedkompositionen
mit Text nach Ihren Vorgaben.
Das besondere Geschenk für Geburts-
tag, Hochzeit und Jubiläum.
Die Hymne für Ihre Einrichtung oder Ihr
Unternehmen.
www.feierklang.de

PSYCHOSOZIALES COACHING

Persönliche BEGLEITUNG / COACH, idealerweise mit sozialpädagogischem, psychologischem, evtl. juristischem Hintergrund.
Bei GdB 80% ohne klassische Behinderung (kein Rolli, Spastik, Demenz, Pflegenotwendigkeit etc.) suche ich für zuverlässig-lebenspraktische Begleitung, z.B. zu Rechtsanwalt, Gericht, Ämtern, Ärzten.

Gute Bezahlung
Wohnortnähe Siegburg / Troisdorf
Tel. 02241-1683352
(ggf. Nachricht auf AB hinterlassen)

RAT & HILFE

Kinder und Jugendcoaching (NLP)
Kinder stark machen bei Schulangst, Prüfungsangst, Rechtschreibschwäche, Mobbing etc. in nur wenigen Sitzungen (keine Psychotherapie). Marion Platen (Kinder- und Jugendcoach, Naturpädagogin)
0157/740 86 870

MEDIATION öffnet Wege
Trennung/Scheidung? Erbschaftsstreit? Nachbarschaftskonflikte?
Mediation erspart Ihnen langwierige und oft kostspielige Gerichtsverfahren.
Mediatorin Ruth Schneider
0228 - 522 64675
www.mediation-öffnet-wege.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer
Hermannstr. 61
53225 Bonn

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht

Tel. 02 28 / 46 55 52
Fax: 02 28 / 47 01 50
mailto: info@drumh.de
www.drumh.de

TRANSPORTE

Fachmännisch + preiswert umziehen
Umzüge Nathaus GmbH
Tel. 0228-47 65 65
info@nathaus-umzuege.de

VERSCHIEDENES

Die Alltagsbegleiter Bonn ... bei gesundheitlicher oder altersbedingter Einschränkung, für gemeinsame Unternehmungen, für die Haushaltsführung, Gartenpflege, Erledigung von Einkäufen. Wir sind ein anerkannter Betreuungsdienst und rechnen direkt mit der Pflegekasse ab.
Tel. 0228-304 010 65 und
hallo@diealltagsbegleiter-bn.de
www.diealltagsbegleiter.de

Rent an American Schoolbus

Komplett eingerichtetes Eventmobil mit Küche, Musikanlage, Internetanschluss etc.

Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

VERSICHERUNGEN

BONVERS Versicherungsmakler GmbH

unabhängig – kompetent – preisgünstig
Sankt Augustiner Str. 67
53225 Bonn
0228 - 3876 4800
www.bonvers.de

Welt-Läden

Weltladen e.V., Kaffee, Tee, Feinkost, Kunsthandwerk und mehr aus fairem Handel; Infos, Veranstaltungen, Bildungsarbeit. Maxstraße 36, Tel. 69 70 52.
Mo-Fr 15:00 bis 19:00 Uhr, Sa 12:00 bis 15:00 Uhr. www.weltladen-bonn.org

Fahrzeugmarkt

Rent an Eventmobil

Trucks und Busse für Veranstaltungen, Präsentationen, Konferenzen
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Frauen

Cordula Ehms

seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

Frauenspezifische Sexualtherapie

Hilfe bei Lustlosigkeit, Orgasmus-/Erregungsproblemen, Schmerzen, Ängsten.
Praxis: Mo.-Fr. bis 22:00 Uhr.
R. Diwisch, Steinstr. 32, 53175 Bonn
Tel. 0228-35 02 879,
www.diwisch-therapie.de

Fraueninitiative04 e.V.
Würdevolle Pflege für Frauen bei Krankheit und im Alter.
www.fraueninitiative04.de
Tel. 02256-959 87 69

Anzeigenauftrag

Abschicken an: **Schnüss** · Prinz-Albert-Straße 54 · 53113 Bonn Tel. (0228) 604 76-0 · eMail: kleinanzeigen@schnuess.de

1	
2	
3	
4	
5	
6	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

als **Kleinanzeige** in der Schnüss, Ausgabe:

private Kleinanzeige

pro Rubrik: bis zu 5 Zeilen 3,- €, je weitere Zeile 1,- €
Zahlungsart:

Bar Briefmarken in **kleinen** Werten

gewerbliche Kleinanzeigen

pro Rubrik: pro Zeile 2,50 € (zzgl. MwSt)

Zahlungsart:

Bar Rechnung Briefmarken Bankeinzug

Chiffre (zusätzlich 5,- €)

Keine telefonische Anzeigenannahme!

Keine Anzeigenannahme im Schnüss-Büro!

Rubriken

- Wohnen
- Frauen
- Jobs
- Dienstleistungen
- Aus-/Fortbildung
- An- und Verkauf
- Reisen
- Kontakte
- Kinder
- Seminare/Workshops
- Büro-/Praxisräume
- Psycho
- Misch-Masch
- Musik-/Unterricht
- Männer

als **Branchenbucheintrag** in der Schnüss

Ausschließlich für gewerbliche Kunden (maximal 8 Zeilen)

als Fließtext

1/1 Jahr (70,- €) 1/2 Jahr (40,- €)

als Text mit Rahmen

1/1 Jahr (110,- €) 1/2 Jahr (60,- €)

als Negativ

1/1 Jahr (120,- €) 1/2 Jahr (70,- €)

Zahlungsart:

Rechnung Bankeinzug

Preise für Branchenbucheinträge sind Nettopreise **ohne MwSt.!**
Der Branchenbuch-Eintrag verlängert sich um die erteilte Laufzeit, wenn er nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Rubriken

- Berufe/Weiterbildung
- Büro/Computer
- Dienstleistungen
- Dritte-Welt-Läden
- Fahrzeugmarkt
- Frauen
- Gastronomie
- Internet
- Kinder
- Körper/Seele
- Lesen/Schreiben
- Mode
- Ökologisches Leben
- Reisen
- Sound/Vision
- Sport/Fitness
- Wohnen/Einrichten

.....
Unterrubrik (falls vorhanden)

Absender

FirmaName, Vorname

Straße, Nr

PLZ, Ort

e-Mail-Adresse

Telefon

Datum, Unterschrift

Bitte Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab

(nur bei gewerblichen Kleinanzeigen und Branchenbuch-Einträgen)

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

GELD & ROSEN GbR
Unternehmensberatung für Frauen
und soziale Einrichtungen
www.geld-und-rosen.de
Tel. 02256-959 87 68

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yangstil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen, kostenlose Schnupperstunde! Informationen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide, Tai-Ji-Lehrerin

NOUVELLE – Frauen-Aktiv-Reisen
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snowboard. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak, Wandern, Klettern u.a.m. Informationen unter 0401441456 o. 0691515280.

Gastronomie

FESTE & FETEN

Eventmobile zu vermieten

40 qm Dancefloor-Bus, mit Video-screen und Kitchenboard
– für laue Sommernachtparties im Freien! Info's zu unseren Veranstaltungstrucks unter
0 22 41 / 6 36 02

Kinder

Bonnatours Lernen mit allen Sinnen:
Schul- und Kindergartenprogramme, Kindergeburtstage und Ferienprogramme in und mit der Natur. Schnitzkurse für Groß und Klein. Infos unter Tel. 0228 / 38 77 24 43, www.bonnatours.de, www.schnitzschule-bonn.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Fröhliche Kinderfeste für kleine EntdeckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-Events. Kommt mit auf die Reise ins Land der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch Ferienabenteuer warten auf euch! Gertrud Markja Tel. 0228-92658690 email: trude.markja@gmx.de.

Kunstpädagogik und Kunsttherapie für Kinder und Jugendliche. Kunst entdecken als Ausdrucksmöglichkeit und als Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

Körper/Seele

GESUNDHEIT

Bewußtsein erweitern: Yoga & Meditation chakrenbezogene Körperarbeit

Sylvia Dachsel (HP)
Praxengemeinschaft für
Psychotherapie & Körperarbeit
Rochusstr. 110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Bionome Kosmetik und Wellness

Madira Irina Behrens,
Kurt-Schumacher-Str. 4,
53113 Bonn, 0228/85 02 99 00.
Termine nach Vereinbarung.
www.madira-bonn.de

Loheland-Bewegung

Lebendige Bilder führen uns in die Bewegung, die wir individuell und miteinander im Raum entwickeln. Eine achtsame Beweglichkeit entsteht. Tel. 02223 4359
Kurse in Bonn-Beuel, Oberkassel, Hangelar
www.lohelandgymnastik.de

Massage trifft Meditation

Rebalancing & ARUN Conscious Touch
Tief entspannt im Hier und Jetzt
Zeit zu sein – Marion Endmann
Lennéstr. 48, 53113 Bonn
0176-30 47 24 48 www.zeit-zu-sein.de

Osteopathie Schomisch Leben ist Bewegung ist Leben

Osteopathiepraxis im Haus der Gesundheit
Bonn, Wehrhausweg 42,
Tel. 0228 62 94 922
www.hdgbonn.de
www.osteopathinbonn.de

Praxis für Gesundheitsbildung

Yoga, Autogenes Training, Stressbewältigung, MBSR, Kommunikation, Team-Begleitung. Gruppen + Einzelberatung, Seminare für Firmen. Kooperationspartner der Krankenkassen.
Dr. Nikolaus Nagel,
Friedrich-Breuer-Str. 35, 53225 Bonn,
Tel. 9091900.
www.nagel-teamkommunikation.de
www.gesundheitsbildung-bonn.de

pur natur!

Gesundheits-Zentrum PuR

Wir bieten Einzeltherapien, Kurse, Workshops zu:
Naturheilverfahren + Fußpflege
+ Dr. Hauschka-Kosmetikbehandlungen
+ Homöopathie + Massagen + Manualtherapie + Klang-Balance + Liquid Balance + Tuina + Akupunktur + BioScan + Eigenblut + Physiotherapie + Osteopathie + Cranio-sacrale Behandlung + Atemtherapie + Neuraltherapie + Kristallheilung + Bowen + Dorn-Breuss + Bluteigel + Schröpfen + Vitametik + Hormontherapie + P-TDR + Lymphdrainage + Hypnose + Psychotherapie + Persönlichkeitsentwicklung + Yoga + Qi Gong etc.
Mechenstr. 57, Bonn, Tel.: 0228-3388220
www.pur-bonn.de

Praxis für Naturheilkunde

Rita Stallmeister, Heilpraktikerin
• Wirbelsäulentherapie nach Dorn
• Breuss-Massage • Bachblütentherapie
• Medizinische Heilhypnose
Bonn-Poppelsdorf, Tel. 0228-21 92 31

www.qi-gong-tai-chi-bonn.de
Fortlaufende Kurse fon 3919968
Bad Godesberg Montag + 9.20; ++11 Uhr,
Freitag +14.30 (Qigong); ++16.15 Uhr,
Einstieg NEU ab 21.1./25.1. jederzeit.

HEILPRAKTIKER

AUF DIE FÜßE – FERTIG – LOS

Reflexzonen-therapie am Fuß
nach Hanne Marquardt.
Entdecke die Möglichkeiten der Veränderung auf der geistigen, körperlichen und emotionalen Ebene.
Heilpraktikerin Bettina Fink,
Tel. 0 22 26 / 89 59 299

Yoga & Psychotherapie Yogakurse als Prävention von gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst

bei Unruhe, Konzentrationsmangel, Erschöpfung, Ängsten, Traumata, Depressionen. Einzel- und Gruppenstunden.
Kerstin Löwenstein, Dipl. Biologin, HP Psychotherapie, Tanztherapeutin, Supervisorin, Yogalehrerin und -Therapeutin.
www.yoga-psychotherapie.de
Tel. 02224/986730

PSYCHE

Auflösung von Folgen traumatischer Erfahrungen für Frauen & Männer

Sylvia Dachsel (HP)
Coreina Wild (HP)

Praxengemeinschaft für
Psychotherapie & Körperarbeit
Rochusstr.110, 53123 Bonn
Tel. 0228 - 227 337 5

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych., Praxis für Psychotherapie, alle Kassen

Lösungsorientierte Beratung/Verhaltenstherapie:
• Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
• Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
• Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz, Partnerschaft)
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

Emotionsfokussierte Paartherapie

wertschätzend – fundiert – wirksam

Dr. med. Ursula Becker

Herseler Weg 7, 53347 Alfter,
Tel. 02222 9059578
kontakt@ursulabecker-bonn.de /
www.eft-paartherapie-bonn.de

Kunsttherapie für Krebspatienten und deren Angehörige

bietet erfahrene
Kunsttherapeutin in Bonn.
Einzel- und Gruppenangebote
auf Anfrage.
Regina Wenzel, Tel. 0172 - 21 71 766

Osho UTA Institut & UTA Akademie

Spirituelle Therapie und Meditation
Aus- und Weiterbildung für Körper,
Geist & Seele
Venloer Str. 5-7, 50672
Köln; 021-57407-0
www.oshouta.de;
www.uta-akademie.de

Praxis für Gestalttherapie

Einzel- & Paartherapie
Selbsterfahrungsgruppen
Supervision & Ausbildung
Fritz Wagner, Gestalttherapeut
www.fritzwagner.de | Tel. 0163-7753 926

Praxis für Psychosynthese

• therapeutische Psychosynthese
• therapeutische Arbeit
mit der Phyllis-Krystal-Methode
Einzel-, Gruppen- und Paartherapie
Friederike Erhardt,
Hennef, Tel. 02242-84507
www.psychosynthesepraxis.de

RAUM für ZWEI

Einzel- und Paartherapie
Berlin . Bonn

Katrin Raum

Tel. 0228 . 76368945
www.katrin-raum.de

SYSTEMA

Institut für Kommunikation
und Systemische Beratung
NLP · Systemische Therapie
Körpertherapie

Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn
02 28/956 32 17

Systemische Beratung und Therapie für
Paare, Eltern, Familien und in allen
Lebenslagen

Ulrike Lang, Dipl. Psych. System. Therapie,
Tel. 0152-33 96 0177.
www.familien-paar-einzelberatung.de

Systemische Beratungspraxis Bonn-Altstadt

Einzel-, Paar- und Familienberatung
und Therapie (EFT)
Hypnosystemische Kommunikation
Burn-Out-Krisen, Ambivalenzen
Kölnstraße 159, 53111 Bonn
Ruf: 0228 - 180 35 50
www.systemische-beratungspraxis-bonn.de

Tobias Gräßer

Systemische Therapie
Paar- und Sexualberatung
Neuropsychologie
0228 - 24005933
www.tobiasgraesser.de

Transpersonale Psychotherapie (Spirituelle Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (alle Kassen), Gestaltpsychotherapie, Paartherapie, Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames, Psychologischer Psychotherapeut. Praxis: Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn, Tel 0228-9738036

Zu innerem Wachstum und Selbstwirksamkeit durch Gestalttherapie, TRIMB-Traumatherapie, Paartherapie und Coaching.

Heinz Krölls, Heilpraktiker Psychotherapie und Gestalttherapeut in Köln-Mitte,
Tel. 0176 38201885, www.heinz-kroells.de

ESOTERISCHES

HON-DAHJA®

Schamanische Heilweisen / Methoden

Seelenrückholung
– Shamanic Counseling
Seminare – Ausbildung – Beratung
Horizont-Zentrum Beate Ehlen
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,
Tel. 02635-31 64
www.hon-dahja.de /
info@hon-dahja.de

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung,
frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings.
Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

... **BERÜHRUNG** ... Du willst endlich deinen Körper wieder spüren und genießen
Dann komm, lass Dich fallen!
Wunderschöne, sinnlich-intuitive TANTRA-
Massage.
Bitte möglichst 16–21 Uhr unter Tel. 0163-
285 1831 für den Folgetag melden.

YOGA/MEDITATION

*** 3 schätze ***
Meditations- & Yogabedarf
Heerstr. 167 | 53111 Bonn
T. 0228 | 92 61 64 57
www.3-schaetze.de

Studio 52
Yoga in der Südstadt
Zahlreiche Kurse
für Anfänger und Fortgeschrittene,
Schwangere, Mütter & Kinder
www.studio-52.de
oder **0228-41 02 76 76**

Zen-Meditation

Die Praxis des Soto-Zen-Buddhismus entdecken,
meditieren lernen, den Geist ruhig und klar werden lassen.
Zentrum für Bewegung und Lebenskunst
www.lebenskunst-bonn.de;
0228 / 74 88 72 39

KUNST/UNTERRICHT

arte fact – Werkstatt für Kunst e.V.
bietet Kurse in den Bereichen Malerei,
Zeichnung, Druckgrafik, Plastik sowie
berufsbegleitende Intensivstudiengänge
und Mappenkurse an.
• für Anfänger und Fortgeschrittene •
Telefon 0228-9768440
www.artefact-bonn.de
Heerstr. 84, 53111 Bonn

Kunstschule für kreatives Malen und Zeichnen, Mal- und Zeichenkurse, Porträt,
Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush,
Zeichnen, Günther Maria Knauth, Anekdoten
Kunstmaler, Endericher Str. 300,
Tel. 0228/ 624260

Malraum-Bonn. Hier können Jung und
Alt, Anfänger und Fortgeschrittene zeichnen,
malen, drucken und plastische
Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen.
Niebuhrstr. 46, 53113 Bonn,
www.malraum-bonn.de

Töpfer- und Keramikurse im Atelier Rolf Seebach Intensiv-Wochenendkurse,
Drehen an der Töpferscheibe, Ton-Aktionen
für Kinder (z.B. KiGeb), Familien und
Erwachsene, ca. 30 Min. von Bonn im Bergischen.
www.seebach-keramik.de Tel. 02245 61 93 25

MUSIK/STIMME

Gesangsunterricht Funktionale Stimmbildung

für Einsteiger und Fortgeschrittene.
Leichter, höher, lauter Singen.
Alle Musikstile – von Klassik bis Musical
Wochenendkurse Stimmbildung oder
Atemtechnik für Chor- und Laiensänger

Besser sprechen
– für Lehrer und Schauspieler etc.
Neu:
**Durchlaufende Stimmbildungskurse
für die Sprech- oder Singstimme**

Stimmschmiede Bonn

Ltg.: Mathias Knuth,
staatl. gepr. Stimmbildner.
www.stimmschmiede-bonn.de
Tel. 0228-608 77 290

Stimmfaltung: Stimmbildungsunterricht
und Atembehandlungen zur beruflichen
und/ oder persönlichen Weiterentwicklung
Ihres stimmlichen und körperlichen
Ausdrucks. S. Koch (Atem-,
Sprech- und Stimmlehrerin), Tel. 02 28/
26 19 119 oder
kontakt@stimmfaltung.de

Singen in Enderich bei Hansjörg Schall,
Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzgesang
für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16,
www.voice-connection.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Altstadtbuchhandlung & Büchergilde
Belletristik, Krimis, Kinderbuch, Ausgefalle-
nes... Wir bestellen jedes lieferbare Buch.
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18.30, Sa
10–14.00 Uhr – Breite Str. 47 – 53111 Bonn
info@altstadtbuchhandlung-bonn.de

buchladen 46

Kaiserstraße 46, 53113 Bonn,
0228.223608, info@buchladen46.de
«Reich bin ich durch ich weiß nicht was,
man liest ein Buch und liegt im Gras.»
(Robert Walser)

Buchladen ‚Le Sabot‘, Lesen als SABOTage
Literatur, Kinderbücher, Linke Politik &
Pop, Graffitibedarf, Klamotten & Veganes
Essen. Mo.–Fr. 10–18.30 Sa. 10–16 Uhr
Breite Str. 76, 53111 Bonn, 0228/695193
buchladen@lesabot.de – www.lesabot.de

"der kleine laden" e. V.

Kinder- und Jugendbuchhandlung
Budapester Str. 5
53111 Bonn
Tel. 0228-634335
www.kinderbuch-bonn.de
info@kinderbuch-bonn.de

Die Buchhandlung
auf der Sonnenseite Bonns!

Bücher Bartz GmbH

Gottfried-Claren-Str. 3
53225 Bonn-Beuel
0228/476006, verkauf@buecherbartz.de
www.buecherbartz.de
Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr Sa. 9.30–14 Uhr

La Libreria, Iberoamerikanische Buch-
handlung, Inh. Angela Baron
Justus-von-Liebig-Str. 24 (schräg
gegenüber vom General Anzeiger)
Eingang rechts, 1. Etage, 53121 Bonn
0228-659215 Mail: libros@lalibreria.de
www.lalibreria.de
Mo.–Fr. 12.00–19.00
Sa. 11.00–14.00/16.00 (auf Nachfrage)

LEKTORAT

Abschlussarbeiten (BA, MA, Dissertationen)

Sachtexte und Bewerbungen
www.optimierte-texte.de
E-Mail: info@optimierte-texte.de
T.: 0170 7452123
Dr. Angela Degand MA,
Fachlektorat, Korrektorat und Text

Ökologisches Leben

BIOLÄDEN

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20
53173 Bonn
Tel 0228-359449; Fax 0228-359707
8–19 Uhr, Sa 8–16 Uhr

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40
53115 Bonn
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8–19 Uhr, Sa 8–15 Uhr

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Hofgarten

(direkt am Bonner Markt)
Stockenstr. 15
53113 Bonn
Tel 0228-94498941; Fax 0228-94498942
8–20 Uhr, Sa 8–18 Uhr

Bioladen MOMO www.bioladen.com

Hans-Böckler-Strasse 1
53225 Bonn-Beuel
Bioladen seit 1983, Bistro, Biometzger,
Lieferdienst, Gemüseabo
Telefon 0800Bioladen – 0228-462765.

BIO-METZGEREIEN

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel
Hans-Böckler-Str. 1
0228- 47 83 39

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messungen
von Mobilfunk, Wohngiften, Schimmelpilzen,
Radon, geologischen Störungen,
Elektrosmog; Vorträge und
Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.
www.Institut-fuer-Baubiologie.de

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl – unübertroffen in
Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo–Sa, 11–20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei –
vis-à-vis Hauptbahnhof

Reisen

Bonnatours Naturerlebnis Siebengebirge:
Naturkundlich-historische Ausflüge
für private Gruppen und Teams. Team-
training in und mit der Natur. Infos unter
Tel. 0228 / 38 77 2443, www.bonnatours.de

Segeln in den schönsten Revieren der
Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segel-
kenntnisse. www.arkadia-Segelreisen.de
Tel. 040 / 280 50 823

StattReisen Bonn erleben e.V.

Herwarthstr. 11
53115 Bonn
Tel.: 0228/654553
Fax: 0228/242525
info@stattreisen-bonn.de
Stadtführungen auf neuen Wegen.
Umland-Touren. Bonn-Programme.

www.aktivreisen-lebert.de

– Ihr Spezialreisebüro für alle Arten von
Aktivurlaub.
Sie suchen? Ich finde!
Ihren Urlaub nah und fern.
Tel.: 0228-4107 518

Sport & Fitness

Gezielt abnehmen und Problemzonen festigen durch die neue Supergymnastik ‚Callanetics‘ aus den USA.

Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
Tel. 02 28/47 60 36

MITTELPUNKT

Zentrum für Bewegung
PILATES – TAI CHI

Fitness, Faszientr., Kurse für Schwangere
www.mittelpunkt-bewegung.de
Dipl. Sportl. Simone Koch u Iris Thiem
Mirecourtstr. 14, Bonn – Beuel
0228/47 92 71 oder 0151-54 833 961

Studio 50 – das reifere Sportkonzept
+ Prävention + Rehabilitation + Fitness
für alle ab 45 Jahren.

Gerätetraining / Kurse / Sauna /
individuelle Trainingsplangestaltung
& Betreuung.
Kontakt: 0228-3367184 / studio50-bonn.de

Wohnen/Einrichten

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bio-
küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel,
Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest),
Naturmattzen und Bettwaren, Kinder-
möbel, Wiegenverleih.
An der Margarethenkirche 31,
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966
www.biomoebelbonn.de

da Vinci Denkmöbel
Ergonomie und Service
www.denkmoebel.de

Ihr badplaner in Bonn:
•kreativ•kompetent•kostenbewusst•
•unabhängig•seniorengerecht•

www.badplan.de

Obere Wilhelmstr. 8 • Bonn-Beuel
0228-9737931 • planung@badplan.de

Wolfes & Wolfes

Massivholzbetten, Naturmattzen,
Futons, Stühle, Mobiles.
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn
Tel. 0228/ 69 29 07
www.wolfes-wolfes.de

Was hindert Sie am Wohlfühlen?

Wir finden es heraus!
Wohnwerke Institut
für Innenarchitektur + Feng Shui
www.wohnwerke.de
Thomas Mann Straße 38 in Bonn
Tel: 0228/97685704

Kleinanzeigen

Reisen

Ferien im wilden Osten Belgiens! Kleiner
Campingplatz am Fluss. Wandern, radfahren
und entspannen im Hohen Venn und Arden-
nen. Mit Zelt, Camperbus, im Bauwagen oder
Trekkinghütte.
www.camping-wesertal.com

Griechenland-Segeln. 17.9.-2.10. oder
4.10.-18.10. Athen, Korinth, Ionische Inseln.
Segelerfahrung nicht erforderlich. **Tel:**
06172 / 93 95 16

www.Gleichklang.de - Das etwas andere
Kennenlern-Forum für Reisepartner.

Musik / -Unterricht

Chor FUNNY THURSDAYS Endericher
Burg, Do, 19:00. Leitung: Hansjörg Schall.
Info unter: **www.voice-connection.de** &
Tel. 0228 - 973 72 16

**ChorsängerInnen finden Chöre, Chöre
finden ChorsängerInnen:** www.chor-in-
bonn.de - Chorkonzerte finden und annocie-
ren: **www.chorkonzerte-in-bonn.de**

GROOVY FRIDAY: Lachen, swingen, a cap-
pella singen. Freitag 18:00. Leitung Hansjörg
Schall. **Infos: 9737216**
voice-connection.de

Singen1: Gruppe für Einsteiger/-innen
Mittwoch 20:00 Uhr. Leitung Hansjörg
Schall. Frosch im Hals? Mitbringen! **Infos:**
9737216 voice-connection.de

Seminare / Workshops

Intensive und
wirksame **LOS-LÖSUNG**
● **Workshops**
● **Bildungsurlaube**
● **private Coachings**
● **Übungsgruppen**
als Unterstützung für
persönliche Entwicklung
und Veränderung.

www.loesung-coaching.de
0228 - 96104800 - Inh. A. Schöler

Atmen, Bewegen, Entspannen

A i k i d o

Japanische Kampfkunst

Aikido Schule Heinz Patt
8. DAN Aikido

Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn
Tel.: 0228 - 67 47 27
www.aikido-bonn.de

SYSTEMISCHES NLP TRAINING & COACHING

- **NLP-Basic** (zert. DVNLP)
 - Bildungsurlaub Nov 21 Köln
- **NLP-Practitioner** (zert. DVNLP)
 - Ausbildungsbeginn Okt 21 / März 22
- **NLP-Master** (zert. DVNLP)
 - Ausbildungsbeginn April 2022

Informationen:
0221/ 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

TOM ANDREAS

T R A I N I N G
C O A C H I N G
S E M I N A R E

Wohnen

Lächelndes Paar sucht Eigenheim Wir
(Psychologin u. Informatiker, 30) suchen ETW
o. Haus in/um Bonn (+25km) mit viel Freude
über Rückmeldung an **0176-47664715**
oder Mail:
eigenheim.rheinland@gmail.com

Psyche & Therapie

**Telefonischer Notdienst
für psychisch kranke
Menschen, Angehörige und
Freunde**

(0228) 96 53 901

Sprechzeiten:
20.00-23.00 Uhr (Mo-Fr)
18.00-23.00 Uhr (Sa, So, feiertags)

Gemeindepsychiatrie
Bonn-Rhein-Sieg gGmbH

Stimmschmiede Bonn

Kurse im September 2021:

- Endlich wieder **SINGEN** für
Chorsängerinnen und Chorsänger!
- Endlich wieder **Pop Musik SINGEN**
für junge Leute!
- Ich kann noch nicht **SINGEN**
- Endlich besser **SPRECHEN**

Kommen Sie zum Schnupper-Kurs
beim **"Endlich-wieder-SINGEN-
Endlich-besser SPRECHEN-Tag"** am
Samstag den 28. August 2021

www.stimmschmiede-bonn.de
oder telefonisch 0228-60877290

**Satt ist gut.
Saatgut ist besser.**

brot-fuer-die-welt.de
Mitglied der actalliance



Kontakte

Lesbisch/schwul 55-65? Mit Niveau, Herz
und Humor? Interesse an Radfahren, Reisen,
Kultur und endlich die Aussengastronomie
geniessen? Lebensbejahende und zuverlässige
Frau freut sich auf Dich!
meldedichdoch@gmx.de

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere
Partner- und Freundschaftsvermittlung im
Internet.

Alkohol- Probleme?

*Tun Sie den
ersten Schritt!
Hilfe finden Sie
in einer Selbst-
hilfegruppe in
Ihrer Nähe!*

DIE-SUCHTHILFESTIFTUNG.COM
STIFTUNG HILFE ZUR SELBSTHILFE



1

Donnerstag

KINO BONN

20:30 **Skandinavischen Filmtage 2021** Heute: Gesellschaftsspiele (Seurapelli) - Finnland 2020 - Regie: Jenni Toivonimi - mit Laura Birn, Emmi Parvainen - OmeU. Acht Jugendliche feiern auf einer finnischen Schäreninsel einen Geburtstag: Räucherkerzen, Eisfisch und Party. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

KONZERT KÖLN

18:00, 20:30 **zamus: early music festival** »dunkle Tage - helle Nächte« - Die Vielfalt der Alte-Musik-Szene neu beleuchtet. Aus dem erfolgreichen »Kölner Fest für Alte Musik« wird nach 10 Jahren das zamus: early music festival, das vom 22.6. bis 1.7.2021 stattfindet. Kurzfristig kann von reinen Live-Veranstaltungen auf eine Hybrid-Variante bzw. auf Streaming ausgewichen werden. Informationen unter zamus.de. Heute: »Was frag ich nach der Welt - J. S. Bach: das Kapital« - Zeitgenössische und Alte Musik, visuelle Elemente und Tanz verbinden sich in dieser »Koordinatenverschiebung« zu einem wilden Mix aus Zukunftsvisionen. Eintritt: WK 28,-/18,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 **Chamber Remix Cologne** Doppelkonzert Remix Integrated mit Julia Brüssel & DJ Illvibe und Dany Ahmad & Christian Grothe. Eintritt: 7,- → Kunsthafen im Kunsthaus Rhenania, Bayenstr. 28

20:00 **Christina Lux** Christina Lux Musik ist leuchtender Songwriter Folk Pop, mit unerwarteten Akkordwechseln und viel Raum für Atmosphäre. → Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40

20:00 **Dragged Under** US-amerikanische Hardcore-Band. Eintritt: WK 18,- → Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129

20:00 **Köster-Hocker - »Wupp«** Das neue Programm besteht neben Köster/Hocker Songs aus eingeköhlchten Cover-Versionen aus dem Lieblingslieder-Fundus der beiden. Eintritt: WK 21,- → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

20:00 **Marlis Petersen & Stephan Matthias Lademann** Mit ihrem sensationellen Salome-Debüt an der Bayerischen Staatsoper in München sorgte Marlis Petersen 2019 für Schlagzeilen. Längst hat sich die Sopranistin zu einer der aufregendsten Sänger-Darstellerinnen ihres Fachs entwickelt. Ihre »Dimensionen«-Trilogie, die sie gemeinsam mit dem Pianisten Stephan Matthias Lademann eingespielt hat, ist eine der spannendsten Lied-Editionen seit langem. Nun gibt Marlis Petersen gemeinsam mit ihrem Klavierpartner Einblicke in die große Kunst der kleinen Form, dem Kunstlied. Eintritt: WK 30,- → Philharmonie Köln, Bischofsgartenstr. 1

BÜHNE BONN

19:30 **99 Luftballons - Der 80er Jahre Spaß** Comedy-Revue mit Musik von NDW über Schlager bis Pop. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

1. BÜHNE

Michael Mittermeier



19:30 Uhr → Bonn, BonnLive Kulturgarten

19:30 **Michael Mittermeier - »Zapped! Ein TV-Junkie kehrt zurück«** Die 25th Anniversary Tour des Comedian. Eintritt: WK ab 29,- → BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad

KÖLN

19:30 **Barbara Ruscher - »Ruscher hat Vorfahrt«** Musikkabarett. Eintritt: WK ab 29,70 → Achterdeck im Marienburger Bootshaus, Oberländer Ufer

20:00 **Der Mensch - Die fast vollständige Geschichte** von Hans Dreher und Ensemble. Im Rahmen einer Lecture Performance werden zwei SchauspielerInnen versuchen, den Konsequenzen, die aus dem maximal angelegten Blick auf die Weltgeschichte resultieren, produktiv beizukommen. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

20:00 **Vicki Blau - »Apokalypse Blau«** Verwirrt, unpolitisch-politisch und voller Liebe für den Menschen mit all seinen Defekten lenkt Vicki Blau den Blick auf die Absurditäten der Generation Y. Im Rahmen des Köln Comedy Festival 2020. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

KINDER ONLINE

10:00 **TKKG - Gefangen in der Vergangenheit** Das JTB präsentiert sein virtuelles Theaterstück für Zuschauer ab 10 Jahren, einen ungewöhnlichen und spannenden Fall des berühmten Detektivquartetts TKKG, in dem auch die sich aus der Corona-Krise ergebenden Themen aufgegriffen werden. Informationen und Tickets unter jt-bonn.de → online

EXTRAS

BONN

19:00 **festival contre le racisme** Heute: »Sexzwangsarbeit in KZ-Bordellen - Ein Tabu in der Erinnerung?« - Facebook-Vortrag von Randi Becker. Informationen auf der Seite fcdi-bonn.de → online

2

Freitag

KINO BONN

19:30 **Skandinavischen Filmtage 2021** Heute: Hope - Norwegen/Schweden 2019 - Re-

gie: Maria Sö Dahl - mit Stellan Skarsgård - OmU. Intimes Drama, um ein Paar das eine fatale medizinische Diagnose zu verarbeiten hat. → Kino im IVR-LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

KONZERT

BONN

19:00 **Mo-Torres** Rapper aus Köln. Eintritt: WK ab 19,90 → BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad

19:30 **Die letzten 5 Jahre** Musical von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KÖLN

17:30 **Kasalla** Eintritt: WK ab 26,- → Vershoben auf den 17. Juni 2022. → RheinEnergieStadion, Aachener Str. 999

19:30 **Waterparks** Moderation: Bettina Böttinger. → Live Music Hall, Lichtstr. 30

JOTT WE DE

19:30 **Blues & Rock Club** Heute: Pop, Soul und Funk mit der Band Finest C-lection. Eintritt frei, Hutkollekte geht rum. → Jala, Frankfurter Str. 75, Hennef

20:00 **Abolition** Soul- und Funkmusik aus Bonn. Eintritt: WK 10,-/8,- AK 13,-/10,40 → Drehwerk 1719, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

20:00 **Deutsche Lieder** Von und mit Engelbert Nowak. Anmeldung erforderlich! 02252-83806100 o. info@groemethermen-zuelpich.de. Eintritt frei. → Römerthemen Zülpich - Museum der Bodekult, Andreas-Braicher-Platz 1

BÜHNE

BONN

19:30 **99 Luftballons - Der 80er Jahre Spaß** Comedy-Revue mit Musik von NDW über Schlager bis Pop. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

19:30 **Unterm Rad** Ein partizipatives Projekt mit Jugendlichen nach dem Roman von Hermann Hesse. In einem viermonatigen und intensiven Workshop- und Probenprozess wurde gemeinsam mit Bonner Schülerinnen und Schülern und Ensemblemitgliedern des Theater Bonn eine Bühnenversion mit einer innovativen Mischung aus Live-Elementen online und vorgeproduzierten Videos erarbeitet. Informationen und Live-Stream unter theater-bonn.dedigital. → online

20:00 **fringe ensemble - »Yel«** von Ahmet Sami Özubudak. »Yel« ist eine Geschichte von Aufbruch und Abschied, Traum und Lüge und dem verzweifelt Versuch zu bewahren, was nie existierte. Sie spielt in Istanbul - und könnte sich doch so oder ähnlich ganz woanders abgespielt haben. WK 15,-/9,- → Gut Ostler, Burgweg 19

KÖLN

19:30 **Konrad Beikircher - »Schiff ahoi«** Kabarett. Eintritt: WK ab 34,10 → Achterdeck im Marienburger Bootshaus, Oberländer Ufer

20:00 **Werther** Nach Johann Wolfgang von Goethe. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

20:15 **Calvero - »AllerTageAbend«** Varieté. Eintritt: WK ab 24,20 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

KUNST

BONN

18:00 **Masterworks-Live** Im Live-Talk werden für alle, die mehr über Meisterwerke der Mode erfahren möchten, ausgewählte Highlights vorgestellt. Zur Ausstellung »Dress

Code. Das Spiel mit der Mode«. Live auf facebook.com/bundeskunsthalle. → online

LITERATUR

BONN

19:30 **Hendrik Streeck - »Hotspot«** Der Bonner Virologe stellt sein Buch »Hotspot« vor. Veranstalter: Literaturhaus Bonn. Moderation: Bettina Böttinger. → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

EXTRAS

KÖLN

20:00 **Von Mitläufern und Widerstand** Frederike Bohr inszeniert eine musikalische Performance mit Originalzitatzen aus »König von Deutschland« von Rio Reiser & Hannes Eyber und »Halt Dich an Deiner Liebe fest« von Gert Möbius. → atelier mobile, Open-Air-Spielstätte an den Poller Wiesen

3

Samstag

KINO BONN

19:30 **Skandinavischen Filmtage 2021** Heute: Der Rausch - Dänemark 2020 - R.: Thomas Vinterberg - mit Mads Mikkelsen, Thomas Bo Larsen Magnus Millang, Lars Ranthe - OmU. Vier befreundete Lehrer trinken sich die Welt schön - das klappt nur bedingt gut. → Kino im IVR-LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

KONZERT

BONN

18:45 **Olli Schulz** Singer-Songwriter. Eintritt: WK ab 31,- → BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad

19:30 **Die letzten 5 Jahre** Musical von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KÖLN

19:00 **Die Fantastischen Vier** Eintritt: WK ab 38,- → Vershoben auf den 10. Juli 2022. → RheinEnergieStadion, Aachener Str. 999

19:00 **Indie.Cologne.Fest-Special** als bestuhlter Special-Abend mit Angelika Express (Indiepop-Punk) und The Schmacks & Pinscher Sænder Experience. Durch den Abend führt Suzie von Klee. → Odonien, Hornstr. 85

19:30 **Tommy Engel & Band** Open Air Sommerkonzert. → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1

20:30 **Instant Music Club** mit der Instant Clubband. → Kunststufen im Kunsthaus Rhenania, Bayenstr. 28

BÜHNE

BONN

18:30 **Theater volx - »Der verräterische Rabe«** von Edgar Allan Poe. Schauergerichten können so poetisch sein. Reservierungen unter volx@web.de erforderlich, da Zuschauerzahl begrenzt. Eintritt frei, Hut geht rum. → Volksgärten, Ermekeilstr. 32

19:30 **99 Luftballons - Der 80er Jahre Spaß** Comedy-Revue mit Musik von NDW über Schlager bis Pop. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

Der Verkauf geht weiter
Ihr E-Bike-Spezialist
Drahtesel
Moltkestr. 10 - 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

20:00 **fringe ensemble - »Yel«** von Ahmet Sami Özubudak. »Yel« ist eine Geschichte von Aufbruch und Abschied, Traum und Lüge und dem verzweifelt Versuch zu bewahren, was nie existierte. Sie spielt in Istanbul - und könnte sich doch so oder ähnlich ganz woanders abgespielt haben. WK 15,-/9,- → Gut Ostler, Burgweg 19

KÖLN

19:30 **Ensemble Theaterkönig probt »Woyzeck«** von Georg Büchner. Theaterkönig ist ein Ensemble für Menschen mit Behinderung in Zusammenarbeit mit Schülerinnen der Schauspielschule der Keller und professionellen SchauspielereInnen. WK 15,- → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

19:30 **Sia Korthaus - »Im Kreise der Bekloppten«** Kabarett. Eintritt: WK ab 29,70 → Achterdeck im Marienburger Bootshaus, Oberländer Ufer

20:00 **Bademeister Schaluppe - »Chlorreiche Tage«** In Zeiten von Bewegungsmangel und virtuellem Wahnsinn steht Bademeister Schaluppe wie ein Fels in der künstlichen Brandung des Wellenbades. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

20:00 **Revolt. She Said. Revolt Again** Ein feministisches Manifest in vier Akten von Alice Birch. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2020. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

20:15 **Sebastian Schnoy - »Dummkritikie - Warum Deppen Idioten wählen«** Politisches Kabarett. Eintritt: WK ab 24,20 → Senftöpfchen, Große Neugasse 2-4

KINDER BONN

14:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** Aufführung des Jungen Theater Bonn nach dem Roman von Astrid Lindgren mit Musik von Marc Schubring für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad

KÖLN

16:00 **Fliwati** Ein Stück über die Kraft der Phantasie mit einem Mix aus Theater und Film. Schauspiel- und Figurentheater mit Trickfilmbene für Kinder ab 4 Jahren. Bei schönem Wetter draußen. → Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5

JOTT WE DE

16:00 **Heavysaurus - »Retter der Welt«** Headbanging für die ganze Familie mit der der Dino-Metal-Band. → City-Forum Euskirchen, Hochstr. 39-41

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für August 2021 ist der: **13. Juli 2021**

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

MARKTPLATZ

BONN

11:00 **Rhein-Antik** Bei dem Antik-, Kunst- & Designmarkt von 11-18 Uhr präsentieren internationale Aussteller ein breites Angebot an Antikem und Kuriosen. → *Münsterplatz*

KÖLN

08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** von 8-16h. → *Vorplatz der Agnes-Kirche / Neusser Platz, K.-Nippes*

EXTRAS

BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann durch das Musikerviertel (zwischen Poppeisdorf und Weststadt). Ein Ortsteil, den es gar nicht gibt. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 1 697682 (AB) o. rselmann@kultnews.de. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Eingang LVR-LandesMuseum, Colmantstraße 14-16*

KÖLN

20:00 **Von Mitläufern und Widerstand** Frederike Bohr inszeniert eine musikalische Performance mit Originaltexten aus »König von Deutschland« von Rio Reiser & Hannes Eyber und »Halt Dich an Deiner Liebe fest« von Gert Möbius. → *atelier mobile, Open-Air-Spielstätte an den Poller Wiesen*

4

Sonntag

KINO

BONN

19:30 **Skandinavischen Filmtage 2021** Heute: *Dianas Hochzeit* (Dianas Bryllup) - Norwegen/Schweden 2020 - R.: Charlotte Blom - mit Marie Blokhus - OméU. Die Achterbahnfahrt einer Ehe im norwegischen Kleinstadtmilieu der 1980er und 1990er Jahre. → *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 23*

KONZERT

BONN

11:00 **MachMaJatzz** Gegründet 2002 als Trio besteht die Band aus Düsseldorf heute aus sieben bzw. acht Musikern und spielt überwiegend Swing und Arvenwandeltes aus den 30er- und 40er-Jahren. In der Reihe »Duisdorfer Jazz Sommer«. Eintritt frei. → *Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276*

15:30, 19:30 **Die letzten 5 Jahre** Musical von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:30 **Kasalla** Kölschrock. WK ab 29,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*

KÖLN

16:30 **Trio Abstrakt** Das Trio Abstrakt interpretiert zeitgenössische Musik. Die Instrumentation erinnert sowohl an eine Kammermusikbesetzung als auch an eine Free Jazz Band. Eintritt: 10,- → *Kunststufen im Kunsthaus Rhénania, Bayenstr. 28*

18:00 **Hof-Konzert** Open air. Heute: Loup & Hecker. Eintritt: WK 11,- → *Atrium der Lutherkirche Südstadt, Martin-Luther-Platz*

18:00 **Jazz at Green Room** Heute: Tristan Unchained. Eintritt: zer Tisch 20,-, 4er Tisch 40,- → *Green*

BONN

11:30 **Italiensehsucht!** Sonntagsführung auf den Spuren deutschsprachiger Künstlerinnen und Künstler 1905-1933. Kosten: 5,- zzgl. Eintritt. → *Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36*

14:00 **Vernissage: Das Männermuseum** Sonderausstellung - Eine Sammlung auslaufender Männermodelle. Sammlung von Michael Fehr. Dauer: 4.7.-

4. Sonntag

KONZERT

Kasalla



19:30 Uhr → *Bonn, BonnLive Kulturgarten*

Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40

4.9.2021. → *Frauenmuseum Bonn, Im Krausfeld 10*

20:00 **Robert Jon & The Wreck** Southern Rock. Eintritt: WK 18,- AK 22,- *Versoben auf den 2. September 2021.* → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

KINDER

BONN

14:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** Aufführung des Jungen Theater Bonn nach dem Roman von Astrid Lindgren mit Musik von Marc Schubring für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*

15:00 **Sonne, Wind und Meer** Familienführung mit Ingrid Macke und Handpuppe Wolf! Nach einem unterhaltsamen Spaziergang durch die Ausstellung mit dem geschätzten Hund der Familie Macke entstehen auf kleinen Leinwänden fröhliche Meereslandschaften. Kosten: 4,- zzgl. Eintritt. → *Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36*

15:00 **Fiwatü** Ein Stück über die Kraft der Phantasie mit einem Mix aus Theater und Film. Schauspiel- und Figurentheater mit Trickfilmbene für Kinder ab 4 Jahren. Bei schönem Wetter draußen. → *Kölner Künstler Theater, Grüner Weg 5*

KÖLN

15:00 **Frank Küster - »Reiner Tisch«** Hochaktuell, bissig, politisch und manchmal auch einfach nur albern arbeitet Frank Küster die Aufreger der vergangenen Tage und Wochen auf. Dabei wird er von Andreas Hirschmann am Keyboard unterstützt. Eintritt: 21,- h6,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

JOTT WE DE

15:00 **Echten Schurken auf der Spur** Workshop: Die Kinder ab 5 Jahren begeben sich auf die Spur des Räuber Hotzenplotz. Im Anschluss basteln sie ein Türschild für ihre eigenen Räuberhöhlen. Anmeldung unter: 02241900-427. Teilnahmegebühr: 3,- → *Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf, Burg Wissem, Burgallee 1*

ANTIK KUNST & DESIGN MARKT

Sa. + So. **3.+4.7.**
 11-18 Uhr
Bonn Münsterplatz
 www.rhein-antik.de

MARKTPLATZ

BONN

11:00 **Rhein-Antik** Bei dem Antik-, Kunst- & Designmarkt von 11-18 Uhr präsentieren internationale Aussteller ein breites Angebot an Antikem und Kuriosen. → *Münsterplatz*

EXTRAS

KÖLN

20:00 **Von Mitläufern und Widerstand** Frederike Bohr inszeniert

eine musikalische Performance mit Originaltexten aus »König von Deutschland« von Rio Reiser & Hannes Eyber und »Halt Dich an Deiner Liebe fest« von Gert Möbius. → *atelier mobile, Open-Air-Spielstätte an den Poller Wiesen*

JOTT WE DE

15:00 **»Kinder, Kinder! Vom Badefest zur Badelust!«** Führung durch die Sonderausstellung. Anmeldung erforderlich: 0252-83806100 o. info@roemerthermen-zuelpich.de. Kostenlos, nur Eintritt. → *Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur, Andreas-Broicher-Platz 1*

5

Montag

KINO

BONN

20:30 **Skandinavischen Filmtage 2021** Heute: *Mein Vater Marianne* - Schweden 2020 - Regie: Märten Klingberg - mit Rolf Lagaard, Hedda Stiernstedt, Lena Endre - OméU. Über eine besondere Vater-Tochter-Beziehung. → *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 23*

KONZERT

BONN

19:30 **Musik unter der Zeder** Heute: *Brazil Jazz & Latin Grooves* mit Astatine & Uwe feat. Michael Heupel. WK 17,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

20:00 **Idles** Britische Post-Punk-Band. Eintritt: WK 25,- *Versoben auf den 23. Februar 2022.* → *E-Werk, Schanzensstrasse 37*

20:00 **NICA live** Heute: *Tamara Lukashewa Solo & Jens Dümpe Trio* mit Julius Richter. Eintritt: 2er Tisch 10,-, 4er Tisch 20,- → *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*

BÜHNE

KÖLN

19:30 **Ensemble Theaterkönig probt »Woyzeck«** von Georg Büchner. Theaterkönig ist ein Ensemble für Menschen mit Behinderung in Zusammenarbeit mit Schüler:innen der Schauspiel- und professionellen Schauspieler:innen. Eintritt: WK 15,- → *Comedia Theater, Vonderstraße 4-8*

KINDER

BONN

08:00 **Stadtranderholung I** Die Naturfreunde Bonn e.V. bieten in den Sommerferien von 5 bis 23.7. für Kinder von 6 bis 12 Jahren naturnahe Stadtranderholung im Naturfreundergarten an. Die Betreuung ist von 8-17 Uhr. Geplant sind neben Naturerforschung, diverse Ausflüge, eine Holzwerkstatt, Sport und Spiel, Bastel- und Malangebote. Anmeldungen und Information: Naturfreunde Bonn e.V., naturfreundebonn.de, Tel. 464840 (AB) o. kinder@naturfreundebonn.de. → *Naturfreundergarten Bonn-Beuel, Berghheimer Str. 1 Ecke Gensemer Str.*

EXTRAS

BONN

19:00 **festival contre le racisme** Heute: »Die Legende von den

Strippenziehern« - Facebook-Vortrag von Peter Bierl über Verschwörungsdenken mit und ohne Corona. Informationen auf der Seite fcd-r-bonn.de. → *online*

6

Dienstag

KINO

BONN

20:30 **Skandinavischen Filmtage 2021** Heute: *Agnes Joy - Island 2019* - Regie: Silja Hauksdóttir - mit Katla M. Zorgeisdóttir, Donna Cruz, Þorsteinn Bachmann - OméU. Eine Mutter, eine Tochter und der Schauspieler Hreinn im Nachbarhaus. → *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 23*

KONZERT

BONN

19:30 **Die letzten 5 Jahre** Musical von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

20:00 **Klaviersommer 2021: Building Bridges II** Die in den Niederlanden geborene Südkoreanerin Gile Bae erspielte sich schon früh erste Preise bei internationalen Wettbewerben. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Frédéric Chopin und Robert Schumann. Eintritt: WK 20,- h0,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24*

BÜHNE

KÖLN

19:30 **Ensemble Theaterkönig probt »Woyzeck«** von Georg Büchner. Theaterkönig ist ein Ensemble für Menschen mit Behinderung in Zusammenarbeit mit Schüler:innen der Schauspiel- und professionellen Schauspieler:innen. Eintritt: WK 15,- → *Comedia Theater, Vonderstraße 4-8*

KUNST

BONN

17:00 **Fine arts!** Online-Kunstkurs zur Ausstellung »Aby Warburg: Bildertafel Mnemosyne - Das Original«. Heute: Collagenworkshop

- Bildermeer. Hybrid und Kontrast: Zeichnungen und Fotografie in Kontrast und Kommunikation. Informationen und Anmeldung unter bundeskunsthalle.de. Kosten: 10,- h5,- → *online*

18:00 **Sound and Silence** Online-Kunstgespräch zur Ausstellung: »Sound and Silence. Der Klang der Stille in der Kunst der Gegenwart« mit Dr. Eva-Christine Raschke. Live über Zoom. Zugangsinformationen und Link unter kunstmuseum-bonn.de. → *online*

KINDER

BONN

09:00 **August Macke - Künstlerische(Medien-)Experimente** Ferienprogramm vom 6.-9. Juli, 9-13 Uhr: In diesem Kooperationsprojekt zwischen dem Museum August Macke Haus und der sk Stiftung Jugend und Medien erwartet die Teilnehmer von 8-12 Jahren eine spannende Woche voller Kunst- und Medienexperimente. Kosten: 10,- → *Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36*

7

Mittwoch

KINO

BONN

20:30 **Skandinavischen Filmtage 2021** Heute: *Aurora* - Finnland 2019 - Regie: Miia Tervo - mit Mimosa Willamo - OméU. Der Asylantrag von Darien wurde abgelehnt. Jetzt gibt es nur noch eine Möglichkeit - eine finnische Ehefrau finden. Liebeskomödie um Flucht und zweite Chancen. → *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 23*

KONZERT

BONN

10:00, 15:00 **Meisterkurs für Kammermusik 2021** Heute: Öffentlicher Unterricht mit Daniel Müller-Schott. Auf dem Programm stehen Werke für Violine und Cello von Ludwig van Beethoven. Eintritt: WK 7,- h4,- → *Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24*

19:00 **»am 7. um 7«** Heute: Stefan Horz trifft das Gamburgquartett Les Escapades. »Flores españolas« -

7. Mittwoch

KONZERT

Daniel Müller-Schott

Meisterkurs für Kammermusik 2021



10:00, 15:00 Uhr → *Bonn, Beethoven-Haus*



Internationale
Beethoven Meisterkurse
Kurs für Kammermusik | Bonn 2021
mit Daniel Müller-Schott
7. bis 10. Juli 2021
Ludwig van Beethoven, Werke für Violoncello
Öffentliche Proben und Abschlusskonzert
www.beethoven.de

BTHVN BEETHOVEN-HAUS
2020 BONN

Spanische Musik der Renaissance mit Werken von A. de Cabezón, J. Cabanilles, P. Bruna und L. de Milán. Eintritt: 10,-/7,- → Kreuzkirche am Kaiserplatz

19:30 **Die letzten 5 Jahre** Musical von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

19:45 **Bukahara** Werkpöffige deutsche Pop-Band, die Elemente aus Folk, Swing, nordafrikanischen Einflüssen und Singer-Songwriter vereint. Eintritt: WK ab 25,- → BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad

KÖLN

19:30 **Walking On Rivers - »Time To Lose Control«-Tour** Indie-Folk-Trio aus Dortmund. Eintritt: WK 15,- → Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2

JOTT WE DE

19:00 **Live im Atrium** Open Air. Heute: The Solid Studs - Repertoire von angejaztem R'n'B über klassischen Rockabilly/Rock'n'Roll bis hin zu frühem Country-Pop. → City-Forum Euskirchen, Hochstr. 39-41

BÜHNE

KÖLN

19:30 **Ensemble Theaterkönig probt »Woyzeck«** von Georg Büchner. Theaterkönig ist ein Ensemble für Menschen mit Behinderung in Zusammenarbeit mit Schüler:innen der Schauspielerschule der Keller und professionellen Schauspiel:innen. Eintritt: WK 15,- → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

EXTRAS

BONN

18:00 **160 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen Deutschland und Japan** Ringvorlesung zu deutsch-japanischen Wissenschaftskooperationen am Rhein. Heute: »Digitalisierung in Lehrer*innenbildung Japanisch (als Fremdsprache)« mit Prof. Dr. Monika Unkel (Ostasiatisches Seminar, Köln). Informationen unter jkd.de. → online

20:30 **Wortklangraum 94 »weiträumig«** Heute: Musik von J. S. Bach, Erwin Schulhoff, György Kurtág, Michael Denhoff und Paul Hindemith mit Johannes Denhoff (Violine) und Bernd Hahn (Rezitation). Eintritt frei, Spenden erbeten. → Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130

8

Donnerstag

KINO

BONN

20:30 **Skandinavischen Filmtage 2021** Heute: Kurzfilmprogramm Dänemark, Norwegen, Finnland, Island - ÖmeU. Ein buntes Potpourri an sehenswerten aktuellen skandinavischen Kurzfilmen, die die Konflikte des alltäglichen Lebens einfangen und zum Nachdenken anregen. → Kino in der Braufabrik, Kreuzstr. 16

Programmkino (Kino in der Braufabrik) → siehe S. 23

KÖLN

21:00 **reiheM: »Dragonflies with Birds and Snake«** Open-Air / Kopfhörerkonzert: Felix Kubin vertont »Dragonflies with Birds and Snake« von Wolfgang Leh-

mann - Flickerfilm und elektroakustische Live-Vertonung. → atelier mobile, Open-Air-Spielstätte an den Poller Wiesen

KONZERT

BONN

10:00, 15:00 **Meisterkurs für Kammermusik 2021** Heute: Öffentlicher Unterricht mit Daniel Müller-Schott. Auf dem Programm stehen Werke für Violoncello von Ludwig van Beethoven. Eintritt: WK 7,-/4,- → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24

19:30 **Die letzten 5 Jahre** Musical von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

BEETHOVEN FEST BONN
www.beethovenfest.de
WIR STARTEN NEU!

KÖLN

19:30 **Picknick Konzerte** Heute mit der Hip-Hop-Band Antilopen Gang. Eintritt: WK 30,- → Galopprennbahn Köln, Rennbahnstr. 152

19:30 **Stoppok Solo** Mischung aus Folk, Rock, Rhythm'n'Blues und Country. Eintritt: WK 34,- → Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2

20:00 **Voyages of Song** Heute: the bottomline & The Kasper Collusion. → Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40

BÜHNE

BONN

19:15 **Der Poetry Slam im Untergrund - Open Air** Hausband: das Liedermacher-Rap-Duo: Simon & Ingo. Moderation: Nils Frenzel. Eintritt: WK ab 12,- → BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad

19:30 **99 Luftballons - Der 80er Jahre Spaß** Comedy-Revue mit Musik von NDW über Schlager bis Pop. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

KÖLN

19:00 **Shifting Systems** Die Choreografie lädt das Publikum ein in ein »Ökosystem«, das durch Architektur, Licht, Sound und Bewegung gebildet wird. Eine Produktion des MichaelDouglas Kollektiv in Koproduktion mit Novy Priostor c.o. (Slovakie). Eintritt: 12,-/8,- → Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3

19:30 **Ensemble Theaterkönig probt »Woyzeck«** von Georg Büchner. Theaterkönig ist ein Ensemble für Menschen mit Behinderung in Zusammenarbeit mit Schüler:innen der Schauspielerschule der Keller und professionellen Schauspiel:innen. Eintritt: WK 15,- → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

20:00 **The Making Of** Eine garstige Satire auf Filmbusiness und Theaterthemen von Nora Abdel-Maksoud. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10

20:00 **Vladimir Andrienko - »Motorrad mit kaputtem Auspuff«** Comedy. Eintritt: 15,-/12,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

20:00 **XXTanztheater Bibiana Jimenez - »Miss Gyné«** Ein Tanztheaterstück, eine Tanz-Spiel-schlacht. WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → Theater der Keller in der Tanz-fabrik, Siegburger Str. 233w

KUNST

KÖLN

18:00 **Vernissage: »m.ü.l.l. - meine überreste lagern langfristig«** Vier Künstlerpositionen zum Thema Müll. Ausstellung vom 8.-18.7. Eintritt frei. → Kunststufen im Kunsthaus Rhenania, Bayenstr. 28

EXTRAS

BONN

15:00 **Wir miteinander gegen Hass und Antisemitismus in Bonn** Die Evangelische Migrations- und Flüchtlingsarbeit Bonn (EMA) / Integrationsagentur stellt im Rahmen des Antisemitismusprojekts von 15-18 Uhr Porträts und Texte zu Antisemitismus in Bonn aus. → Münsterplatz

18:00 **Kränze aus Olivenzweigen und Medaillen aus Gold** Angelika Dierichs präsentiert in ihrem Vortrag die facettenreiche Kulturgeschichte der Olympischen Spiele, deren früheste Spuren nach Griechenland führen, zu dem kleinen Ort Olympia in der Peloponnes. Ob der Vortrag als Präsenz- oder Online-Veranstaltung läuft, steht noch nicht fest. Anmeldung bei der VHS Bonn. Kosten: 6,- → Haus der Bildung, Mülheimer Platz 1

19:00 **AfterJob Sunset-Tour** in den Sonnenuntergang mit der besten Chillout-Musik. Eintritt: WK 23,50 → MS RheinEnergie, KD-Anlegestelle Alter Zoll / Brassertufer

9

Freitag

KINO

BONN

20:30 **Skandinavischen Filmtage 2021** Heute: Der Rausch - Dänemark 2020 - R.: Thomas Vinterberg - mit Mads Mikkelsen, Thomas Bo Larsen Magnus Millang, Lars Ranthe - ÖmU. Vier befreundete Lehrer trinken sich die Welt schön - das klappt nur bedingt gut. → Kino in der Braufabrik, Kreuzstr. 16

Programmkino (Kino in der Braufabrik) → siehe S. 23

KONZERT

BONN

10:00, 15:00 **Meisterkurs für Kammermusik 2021** Heute: Öffentlicher Unterricht mit Daniel Müller-Schott. Auf dem Programm stehen Werke für Violoncello von Ludwig van Beethoven. Eintritt: WK 7,-/4,- → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24

19:30 **Die letzten 5 Jahre** Musical von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

19:45 **Dirty Deeds '79** Die legendäre Bonner AC/DC-Coverband-Band. Eintritt: WK ab 20,- → BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad

KÖLN

15:00, 19:30 **Picknick Konzerte** Heute: Leoniden - Indie-Rock-Band aus Kiel. Eintritt: WK 30,- → Galopprennbahn Köln, Rennbahnstr. 152

18:30 **Hof-Konzert** Open air. Heute: Schlager, Jazz und Popmusik mit dem Orchester der Liebe. Eintritt: WK 18,- → Atrium der Lutherkirche Südstadt, Martin-Luther-Platz

19:00 **Beyond the Black - »We are marchin' on«** Open Air mit der Symphonic Metal Band. Special

www.rtp-bonn.de

Konzerte finden statt, wenn bis dahin die HARMONIE Bonn wieder auf hat.

GYPSE MEETS CLASSIC
Lulo Reinhardt
Yuliya Lonskaya
7.9. Beginn: 20 Uhr

BILL BAUM'S BLUESBENDERS
+The R&B Express
19.9. Beginn: 19 Uhr

KAI HAVAI + STEFAN KLEINKRIEG (EXTRABREIT)
Unplugged+Lesung
21.9. Beginn: 20 Uhr

JINI MEYER Akustik DUO
22.9. Beginn: 20 Uhr

Geburtstagskonzert
40 Jahre Hard Rock Club Bonn
15 Jahre Rock-Times Production
Victor Smolky's
ALMANAC
25.9. Beginn: 20 Uhr

ABBA Review
Die ABBA Show
15.10. Beginn: 20 Uhr

ACHTUNG BABY
A Tribute To U2
16.10. Beginn: 20 Uhr

PADDY GOES TO HOLYHEAD
19.10. Beginn: 20 Uhr

Bonn-HARMONIE

Tickets an allen bekannten Vorverkaufstellen und bei bonnticket Hotline 0228 4444444

Guest: Kissin' Dynamite. Eintritt: WK 42,- → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1
20:00 Alicia Keys Eintritt: WK ab 61,- Verschoben auf den 8. Juli 2022. → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3
20:00 Songines Heute: Anikó Kanthak ist Ursi Pfenning - Singer-Songwriter, Pop, Indie. Eintritt: 2er Tisch 20,-, 4er Tisch 40,- → Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40
20:30 Osees Us-amerikanische Rock-band. Eintritt: WK 24,- → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

BÜHNE
BONN

19:30 99 Luftballons - Der 80er Jahre Spaß Comedy-Revue mit Musik von NDW über Schlager bis Pop. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69
KÖLN

19:00 Shifting Systems Die Choreografie lädt das Publikum ein in ein »Ökosystem«, das durch Architektur, Licht, Sound und Bewegung gebildet wird. Eine Produktion des MichaelDouglas Kollektiv in Kooperation mit Novy Priestor c.o. (Slowakei). Eintritt: 12,-/8,- → Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3
20:00 Fassaden Ein Live-Theater Film von Trafique. → Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20
20:00 The Making Of Eine garstige Satire auf Filmbusiness und Theaterthemen von Nora Abdel-Maksoud. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10
20:00 Timur Turga - »Blind Date« Comedy. Eintritt: 15,-/12,- → Atelier Theater, Rooststr. 78
JOTT WE DE

19:00 Von Nord nach West Die Werkstattbühne unter freiem Himmel - Künstler aus dem Bereich Straßentheater spielen neue Produktionen und Stücke vor Publikum, probieren aus und entwickeln weiter. → Open.Air.Platz an der Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167

KUNST
BONN

18:00 Ausstellungs-Eröffnung: »sonotopia - the sonic explorers« Sound-Expeditionen nach Teheran, Dakar, Valparaiso und Bonn. Die Beethovenstiftung für Kunst und Kultur der Bundesstadt Bonn stellt im Rahmen ihres seit 11 Jahren erfolgreich durchgeführten Klangkunst-Projekts bonn hoeren vom 10. bis 18. Juli die Ergebnisse des internationalen Austauschprojekts »sonotopia - the sonic explorers« in Bonn vor. Eintritt frei. → Künstlerforum Bonn, Hochstadenring 22-24

LITERATUR
KÖLN

19:30 Der Teufel im Schatten der Kathedrale Dietmar Wunder liest aus Carsten Göttsels Bestseller über das Kölner Milieu. Eintritt: 15,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

EXTRAS
BONN

17:00 Bonner Stadtpaziergang mit Rainer Selmann durch Dotendorf - Von Quirinus bis Dänemark. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 / 697682 (AB) o. Rselmann@kultnews.de. Kosten: 9,- → Treffpunkt: Quirinuskirche / Villenstraße
JOTT WE DE

Der Verkauf geht weiter
Premiumservice - auch nach dem Kauf
Drahtesel
Moltkestr. 10 - 12
Bonn-Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

Juli bis zum 8. August statt. Heute: Eröffnung mit tollem Rahmenprogramm. → Media.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim

10
Samstag

KINO
BONN

20:30 Skandinavischen Filmtage 2021 Heute: Aurora - Finnland 2019 - Regie: Miia Tervo - mit Mimosa Willamo - OmeU. Der Asylantrag von Darian wurde abgelehnt. Jetzt gibt es nur noch eine Möglichkeit - eine finnische Ehefrau finden. Liebeskomödie um Flucht und zweite Chancen. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16
Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

KONZERT
BONN

19:30 Die letzten 5 Jahre Musical von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
19:45 Brings Kölschrock. Eintritt: WK ab 29,- → BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad
20:00 Meisterkurs für Kammermusik 2021 Heute: Abschlusskonzert der Teilnehmer des Meisterkurs mit Daniel Müller-Schott. Auf dem Programm stehen Werke für Violoncello von Ludwig van Beethoven. Eintritt: WK 20,-/10,- → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24
KÖLN

19:15 Picknick Konzerte Heute: Philipp Poisel - Liedermacher. Eintritt: WK 49,- → Galopprennbahn Köln, Rennbahnstr. 152
19:30 Sommerkonzert im Biergarten Heute mit Betrayers of Babylon. Eintritt frei. → Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20
JOTT WE DE

19:00 Micky Brühl - »Landmusik« Country Songs op Kölsch. Special Guests: Jolina Carl & Christoph Wöllner. → Media.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim

BÜHNE
BONN

18:30 Theater volx - »Der verräterische Rabe« von Edgar Allan Poe. Schauererzählungen können so poetisch sein. Reservierungen unter volx@web.de erforderlich, da Zuschauerzahl begrenzt. Eintritt frei, Gut geht run. → Volxgärtchen, Ermekeilstr. 32
19:30 99 Luftballons - Der 80er Jahre Spaß Comedy-Revue mit Musik von NDW über Schlager bis Pop. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

KÖLN
19:00 Shifting Systems Die Choreografie lädt das Publikum ein in ein »Ökosystem«, das durch Architektur, Licht, Sound und Bewegung gebildet wird. Eine Produktion des MichaelDouglas Kollektiv in Kooperation mit Novy Priestor c.o. (Slowakei). Eintritt: 12,-/8,- → Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3
20:00 Der eingebilddete Kranke Komödie von Molière im Garten des Hotel Hopper über dem Theater Tiefrot. Eintritt: 18,-/12,- → Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32
20:00 Der Nazi & der Friseur Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2016. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10
20:00 Fassaden Ein Live-Theater Film von Trafique. → Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20
20:00 Living in a Ghost Town Geschichten und Musik aus dem Lockdown. Abschlussinszenierung der Schauspielschule der Keller. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w
20:00 Özgür Cebe - »Ghettos Faust« Kabarett / Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Rooststr. 78

KINDER
BONN

14:00 Der kleine Rabe Socke Das JTB nach dem Bilderbuch von Nele Moost und Annet Rudolph für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad
JOTT WE DE

MARKTPLATZ
KÖLN

08:00 Kölner Gebrauch- Fahrradmarkt von 8-16h. → Friesenplatz, Venloer Str./Ring, vor dem Geschäft »Weingarten«
JOTT WE DE

EXTRAS
BONN

11:00 Rhein-Antik-Markt Antik-, Kunst- & Designmarkt von 11-18 Uhr. → Marktplatz Königswinter
11:30 Bonner Stadtpaziergang mit Rainer Selmann durch das Regierungsviertel zwischen Zukunft und Vergangenheit. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 / 697682 (AB) o. Rselmann@kultnews.de. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Willy-Brandt-Allee / Ecke Welckerstraße (gegenüber dem Haus der Geschichte)

11
Sonntag

KINO
BONN

16:00 Skandinavischen Filmtage 2021 Heute: Hope - Norwegen/ Schweden 2019 - Regie: Maria Sødahl - mit Stellan Skarsgård - OmU. Intimes Drama, um ein Paar das eine fatale medizinische Diagnose zu verarbeiten hat. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16
Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

KONZERT
BONN

11:00 Hot Jazz GmbH Die Musiker von der Hot Jazz GmbH spielen seit über 30 Jahren in nahezu unveränderter Besetzung Dixieland, Swing, Pop- und Rock-Jazz. In der Reihe »Duisdorfer Jazz Sommer«. Eintritt frei. → Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276

15:30, 19:30 Die letzten 5 Jahre Musical von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KÖLN

20:00 The Hooters - »20+20 - 40th Anniversary«-Tour Mischung aus Ska, Reggae und Rock n Roll. Eintritt: WK 35,- Verschoben auf den 19. Juli 2022. → Kantine, Neusser Landstr. 2
20:00 Waterparks US-amerikanische Pop-Punk- und Pop-Rock-Band. Eintritt: WK 20,- → Essigfabrik, Siegburgerstr. 110

BÜHNE
BONN

18:00 99 Luftballons - Der 80er Jahre Spaß Comedy-Revue mit Musik von NDW über Schlager bis Pop. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69
KÖLN

18:00 Der Nazi & der Friseur Nach dem Roman von Edgar Hilsenrath. Nominiert für den Kölner Theaterpreis 2016. Eintritt: 19,-/12,- → Freies Werkstatt Theater, Zugweg 10
18:00 Living in a Ghost Town Geschichten und Musik aus dem Lockdown. Abschlussinszenierung der Schauspielschule der Keller. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 18,-/13,- → Theater der Keller in der TanzFaktur, Siegburger Str. 233w

KINDER
BONN

14:00 Der kleine Rabe Socke Das JTB nach dem Bilderbuch von Nele Moost und Annet Rudolph für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad
MARKTPLATZ
JOTT WE DE

EXTRAS
JOTT WE DE

11:00 Rhein-Antik-Markt Antik-, Kunst- & Designmarkt von 11-18 Uhr. → Marktplatz Königswinter

EXTRAS
JOTT WE DE

11:00 Expedition Erft - Tagfalter an der Gymnicher Mühle Die Exkursion findet im Rahmen des Projekts Lern- und Forschungslandschaft »Neue Erft« statt und wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Anmeldung erforderlich unter 0237-6988020. → Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Gymnicher Mühle 1, Erfstadt-Gymnich

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de
Redaktionsschluss für August 2021 ist der: 13. Juli 2021

schnuess
Das Bonner Stadtmagazin

12
Montag

KINO
BONN

20:30 Skandinavischen Filmtage 2021 Heute: Gesellschaftsspiele (Seurapeli) - Finnland 2020 - Regie: Jenni Toivoniemi - mit Laura Birn, Emmi Parviainen - OmeU. Acht Jugendliche feiern auf einer finnischen Schäreninsel einen Geburtstag: Rückerinnerung, Eifersucht und Party. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16
Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

KONZERT
KÖLN

20:00 NICA live Heute: Sonae & Gregor Schwellenbach - Electronic, Experimental. Eintritt: 2er Tisch 10,-, 4er Tisch 20,- → Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40

13
Dienstag

KINO
BONN

20:30 Skandinavischen Filmtage 2021 Heute: Mein Vater Marianne - Schweden 2020 - Regie: Märten Klingberg - mit Rolf Lasgaard, Hedda Stierstedt, Lena Endre - OmeU. Über eine besondere Vater-Tochter-Beziehung. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16
Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

KONZERT
BONN

19:30 Die letzten 5 Jahre Musical von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
20:00 Klaviersommer 2021: Building Bridges III Die russische Pianistin Elena Nefedova studierte in Moskau und Rom. Nach ethischen erfolgreichen Wettbewerben startete sie ihre internationale Karriere mit dem Gewinn des renommierten Klavierwettbewerbs »Premio Venezia« Ende 2016. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach/Alessandro Marcello, César Franck und Ludwig van Beethoven/Franz Liszt. Eintritt: WK 20,-/10,- → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24

KUNST
BONN

17:00 Fine arts! Online-Kunstkurs zur Ausstellung »Aby Warburg: Bilderatales Mnemosyne - Das Original«. Heute: Collagenworkshop - Bildermeer. Worlds Collide, Worlds Unite - Kontraste. Informationen und Anmeldung unter bundeskunsthalle.de. Kosten: 10,-/5,- → online

KINDER
BONN

09:00 »Licht einfangen« Mit Staffelei und Farbe raus ins Freie. Ferienprogramm vom 13.-15. Juli, 9-13 Uhr für Teilnehmer von 10-14 Jahren: Kosten: 80,- → Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36

14
Mittwoch

KINO
BONN

20:30 Skandinavischen Filmtage 2021 Heute: Agnes Joy - Island 2019 - Regie: Silja Hauksdóttir - mit Katla M. Þorgeirsdóttir, Donna Cruz, Þorsteinn Bachmann - OmeU. Eine Mutter, eine Tochter - und der Schauspieler Heinn im Nachbarhaus. → Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16
Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

KONZERT
BONN

19:30 Die letzten 5 Jahre Musical von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78
KÖLN

KONZERT
BONN

19:30 Massendefekt - »Zurück ins Licht« Support: Olympia. Eintritt: WK 30,- → Freideck - Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2
20:00 Das Lumpenpack & der neue Rest der Band Open-Air: Spontane Moderationen und Stand-Ups wechseln sich humorvoll und trotz spärlicher Instrumentierung druckvoller Popsongs ab. → Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1
20:00 UFO - »Last Orders«-Tour 50th Anniversary-Tour. Eintritt: WK 32,- Verschoben auf den 13. Juli 2022. → Kantine, Neusser Landstr. 2
JOTT WE DE

KONZERT
BONN

19:00 Music Row Sessions Singer-Songwriter mit Daniela Klimke, Meinolf Deges »Piano Joe« & Jolina Carl. → Media.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim

BÜHNE
KÖLN

19:30 It's my Musical »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums - das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr - in Gesangs- und Tanzproduktionen, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Eintritt: ab 28,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

EXTRAS
BONN

20:00 Amjad - »Radikal witzig« Amjad, Gewinner des SWR3-Förderpreises und des Hamburger Comedy Pokals, tourt mit seinem neuen Stand-Up-Programm. Eintritt: 15,-/12,- → Atelier Theater, Rooststr. 78

lität: Die Fotografie von Hiroshi Sugimoto* mit Prof. Dr. Hans-Georg Söeffner (Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, Bonn). Informationen unter jki.de. → *online*

20:30 **Wortklangraum 95 »drumherum«** Heute: Musik von Alfred Schnittke, Ludwig van Beethoven, Michael Denhoff mit dem Eliot Quartett und Timo Berndt (Rezitation). Eintritt frei, Spenden erbeten. → *Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130*

15

Donnerstag

KINO BONN

20:30 **Skandinavischen Filmtage 2021** Heute: Hope – Norwegien Schweden 2019 – Regie: Maria Söpdahl – mit Stellan Skarsgård – OmU. Intimes Drama, um ein Paar das eine fatale medizinische Diagnose zu verarbeiten hat. → *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

→ **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 23*

KONZERT BONN

19:30 **Die letzten 5 Jahre** Musical von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

KÖLN

19:15 **Picknick Konzerte** Heute: Giant Rooks – Indie-Pop-Band aus Hamm. Eintritt: WK 40,- → *Galopprennbahn Köln, Rennbahnstr. 152*

BÜHNE BONN

19:30 **99 Luftballons – Der 80er Jahre Spaß** Comedy-Revue mit Musik von NDW über Schlager bis Pop. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

KÖLN

19:30 **It's my Musical »It's my Musical«** verwandelt Vorschläge des Publikums – das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr – in Gesangs- und Tanzproduktionen, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Eintritt: ab 28,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **Andrea Volk – »Büro und Bekloppete 2 – Künstliche Intelligenz«** Andrea Volk wur-

stellt sich durch den Büroalltag. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:00 **Der eingebildete Kranke** Komödie von Molière im Garten des Hotel Hopper über dem Theater Tiefrot. Eintritt: 18,-/12,- → *Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32*

20:00 **SommerAkademie – Festival für zeitgenössischen Tanz** Heute: Amos Ben-Tal / OFFprojects – »Interval« (Premiere). Zwischen Symbiose und Konfrontation: In dieser Tanzperformance interagieren die Tänzer*innen mit einer dynamischen kinetischen Installation des Künstlers Gosse de Kort. → *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

EXTRAS BONN

19:00 »... hilf, dass wir Monterosso von seinen Motiven entlernen!« Vortrag: Max Pechsteins Reisen nach Italien mit Julia Pechstein, Enkelin des Künstlers. Eintritt: 12,- inkl. vorherigem Besuch der Ausstellung Italiensehnsucht! → *Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36*

16

Freitag

KINO BONN

20:30 **Skandinavischen Filmtage 2021** Heute: Dianas Hochzeit (Dianas Bryllup) – Norwegen/Schweden 2020 – R.: Charlotte Blom – mit Marie Blokhus – OmU. Die Achterbahnfahrt einer Ehe im norwegischen Kleinstadtmilieu der 1980er und 1990er Jahre. → *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

→ **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → *siehe S. 23*

KONZERT BONN

19:00 **Sarah Connor** Pop. *Verschoben auf den 10. August 2022.* → *Kunst!Rasen, Rheinaue Bonn*

19:30 **Die letzten 5 Jahre** Musical von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

19:45 **Max Giesinger – »Endlich Akustik!«** Deutscher Popsänger. WK ab 45,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*

KÖLN

14:30, 19:15 **Picknick Konzerte** Heute: Von Wegen Lisbeth – Indie-Pop-Band aus Berlin. Eintritt:

WK 40,- → *Galopprennbahn Köln, Rennbahnstr. 152*

19:00 **Fat Freddy's Drop** Die siebenköpfige Band aus Neuseeland – bei Live-Auftritten noch um Rapper MC Slave ergänzt – hat sich in den vergangenen Jahren zu einer Institution entwickelt, die es versteht, verschiedenste musikalische Stile wie Dub, Roots-Reggae, Soul, Electro und Jazz so zu arrangieren, dass ein unverkennbarer Sound entsteht. Eintritt: WK 40,- → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*

19:30 **Achtung Baby** U2-Tributeshow. Eintritt: WK 16,- → *Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*

20:00 **Lost Concerts Konzertreihe 2021** Heute: Blackout Problems – Alternative-Rock-Band aus München. Eintritt: WK 27,- → *Carlswerk Victoria, Schanzenstraße 6-20*

20:00 **Songlines** Heute: Singer-Songwriter, Folk, Lyrik mit Max Prosa. → *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*

JOTT WE DE

18:15 **Weltmusikfestival Horizonte** Das 19. Weltmusikfestival findet vom 16.-18. Juli 2021 statt. → *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*

19:00 **Hätz & Siel** Kölsches Liedgut und zweistimmiger Gesang zu »Quetsch un Jitar«. → *Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim*

BÜHNE BONN

19:30 **99 Luftballons – Der 80er Jahre Spaß** Comedy-Revue mit Musik von NDW über Schlager bis Pop. Eintritt: WK ab 25,- → *Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69*

KÖLN

19:30 **It's my Musical »It's my Musical«** verwandelt Vorschläge des Publikums – das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr – in Gesangs- und Tanzproduktionen, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Eintritt: ab 28,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **Der eingebildete Kranke** Komödie von Molière im Garten des Hotel Hopper über dem Theater Tiefrot. Eintritt: 18,-/12,- → *Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32*

20:00 **Florian Simbeck & Jochen Prang – »Comedy Daddies«** Wenn Comedians Eltern werden. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*

20:00 **SommerAkademie – Festival für zeitgenössischen Tanz** Heute: Maciej Kuzminski – »Plateau«. Eine temporeiche Performance zwischen Tanz und Theater, die provokativ religiöse Motive einbindet. → *TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w*

22:00 **Douglas Bateman – »It took my breath away. About COVID? No it's Shirley Not!«** Tanzgastspiel – eine hautlose, queere Transmedia-Performance-Figur. Eintritt: 11,- → *atelier mobile, Open-Air-Spielstätte an den Poller Wiesen*

JOTT WE DE

19:00 **Von Nord nach West** Die Werkstattbühne unter freiem Himmel – Künstler aus dem Bereich Straßentheater spielen neue Produktionen und Stücke vor Publikum, probieren aus und entwickeln weiter. → *Open.Air.Platz an der Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167*

EXTRAS KÖLN

12:00 **ESL One Cologne** Das Gamer-Highlight. WK ab 71,- → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

eh promotion

NOISENOW.DE
KUNSTRASEN-BONN.DE

FACEBOOK.COM/NOISENOW.DE
FACEBOOK.COM/KUNSTRASENOPENAIR

KUNST!RASEN

SPEZIAL 21

05.08.21	Element of Crime
09.08.21	HAUSMarke
11.08.21	Alvaro Soler
13.08.21	Vicky Leandros
15.08.21	Antilopen Gang NEU
17.08.21	Helge Schneider
18.08.21	Heinz Rudolf Kunze
19.08.21	Rea Garvey
21.08.21	LEA. Zusatzkonzert 14:30 Uhr
23.08.21	Thees Uhlmann & Band
24.08.21	Jan Delay & Disko No 1 Zusatzkonzert
26.08.21	Mighty Oaks
27.08.21	Tocotronic NEU
29.08.21	Anna, Nellie und Katharina Thalbach in „Witwendramen“
30.08.21	FRONTM3N
31.08.21	Olaf Schubert

OPEN AIR KONZERTE 2022

BONN · HOFGARTENWIESE





13.05.2022

BAD HONNEF · OPEN AIR INSEL GRAFENWERTH

- 01.06.22 ALBERT HAMMOND & BAND**
- 05.06.22 ANDREAS VOLLENWEIDER & FRIENDS**
- 06.06.22 PATTI SMITH AND HER BAND**
- 02.07.22 NICK MASON SAUCERFUL OF SECRETS MUSIC FROM EARLY PINK FLOYD INCL. ECHOES**

KUNST!RASEN 2022

05.08.21 Element of Crime

29.06.22 Wincent Weiss

05.07.22 Deep Purple

12.07.22 Melissa Etheridge

04.08.22 Pietro Lombardi + Mike Singer

10.08.22 Sarah Connor

30.06.22 Lionel Richie

10.07.22 Sting

14.07.22 TOTO

07.08.22 The BossHoss

08.08.22 Katie Melua

09.08.22 Nena

13.08.22 Roland Kaiser + Band



10.08.2021

KÖLN

TANZBRUNNEN

BEGINN 19:30 UHR

bonnticket

kölnticket westticket

Hotline **0228 502010**

16. Freitag KONZERT

Fat Freddy's Drop



19:00 Uhr → *Köln, Tanzbrunnen*

17

Samstag

KINO

BONN
 20:30 **Skandinavischen Filmtage 2021** Heute: Der Rausch – Dänemark 2020 – R.: Thomas Vinterberg – mit Mads Mikkelsen, Thomas Larsen Magnus Millang, Lars Ranthe – OmU. Vier befreundete Lehrer trinken sich die Welt schön – das klappert nur bedingt gut. → *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
 Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

KONZERT

BONN
 19:30 **Die letzten 5 Jahre** Musical von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
 19:45 **Loris** Deutscher Liedermacher. Eintritt: WK ab 34,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*
KÖLN
 15:00, 19:30 **Picknick Konzerte** Heute: Querbeat – 13-köpfige Brasspop-Band aus Bonn. Eintritt: WK 30,- → *Galopprennbahn Köln, Rennbahnstr. 152*
 18:00 **Lina Pop** »Open Air«. Eintritt: WK 45,- → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*
 19:30 **Sommerkonzert im Biergarten** Heute mit The Absurd. Eintritt frei. → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*
 20:00 **Lost Concerts Konzertreihe 2021** Heute: wavyboi. Eintritt: WK 25,- → *Carlswerk Victoria, Schanzenstraße 6-20*
 20:00 **Suzanne Vega** – »An Evening with« Die zweifache Grammy-Gewinnerin und der gefragte Gitarrist Gerry Leonard werden die schönsten Songs aus Suzanne Vegas jahrzehntelanger Musikkariere auf die Bühne bringen. Eintritt: WK 48,- → *Verschoben auf den 20. Februar 2022*. → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*
JOTT WE DE
 11:00 **Weltmusikfestival Horizonte** Das 19. Weltmusikfestival findet vom 16.-18. Juli 2021 statt. → *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*
 16:00 **Stone Pit Vibes Reggae Festival** Line-up: Conscious Culture, Uwe Banton & Band, Ganjama und Dub Spencer & Trance Hill. Ab ca. 23 Uhr legt das Andy Dubs Future Roots Soundsystem auf. Eintritt: WK 25,- AK 30,- → *Stöffel-Park, Enspel*

KÖLN

15:00, 19:30 **Picknick Konzerte** Heute: Querbeat – 13-köpfige Brasspop-Band aus Bonn. Eintritt: WK 30,- → *Galopprennbahn Köln, Rennbahnstr. 152*
 18:00 **Lina Pop** »Open Air«. Eintritt: WK 45,- → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*
 19:30 **Sommerkonzert im Biergarten** Heute mit The Absurd. Eintritt frei. → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*
 20:00 **Lost Concerts Konzertreihe 2021** Heute: wavyboi. Eintritt: WK 25,- → *Carlswerk Victoria, Schanzenstraße 6-20*
 20:00 **Suzanne Vega** – »An Evening with« Die zweifache Grammy-Gewinnerin und der gefragte Gitarrist Gerry Leonard werden die schönsten Songs aus Suzanne Vegas jahrzehntelanger Musikkariere auf die Bühne bringen. Eintritt: WK 48,- → *Verschoben auf den 20. Februar 2022*. → *Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1*
JOTT WE DE
 11:00 **Weltmusikfestival Horizonte** Das 19. Weltmusikfestival findet vom 16.-18. Juli 2021 statt. → *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*
 16:00 **Stone Pit Vibes Reggae Festival** Line-up: Conscious Culture, Uwe Banton & Band, Ganjama und Dub Spencer & Trance Hill. Ab ca. 23 Uhr legt das Andy Dubs Future Roots Soundsystem auf. Eintritt: WK 25,- AK 30,- → *Stöffel-Park, Enspel*

BÜHNE
BONN
 18:00 **Camping** Die kanadische Regisseurin Geneviève Kérouac hat sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble der Camping-Welt angenommen. Entstanden ist ein sensationell fröhlich-hintersinniger Entertainment-Cocktail. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
 18:30 **Theater vølx** – »Parole Mensch!« Ein Theaterabend aus den Gedichten Erich Kästners. Reservierungen unter volx@web.de erforderlich, da Zuschauerzahl begrenzt. Eintritt frei, Hut geht rum. → *Volzgärtchen, Ermekeilstr. 32*

Der Verkauf geht weiter
Ihr E-Bike-Spezialist

Drahtesel
 Moltkestr. 10 – 12
 Bonn-Bad Godesberg
 www.drahtesel-bonn.de

19:30 **99 Luftballons** – Der 80er Jahre Spaß Comedy-Revue mit Musik von NDW über Schlager bis Pop. Eintritt: WK ab 25,- → *Maientes Theater Palast, Godesberger Allee 69*
KÖLN
 19:30 **It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums – das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr – in Gesangs- und Tanzproduktionen, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Eintritt: ab 28,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

20:00 **Der eingebilddete Kranke** Komödie von Molière im Garten des Hotel Hopper über dem Theater Tiefrot. Eintritt: 18,-/12,- → *Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32*
 20:00 **SommerAkademie – Festival für zeitgenössischen Tanz** Heute: Noah Hellwig – »Multiplex Realities«. Der schwedische Tanzkünstler entführt uns in virtuelle Welten: Mit einem VR-Headset wird jede*r Zuschauende separat angeleitet, seine Realität neu zu erforschen. → *TanzFaktor, Siegburgerstraße 233w*
 20:00 **»Wohl bekloppt geworden«** Die Comedy Mix Show. Eintritt: 18,-/14,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
 22:00 **Douglas Bateman** – »It took my breath away. About COVID? No it's Shirley Not!« Tangastspiel – eine lautlose, queere Transmedia-Performance-Figur. Eintritt: 11,- → *atelier mobile, Open-Air-Spielstätte an den Pöller Wiesen*

20:00 **Der eingebilddete Kranke** Komödie von Molière im Garten des Hotel Hopper über dem Theater Tiefrot. Eintritt: 18,-/12,- → *Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32*
 20:00 **SommerAkademie – Festival für zeitgenössischen Tanz** Heute: Noah Hellwig – »Multiplex Realities«. Der schwedische Tanzkünstler entführt uns in virtuelle Welten: Mit einem VR-Headset wird jede*r Zuschauende separat angeleitet, seine Realität neu zu erforschen. → *TanzFaktor, Siegburgerstraße 233w*
 20:00 **»Wohl bekloppt geworden«** Die Comedy Mix Show. Eintritt: 18,-/14,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
 22:00 **Douglas Bateman** – »It took my breath away. About COVID? No it's Shirley Not!« Tangastspiel – eine lautlose, queere Transmedia-Performance-Figur. Eintritt: 11,- → *atelier mobile, Open-Air-Spielstätte an den Pöller Wiesen*

20:00 **Der eingebilddete Kranke** Komödie von Molière im Garten des Hotel Hopper über dem Theater Tiefrot. Eintritt: 18,-/12,- → *Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32*
 20:00 **SommerAkademie – Festival für zeitgenössischen Tanz** Heute: Noah Hellwig – »Multiplex Realities«. Der schwedische Tanzkünstler entführt uns in virtuelle Welten: Mit einem VR-Headset wird jede*r Zuschauende separat angeleitet, seine Realität neu zu erforschen. → *TanzFaktor, Siegburgerstraße 233w*
 20:00 **»Wohl bekloppt geworden«** Die Comedy Mix Show. Eintritt: 18,-/14,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
 22:00 **Douglas Bateman** – »It took my breath away. About COVID? No it's Shirley Not!« Tangastspiel – eine lautlose, queere Transmedia-Performance-Figur. Eintritt: 11,- → *atelier mobile, Open-Air-Spielstätte an den Pöller Wiesen*

20:00 **Der eingebilddete Kranke** Komödie von Molière im Garten des Hotel Hopper über dem Theater Tiefrot. Eintritt: 18,-/12,- → *Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32*
 20:00 **SommerAkademie – Festival für zeitgenössischen Tanz** Heute: Noah Hellwig – »Multiplex Realities«. Der schwedische Tanzkünstler entführt uns in virtuelle Welten: Mit einem VR-Headset wird jede*r Zuschauende separat angeleitet, seine Realität neu zu erforschen. → *TanzFaktor, Siegburgerstraße 233w*
 20:00 **»Wohl bekloppt geworden«** Die Comedy Mix Show. Eintritt: 18,-/14,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
 22:00 **Douglas Bateman** – »It took my breath away. About COVID? No it's Shirley Not!« Tangastspiel – eine lautlose, queere Transmedia-Performance-Figur. Eintritt: 11,- → *atelier mobile, Open-Air-Spielstätte an den Pöller Wiesen*

20:00 **Der eingebilddete Kranke** Komödie von Molière im Garten des Hotel Hopper über dem Theater Tiefrot. Eintritt: 18,-/12,- → *Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32*
 20:00 **SommerAkademie – Festival für zeitgenössischen Tanz** Heute: Noah Hellwig – »Multiplex Realities«. Der schwedische Tanzkünstler entführt uns in virtuelle Welten: Mit einem VR-Headset wird jede*r Zuschauende separat angeleitet, seine Realität neu zu erforschen. → *TanzFaktor, Siegburgerstraße 233w*
 20:00 **»Wohl bekloppt geworden«** Die Comedy Mix Show. Eintritt: 18,-/14,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
 22:00 **Douglas Bateman** – »It took my breath away. About COVID? No it's Shirley Not!« Tangastspiel – eine lautlose, queere Transmedia-Performance-Figur. Eintritt: 11,- → *atelier mobile, Open-Air-Spielstätte an den Pöller Wiesen*

20:00 **Der eingebilddete Kranke** Komödie von Molière im Garten des Hotel Hopper über dem Theater Tiefrot. Eintritt: 18,-/12,- → *Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32*
 20:00 **SommerAkademie – Festival für zeitgenössischen Tanz** Heute: Noah Hellwig – »Multiplex Realities«. Der schwedische Tanzkünstler entführt uns in virtuelle Welten: Mit einem VR-Headset wird jede*r Zuschauende separat angeleitet, seine Realität neu zu erforschen. → *TanzFaktor, Siegburgerstraße 233w*
 20:00 **»Wohl bekloppt geworden«** Die Comedy Mix Show. Eintritt: 18,-/14,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
 22:00 **Douglas Bateman** – »It took my breath away. About COVID? No it's Shirley Not!« Tangastspiel – eine lautlose, queere Transmedia-Performance-Figur. Eintritt: 11,- → *atelier mobile, Open-Air-Spielstätte an den Pöller Wiesen*

KINDER
JOTT WE DE
 14:00 **Der gestiefelte Kater** Open Air-Sommertheater: »Der gestiefelte Kater« ist ein lustiges Märchen von zwei Freunden, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten und die trotzdem immer zu einander halten und gemeinsam durch dick und dünn gehen. Eintritt: 15,-/10,- → *Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey*

MARKTPLATZ
BONN
 08:00 **Flohmarkt in der Rheinaue** Der große Flohmarkt findet bis Oktober einmal im Monat jeweils von 8-18h statt. → *Freizeitpark Rheinaue, Ludwig-Erhard-Allee 20*
KÖLN
 08:00 **Kölner Gebrauchtfahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Neuptunplatz, Köln-Ehrenfeld*

EXTRAS
BONN
 11:30 **Bonner Stadtspaziergang** mit Rainer Selmann. Venusberg – Aufstieg zur Götterdämmerung. Ein Stadtteil hoch über Bonn. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 / 697682 (AB) o. Rselmann@kultnews.de. Beitrag: 9,- → *Treffpunkt: Bushaltestelle Sertürnerstraße*
KÖLN
 12:00 **ESL One Cologne** Das Gamer-Highlight. Eintritt: WK ab 71,- →

18

Sonntag

KINO

BONN
 17:00 **Skandinavischen Filmtage 2021** Heute: Kurzfilmprogramm Dänemark, Norwegen, Finnland, Island – OmeU. Ein buntes Potpourri an sehenswerten aktuellen skandinavischen Kurzfilmen, die die Konflikte des alltäglichen Lebens einfangen und zum Nachdenken anregen. → *Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
 Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

KONZERT

BONN
 11:00 **Ricardo & Friends** Vier Musiker präsentieren in ihrem Programm »Jazzing = Swinging, Crazy and Funny« einen großen Bogen vom Swing, Rock, Latin bis zur U-Musik. In der Reihe »Duisdorfer Jazz Sommer«. Eintritt frei. → *Kulturzentrum Hardtberg, Roccusstr. 276*
 15:30 **Die letzten 5 Jahre** Musical von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
 19:45 **Johannes Oerding** – »Lagerfeuer Acoustics« Deutscher Popsänger. Eintritt: WK ab 51,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*
KÖLN
 18:45 **Picknick Konzerte** Heute: Provinz – Indie-Pop-Band. Eintritt: WK 28,- → *Galopprennbahn Köln, Rennbahnstr. 152*
 19:30 **Sommerkonzert im Biergarten** Heute mit Easy Easy. Eintritt frei. → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*
 20:00 **Jazz at Green Room** Heute: Marcus Bartelt Quartett. Eintritt: 2er Tisch 20,-, 4er Tisch 40,- → *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*
JOTT WE DE
 11:00 **Weltmusikfestival Horizonte** Das 19. Weltmusikfestival findet vom 16.-18. Juli 2021 statt. → *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*

11:00 **Ricardo & Friends** Vier Musiker präsentieren in ihrem Programm »Jazzing = Swinging, Crazy and Funny« einen großen Bogen vom Swing, Rock, Latin bis zur U-Musik. In der Reihe »Duisdorfer Jazz Sommer«. Eintritt frei. → *Kulturzentrum Hardtberg, Roccusstr. 276*
 15:30 **Die letzten 5 Jahre** Musical von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
 19:45 **Johannes Oerding** – »Lagerfeuer Acoustics« Deutscher Popsänger. Eintritt: WK ab 51,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*
KÖLN
 18:45 **Picknick Konzerte** Heute: Provinz – Indie-Pop-Band. Eintritt: WK 28,- → *Galopprennbahn Köln, Rennbahnstr. 152*
 19:30 **Sommerkonzert im Biergarten** Heute mit Easy Easy. Eintritt frei. → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*
 20:00 **Jazz at Green Room** Heute: Marcus Bartelt Quartett. Eintritt: 2er Tisch 20,-, 4er Tisch 40,- → *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*
JOTT WE DE
 11:00 **Weltmusikfestival Horizonte** Das 19. Weltmusikfestival findet vom 16.-18. Juli 2021 statt. → *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*

11:00 **Ricardo & Friends** Vier Musiker präsentieren in ihrem Programm »Jazzing = Swinging, Crazy and Funny« einen großen Bogen vom Swing, Rock, Latin bis zur U-Musik. In der Reihe »Duisdorfer Jazz Sommer«. Eintritt frei. → *Kulturzentrum Hardtberg, Roccusstr. 276*
 15:30 **Die letzten 5 Jahre** Musical von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
 19:45 **Johannes Oerding** – »Lagerfeuer Acoustics« Deutscher Popsänger. Eintritt: WK ab 51,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*
KÖLN
 18:45 **Picknick Konzerte** Heute: Provinz – Indie-Pop-Band. Eintritt: WK 28,- → *Galopprennbahn Köln, Rennbahnstr. 152*
 19:30 **Sommerkonzert im Biergarten** Heute mit Easy Easy. Eintritt frei. → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*
 20:00 **Jazz at Green Room** Heute: Marcus Bartelt Quartett. Eintritt: 2er Tisch 20,-, 4er Tisch 40,- → *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*
JOTT WE DE
 11:00 **Weltmusikfestival Horizonte** Das 19. Weltmusikfestival findet vom 16.-18. Juli 2021 statt. → *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*

11:00 **Ricardo & Friends** Vier Musiker präsentieren in ihrem Programm »Jazzing = Swinging, Crazy and Funny« einen großen Bogen vom Swing, Rock, Latin bis zur U-Musik. In der Reihe »Duisdorfer Jazz Sommer«. Eintritt frei. → *Kulturzentrum Hardtberg, Roccusstr. 276*
 15:30 **Die letzten 5 Jahre** Musical von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
 19:45 **Johannes Oerding** – »Lagerfeuer Acoustics« Deutscher Popsänger. Eintritt: WK ab 51,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*
KÖLN
 18:45 **Picknick Konzerte** Heute: Provinz – Indie-Pop-Band. Eintritt: WK 28,- → *Galopprennbahn Köln, Rennbahnstr. 152*
 19:30 **Sommerkonzert im Biergarten** Heute mit Easy Easy. Eintritt frei. → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*
 20:00 **Jazz at Green Room** Heute: Marcus Bartelt Quartett. Eintritt: 2er Tisch 20,-, 4er Tisch 40,- → *Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40*
JOTT WE DE
 11:00 **Weltmusikfestival Horizonte** Das 19. Weltmusikfestival findet vom 16.-18. Juli 2021 statt. → *Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz*

BÜHNE
BONN
 14:00 **Camping** Die kanadische Regisseurin Geneviève Kérouac hat sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble der Camping-Welt angenommen. Entstanden ist ein sensationell fröhlich-hintersinniger Entertainment-Cocktail. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
 18:00 **99 Luftballons** – Der 80er Jahre Spaß Comedy-Revue mit Musik von NDW über Schlager bis Pop. Eintritt: WK ab 25,- → *Maientes Theater Palast, Godesberger Allee 69*
KÖLN
 17:30 **It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums – das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr – in Gesangs- und Tanzproduktionen, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Eintritt: ab 28,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

14:00 **Camping** Die kanadische Regisseurin Geneviève Kérouac hat sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble der Camping-Welt angenommen. Entstanden ist ein sensationell fröhlich-hintersinniger Entertainment-Cocktail. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
 18:00 **99 Luftballons** – Der 80er Jahre Spaß Comedy-Revue mit Musik von NDW über Schlager bis Pop. Eintritt: WK ab 25,- → *Maientes Theater Palast, Godesberger Allee 69*
KÖLN
 17:30 **It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums – das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr – in Gesangs- und Tanzproduktionen, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Eintritt: ab 28,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

14:00 **Camping** Die kanadische Regisseurin Geneviève Kérouac hat sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble der Camping-Welt angenommen. Entstanden ist ein sensationell fröhlich-hintersinniger Entertainment-Cocktail. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → *GOP Variété-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1*
 18:00 **99 Luftballons** – Der 80er Jahre Spaß Comedy-Revue mit Musik von NDW über Schlager bis Pop. Eintritt: WK ab 25,- → *Maientes Theater Palast, Godesberger Allee 69*
KÖLN
 17:30 **It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums – das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr – in Gesangs- und Tanzproduktionen, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Eintritt: ab 28,- → *Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5*

18:00 **Eva Eisel** – »Wenn Schul-laden denken könnten« Ein Genie beherrscht das Chaos und wenn das nur ein bisschen wahr sein sollte, so ist Eva wirklich ein Universalgenie. Eva und ihr wilder Mix aus Kabarett, Theater und kreativem Wahnsinn sind einfach eine Klasse für sich. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
 20:00 **Der eingebilddete Kranke** Komödie von Molière im Garten des Hotel Hopper über dem Theater Tiefrot. Eintritt: 18,-/12,- → *Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32*
JOTT WE DE
 18:00 **Ingo Appelt** – »Der Staats-Trainer« Comedy der Spitzenklasse »Open Air«. WK 25,- → *Marienhof, Rheinstr. 218, Bornheim-Hersel*

18:00 **Eva Eisel** – »Wenn Schul-laden denken könnten« Ein Genie beherrscht das Chaos und wenn das nur ein bisschen wahr sein sollte, so ist Eva wirklich ein Universalgenie. Eva und ihr wilder Mix aus Kabarett, Theater und kreativem Wahnsinn sind einfach eine Klasse für sich. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
 20:00 **Der eingebilddete Kranke** Komödie von Molière im Garten des Hotel Hopper über dem Theater Tiefrot. Eintritt: 18,-/12,- → *Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32*
JOTT WE DE
 18:00 **Ingo Appelt** – »Der Staats-Trainer« Comedy der Spitzenklasse »Open Air«. WK 25,- → *Marienhof, Rheinstr. 218, Bornheim-Hersel*

18:00 **Eva Eisel** – »Wenn Schul-laden denken könnten« Ein Genie beherrscht das Chaos und wenn das nur ein bisschen wahr sein sollte, so ist Eva wirklich ein Universalgenie. Eva und ihr wilder Mix aus Kabarett, Theater und kreativem Wahnsinn sind einfach eine Klasse für sich. Eintritt: 21,-/16,- → *Atelier Theater, Roonstr. 78*
 20:00 **Der eingebilddete Kranke** Komödie von Molière im Garten des Hotel Hopper über dem Theater Tiefrot. Eintritt: 18,-/12,- → *Theater Tiefrot, Dagoberstr. 32*
JOTT WE DE
 18:00 **Ingo Appelt** – »Der Staats-Trainer« Comedy der Spitzenklasse »Open Air«. WK 25,- → *Marienhof, Rheinstr. 218, Bornheim-Hersel*

KUNST
BONN
 11:30 **Italiensehnsucht!** Sonntagsführung auf den Spuren deutschsprachiger Künstlerinnen und Künstler 1905-1933. Kosten: 5,-/22,-. Eintritt. → *Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36*
KINDER
JOTT WE DE
 14:00 **Der gestiefelte Kater** Open Air-Sommertheater: »Der gestiefelte Kater« ist ein lustiges Märchen von zwei Freunden, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten und die trotzdem immer zu einander halten und gemeinsam durch dick und dünn gehen. Eintritt: 15,-/10,- → *Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey*
 15:00 **Otfried Preußler – Hotzenplotz und Co.** Familienführung durch die Ausstellung. Anmeldung unter: 02241/900-427. Eintritt: nur Museumseintritt. → *Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf, Burg Wissen, Burgallee 1*

11:30 **Italiensehnsucht!** Sonntagsführung auf den Spuren deutschsprachiger Künstlerinnen und Künstler 1905-1933. Kosten: 5,-/22,-. Eintritt. → *Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36*
KINDER
JOTT WE DE
 14:00 **Der gestiefelte Kater** Open Air-Sommertheater: »Der gestiefelte Kater« ist ein lustiges Märchen von zwei Freunden, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten und die trotzdem immer zu einander halten und gemeinsam durch dick und dünn gehen. Eintritt: 15,-/10,- → *Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey*
 15:00 **Otfried Preußler – Hotzenplotz und Co.** Familienführung durch die Ausstellung. Anmeldung unter: 02241/900-427. Eintritt: nur Museumseintritt. → *Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf, Burg Wissen, Burgallee 1*

11:30 **Italiensehnsucht!** Sonntagsführung auf den Spuren deutschsprachiger Künstlerinnen und Künstler 1905-1933. Kosten: 5,-/22,-. Eintritt. → *Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36*
KINDER
JOTT WE DE
 14:00 **Der gestiefelte Kater** Open Air-Sommertheater: »Der gestiefelte Kater« ist ein lustiges Märchen von zwei Freunden, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten und die trotzdem immer zu einander halten und gemeinsam durch dick und dünn gehen. Eintritt: 15,-/10,- → *Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey*
 15:00 **Otfried Preußler – Hotzenplotz und Co.** Familienführung durch die Ausstellung. Anmeldung unter: 02241/900-427. Eintritt: nur Museumseintritt. → *Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf, Burg Wissen, Burgallee 1*

11:30 **Italiensehnsucht!** Sonntagsführung auf den Spuren deutschsprachiger Künstlerinnen und Künstler 1905-1933. Kosten: 5,-/22,-. Eintritt. → *Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36*
KINDER
JOTT WE DE
 14:00 **Der gestiefelte Kater** Open Air-Sommertheater: »Der gestiefelte Kater« ist ein lustiges Märchen von zwei Freunden, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten und die trotzdem immer zu einander halten und gemeinsam durch dick und dünn gehen. Eintritt: 15,-/10,- → *Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey*
 15:00 **Otfried Preußler – Hotzenplotz und Co.** Familienführung durch die Ausstellung. Anmeldung unter: 02241/900-427. Eintritt: nur Museumseintritt. → *Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf, Burg Wissen, Burgallee 1*

11:30 **Italiensehnsucht!** Sonntagsführung auf den Spuren deutschsprachiger Künstlerinnen und Künstler 1905-1933. Kosten: 5,-/22,-. Eintritt. → *Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36*
KINDER
JOTT WE DE
 14:00 **Der gestiefelte Kater** Open Air-Sommertheater: »Der gestiefelte Kater« ist ein lustiges Märchen von zwei Freunden, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten und die trotzdem immer zu einander halten und gemeinsam durch dick und dünn gehen. Eintritt: 15,-/10,- → *Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey*
 15:00 **Otfried Preußler – Hotzenplotz und Co.** Familienführung durch die Ausstellung. Anmeldung unter: 02241/900-427. Eintritt: nur Museumseintritt. → *Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf, Burg Wissen, Burgallee 1*

11:30 **Italiensehnsucht!** Sonntagsführung auf den Spuren deutschsprachiger Künstlerinnen und Künstler 1905-1933. Kosten: 5,-/22,-. Eintritt. → *Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36*
KINDER
JOTT WE DE
 14:00 **Der gestiefelte Kater** Open Air-Sommertheater: »Der gestiefelte Kater« ist ein lustiges Märchen von zwei Freunden, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten und die trotzdem immer zu einander halten und gemeinsam durch dick und dünn gehen. Eintritt: 15,-/10,- → *Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey*
 15:00 **Otfried Preußler – Hotzenplotz und Co.** Familienführung durch die Ausstellung. Anmeldung unter: 02241/900-427. Eintritt: nur Museumseintritt. → *Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf, Burg Wissen, Burgallee 1*

11:30 **Italiensehnsucht!** Sonntagsführung auf den Spuren deutschsprachiger Künstlerinnen und Künstler 1905-1933. Kosten: 5,-/22,-. Eintritt. → *Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36*
KINDER
JOTT WE DE
 14:00 **Der gestiefelte Kater** Open Air-Sommertheater: »Der gestiefelte Kater« ist ein lustiges Märchen von zwei Freunden, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten und die trotzdem immer zu einander halten und gemeinsam durch dick und dünn gehen. Eintritt: 15,-/10,- → *Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey*
 15:00 **Otfried Preußler – Hotzenplotz und Co.** Familienführung durch die Ausstellung. Anmeldung unter: 02241/900-427. Eintritt: nur Museumseintritt. → *Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf, Burg Wissen, Burgallee 1*

KÖLN
 19:30 **The Hirsch Effekt** Progressive Metal. WK 20,- → *Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*
BÜHNE
BONN
 19:45 **Eckart von Hirschhausen** – »Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben« Lesung und Kabarettistischer Vortrag: Der Fernsehmoderator, Arzt, Kabarettist & Comedian mit dem Programm zu seinem neuen Buch. Eintritt: WK ab 29,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*

19:30 **The Hirsch Effekt** Progressive Metal. WK 20,- → *Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*
BÜHNE
BONN
 19:45 **Eckart von Hirschhausen** – »Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben« Lesung und Kabarettistischer Vortrag: Der Fernsehmoderator, Arzt, Kabarettist & Comedian mit dem Programm zu seinem neuen Buch. Eintritt: WK ab 29,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*

19:30 **The Hirsch Effekt** Progressive Metal. WK 20,- → *Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2*
BÜHNE
BONN
 19:45 **Eckart von Hirschhausen** – »Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben« Lesung und Kabarettistischer Vortrag: Der Fernsehmoderator, Arzt, Kabarettist & Comedian mit dem Programm zu seinem neuen Buch. Eintritt: WK ab 29,- → *BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad*

KINO
BONN
 Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23
KONZERT
BONN
 19:30 **Die letzten 5 Jahre** Musical von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*

BEETHOVEN FEST BONN


19:30 **Die letzten 5 Jahre** Musical von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78*
JOTT WE DE
 19:00 **Dieter Kirchenbauer & Jo Fleischer** Ein Streifzug durch die Gitarrenliteratur der letzten 5 Dekaden. → *Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim*
 19:00 **Live im Atrium** Open Air. Heute mit der Coverband SchoHzzeit und Freunde. →

Das Philosophische Café bietet seit 1998 die Gelegenheit, Themen zu erörtern, die alle angehen, aber im Rahmen der akademisch betriebenen Philosophie nicht oder nur schwer verständlich diskutiert werden. Eintritt: VK 6,-/5,- AK 8,-/7,- → **PAUKE -LIFE- KulturBistro, Endenicher Str. 43**

→ **20:30 Wortklangraum 96 »huhum«** Musik von Jan Heinke und Improvisationen mit Almut Kühne (Stimme), Jan Heinke (Stahlcello) und Birte Schrein (Rezitation). Eintritt frei, Spenden erbeten. → **Kreuzung an St. Helena, Bornheimer Str. 130**

KÖLN

→ **21:30 Freakademy Haunted House** → **Aurora** Ein interaktives, transmediales Theatererlebnis für Zuschauer ab 16 Jahren. Ein Durchgang dauert ca. 30 Minuten und wird durch professionelle Schauspieler, elektronische Musik und einzigartige Kulisse zum Leben erweckt. → **Odonien, Hornstr. 85**

22

Donnerstag

KINO
BONN

→ **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

KONZERT
BONN

→ **19:45 Meute** Eifköpfige Techno-Marching-Band aus Hamburg. Eintritt: VK ab 30,- → **BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad**

KÖLN

→ **20:00 Le Pop - La Série** Heute: Chanson & Pop mit L - Raphaëlle Lannadère. Eintritt: 2er Tisch 30,-, 4er Tisch 60,- → **Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40**

BÜHNE

BONN

→ **19:30 99 Luftballons - Der 80er Jahre Spaß** Comedy-Revue mit Musik von NDW über Schlager bis Pop. Eintritt: VK ab 25,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**

→ **20:00 Camping** Die kanadische Regisseurin Geneviève Kérouac hat sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble der Camping-Welt angenommen. Entstanden ist ein sensationell fröhlich-hintersinniger Entertainment-Cocktail. Eintritt: VK ab 39,-/19,50 → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

KÖLN

→ **19:30 It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums - das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr - in Gesangs- und Tanzproduktionen, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Eintritt: ab 28,- → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

→ **20:00 Gerd Buurmann** → **Totalausfall!** Kabarett, Comedy oder Schauspiel? Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Rooststr. 78**

→ **20:00 SommerAkademie - Festival für zeitgenössischen Tanz** Heute: Dame de Pic → **»Same Same«**. Ein humorvolles Tanzduett, in dem Normailität und Absurdität aufeinanderprallen: Zwei Frauen im Bürodress finden zu ihrem in-

neren wilden Tier. → **TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w**

LITERATUR
BONN

→ **19:00 Kennst Du das Land, wo die Zitronen blühen?** Der Schauspieler Timo Berndt folgt in literarischen Texten, Briefen und Erinnerungen den Spuren deutschsprachiger Künstlerinnen und Künstler im Land der Farbe und des Lichts. Eintritt: 12,- inkl. vorherigem Besuch der Ausstellung Italiensehnsucht! → **Museum August Macke Haus, Hochstadenring 36**

EXTRAS
KÖLN

→ **21:30 Freakademy Haunted House** → **Aurora** Ein interaktives, transmediales Theatererlebnis für Zuschauer ab 16 Jahren. Ein Durchgang dauert ca. 30 Minuten und wird durch professionelle Schauspieler, elektronische Musik und einzigartige Kulisse zum Leben erweckt. → **Odonien, Hornstr. 85**

23

Freitag

KINO
BONN

→ **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

JOTT WE DE

→ **19:00 Klassiker der Filmgeschichte** Informationen unter roemerthermen-zueplich.de. Anmeldung erforderlich: 02252-83806100 o. info@roemerthermen-zueplich.de. Eintritt frei. → **Römerthermen Zülpich - Museum der Badekultur, Andreas-Broicher-Platz 1**

KONZERT

KÖLN

→ **20:30 T.S.O.L. & Adolescents** → **40th Anniversary-Tour** Die beiden legendären Orange County Punkbands feiern ihr 40-jähriges Jubiläum. Eintritt: VK 23,- → **MTC, Zülpicher Str. 10**

JOTT WE DE

→ **19:00 Jolina Carl** Songs von der Country-Ballade über traditionelle Klänge mit typischen Country-Elementen bis hin zu Southern Rock. → **Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim**

BÜHNE

BONN

→ **19:30 99 Luftballons - Der 80er Jahre Spaß** Comedy-Revue mit Musik von NDW über Schlager bis Pop. Eintritt: VK ab 25,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**

→ **20:00 Camping** Die kanadische Regisseurin Geneviève Kérouac hat sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble der Camping-Welt angenommen. Entstanden ist ein sensationell fröhlich-hintersinniger Entertainment-Cocktail. Eintritt: VK ab 39,-/19,50 → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**

KÖLN

→ **19:30 It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums - das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr - in Gesangs- und Tanzproduktio-

nen, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Eintritt: ab 28,- → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

→ **20:00 David Werker** → **»Plötzlich seriös«** Comedy. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Rooststr. 78**

→ **20:00 Gilgamesch Epos** Eine szenische Lesung mit Hansgünther Heyme und Gästen im Garten des Hotel Hopper über dem Theater Tiefrot. Eintritt: 18,-/12,- → **Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32**

→ **20:00 SommerAkademie - Festival für zeitgenössischen Tanz** Heute: Antonin Rioche → **»Oh Boy!« & »Finally a sign of life«** (Double Bill). Poetische Double Bill des niederländischen Choreographen Antonin Rioche. Beide Stücke setzen sich mit ganz menschlichen Themen auseinander: Einsamkeit und Resignation, Sehnsucht und Hoffnung. → **TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w**

→ **22:00 Douglas Bateman** → **»It took my breath away. About COVID? No it's Shirley Not!«** Tanzgastspiel - eine haultlose, queere Transmedia-Performance-Figur. Eintritt: 11,- → **atelier mobile, Open-Air-Spielstätte an den Poler Wiesen**

JOTT WE DE

→ **19:00 Von Nord nach West** Die Werkstattbühne unter freiem Himmel - Künstler aus dem Bereich Straßentheater spielen neue Produktionen und Stücke vor Publikum, probieren aus und entwickeln weiter. → **Open.Air.Platz an der Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167**

EXTRAS

JOTT WE DE

→ **20:00 Gauklerfestung 2021** Das 29. Gaukler- und Kleinkunstfestival findet vom 23.-25. Juli 2021 statt. → **Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz**

24

Samstag

KINO
BONN

→ **20:30 Vorpriemiere: Alles ist 1 ausser der 0** Deutschland 2020, Regie & Drehbuch: Klaus Maeck, Tanja Schwerdtfroh. Der Dokumentarfilm befasst sich mit den Anfängen des Chaos Computer Club und ist eine faszinierende Geschichtsstunde. Klaus Maeck und/oder Tanja Schwerdtfroh wird anwesend sein. → **Kino in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16**

→ **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

KONZERT

BONN

→ **19:30 Rainer Bielfeldt** → **»Zwei Leben«** Klavier und Gesang. Eintritt: VK 18,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**

BÜHNE

BONN

→ **18:00 Camping** Die kanadische Regisseurin Geneviève Kérouac hat sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble der Camping-Welt angenommen. Entstanden ist ein sensationell fröhlich-hintersinniger Entertainment-Cocktail. Eintritt: VK ab 39,-/19,50 → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Car-**

stens-Str. 1

→ **18:30 Theater volx** → **»Parole Mensch!«** Ein Theaterabend aus den Gedichten Erich Kästners. Reservierungen unter volx@web.de erforderlich, da Zuschauerzahl begrenzt. Eintritt frei, Hut geht rum. → **Volxgärtchen, Ermekeilstr. 32**

→ **19:30 99 Luftballons - Der 80er Jahre Spaß** Comedy-Revue mit Musik von NDW über Schlager bis Pop. Eintritt: VK ab 25,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**

→ **19:30 Carolin Kebekus** → **»Pussy Nation«** Deutschlands Chef-Komikerin mit ihrem neuen Programm. Eintritt: VK ab 29,- → **BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad**

KÖLN

→ **19:30 It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums - das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr - in Gesangs- und Tanzproduktionen, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Eintritt: ab 28,- → **Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5**

→ **20:00 Gilgamesch Epos** Eine szenische Lesung mit Hansgünther Heyme und Gästen im Garten des Hotel Hopper über dem Theater Tiefrot. Eintritt: 18,-/12,- → **Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32**

→ **20:00 SommerAkademie - Festival für zeitgenössischen Tanz** Heute: Roser Lopéz Espinosa → **»Trama«**. Eine Tanzperformance zu Gruppendynamik: Von Vereinbarungen und Meinungsverschiedenheiten, von gemeinsamem Gleichgewicht, Störungen und sogar gordischen Knoten. Von Körpern, die sich auf sich selbst zurückfallen und Aktionen, die sich in kollektiven Bewegungen entfallen. → **TanzFaktur, Siegburgerstraße 233w**

→ **20:00 Torsten Schlosser** → **»Ich hab die Schnauze voll!«** Torsten Schlosser ist ein Meister des Cross-Genre. Der Anarchist poltert durch die Kabarett- und Comedy-Schubladen wie ein Elefant durch den Porzellanladen - mal spitz und politisch, mal sinnfrei und absurd. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Rooststr. 78**

→ **22:00 Douglas Bateman** → **»It took my breath away. About COVID? No it's Shirley Not!«** Tanzgastspiel - eine haultlose, queere Transmedia-Performance-Figur. Eintritt: 11,- → **atelier mobile, Open-Air-Spielstätte an den Poler Wiesen**

KINDER

JOTT WE DE

→ **14:00 Der gestiefelte Kater** Open Air-Sommertheater. »Der gestiefelte Kater« ist ein lustiges Märchen von zwei Freunden, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten und die trotzdem immer zueinander halten und gemeinsam durch dick und dünn gehen. Eintritt: 15,-/10,- → **Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey**

MARKTPLATZ

KÖLN

→ **08:00 Kölner Gebrauchtfahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → **Am Bürgerpark Köln-Kalk, Barcelona-Allee/Rückseite Köln-Arkaden**

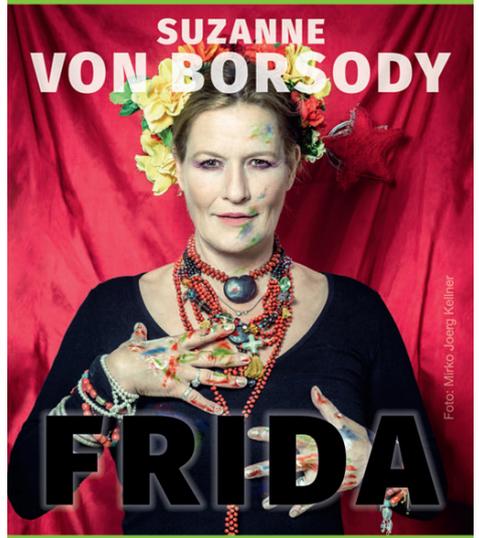
EXTRAS

JOTT WE DE

→ **11:30 Gauklerfestung 2021** Das 29. Gaukler- und Kleinkunstfestival findet vom 23.-25. Juli 2021 statt. → **Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz**

Die LaborPhasen Rheinbach

LaborKonzerte & Mehr



Das Literatur-, Musik- & Theaterwochenende in Rheinbach im Rahmen der LaborPhasen 2021
»Starke Frauen« im Freizeitpark/Theatron/Parkplätzchen Rheinbach
Münstereifeler Straße 69, 53359 Rheinbach

Samstag, 31. Juli 2021
Veranstaltungen auf Bühnen im Freizeitpark Rheinbach

Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche
14:00 - 17:00 Uhr - Eintritt frei
Malen zu dem Thema Frida Kahlo: Kinder und Jugendliche sind herzlich mit Ihren Eltern eingeladen. Anmeldungen unter: www.laborphasen.com

Suzanne von Borsody liest Frida Kahlo
20:00 Uhr Theatron Freizeitpark Einlass ab 19 Uhr
Die große deutsche Schauspielerin, Suzanne von Borsody, zu Besuch in Rheinbach. Suzanne von Borsody liest Frida Kahlo und wird begleitet durch das südamerikanische Musik - Trio Azul.
Eintrittspreis: EUR 29,00, ermäßigt EUR 15,00 (Schüler/Studenten)
Anibal Civilloti (Argentinien) Gitarre, Omar Plasencia (Venezuela), Kurt Holzkämper (Bass)

Sonntag, 1. August 2021
Im Theatron/Parkplätzchen und verschiedenen Bühnen im Freizeitpark Rheinbach

Matinee mit dem Ensemble Fidelia Wormersdorf
11:00 - 13:00 Uhr, Eintritt frei
Das vielseitige musikalische Programm des sinfonischen Blasorchesters reicht über Pop, Rock, Film- u. Musical-Melodien, Swing u. Evergreens.

Podiumsdiskussion
15:00 - 17:00 Uhr, Eintritt frei
Podiumsdiskussion zum Thema »Starke Frauen - Stellung in der heutigen Gesellschaft« mit Überraschungsgästen aus Funk und Fernsehen.

Trio »Flow-Ra«
18:00 Uhr, Theatron Rheinbach, Freizeitpark Einlass ab 17 Uhr
Das Trio »Flow-Ra« musiziert unter dem Motto »Klassische Klänge mit Flora und Fauna«
Eintrittspreis: EUR 10,00, ermäßigt EUR 5,00 (Schüler/Studenten)
Ein Nachmittag mit dem preisgekrönten Trio FlowRa. siehe: www.wuv-konzerte.de

Thelma & Louise
20:00 Uhr Bühne Parkplätzchen
SZENISCHE LESUNG MIT DANA GLOMBEK & PATRICIA SCHÄFER
In einer freien Bearbeitung des gleichnamigen Films mit Musik von The BossHoss
Eintrittspreis: EUR 15,00, ermäßigt EUR 7,00 (Schüler/Studenten)
Dana Golombek von Senden(Rote Rosen) und Patricia Schäfer(Roten Rosen) sind Thelma & Louise! Freuen Sie sich auf eine szenische Lesung der Meisterklasse mit Musik von THE BOSSHOSS.

Theatron Rheinbach, Freizeitpark - mit Sitzplatz-Zuweisung.
Tickets und weitere Informationen unter: www.laborphasen.com

Familien-Spezial: Freien Eintritt erhalten Kinder u. Jugendliche bis 14 Jahre in Begleitung mind. eines Elternteils.

Fürs leibliche Wohl sorgen das Team des Cafés Parkplätzchen. Alle Veranstaltungen finden zu den aktuellen geltenden Regulierungen der CoronaSchVO statt. Weitere Informationen und die Sponsoren/Förderer unter: www.laborphasen.com

Tickets erhältlich unter:
www.laborphasen.com

25

Sonntag

KINO BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

KONZERT BONN

► 11:00 **Hot Pepper Jazz Band** spielt Kompositionen aus dem Chicago der 20er-Jahre. In der Reihe »Duisdorfer Jazz Sommer«. Eintritt frei. → Kulturzentrum Hardtberg, Rochusstr. 276

► 15:30 **Die letzten 5 Jahre** Musical von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KÖLN

► 15:00, 19:00 **Haffner Trio** - »Haffner plays Haffner« Wolfgang Haffner ist ein exzellenter Schlagzeuger. Zahlreiche Zusammenarbeiten mit unterschiedlichsten Künstlern und Bands, bei denen der zweifache ECHO Jazz Preisträger seine Spuren hinterlassen hat - national wie international - sprechen für sich. Eintritt: 2er Tisch 30,-, 4er Tisch 60,-

→ Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40

JOTT WE DE

► 19:00 **Die netten Koketten** - »Geben Sie acht... Alles andere wäre riskant!« Charlotte Welling und Valerie Barth mit deutschen Chansons aus Kabarett, Revue oder Tonfilm. Eintritt: WK 15,-/12,- AK 18,-/14,40 → Drehwerk 17/19, Topferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

BÜHNE BONN

► 14:00 **Camping** Die kanadische Regisseurin Geneviève Kéroac hat sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble der Camping-Welt angenommen. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

► 18:00 **99 Luftballons** - Der 80er Jahre Spaß Comedy-Revue mit Musik von NDW über Schlager bis Pop. WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

KÖLN

► 17:30 **It's my Musical** »It's my Musical« verwandelt Vorschläge des Publikums - das Setting, Musical-Stile, den Showtitel und mehr - in Gesangs- und Tanzproduktionen, mit unvorhersehbarem, doch stets rasend komischem Ergebnis. Eintritt: ab 28,- → Volksbühne am Rudolfplatz, Aachener Str. 5

► 18:00 **Cassy Carrington & ihr Herr Cosler** - »Liebesfinder« Cassy & Herr Cosler sind seit Jahren eine Institution in der Kleinkunstszene, die weit über jedes Travestie- und Chanson-Klischee hinaus

geht. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

KINDER BONN

► 14:00 **Pippi in Taka-Tuka-Land** Aufführung des Jungen Theater Bonn nach dem Roman von Astrid Lindgren mit Musik von Marc Schubring für Kinder ab 5 Jahren. WK ab 8,- → BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad

JOTT WE DE

► 14:00 **Der gestiefelte Kater** Open Air-Sommertheater: »Der gestiefelte Kater« ist ein lustiges Märchen von zwei Freunden, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten und die trotzdem immer zueinander halten und gemeinsam durch dick und dünn gehen. Eintritt: 15,-/10,- → Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey

EXTRAS BONN

► 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** mit Rainer Selmann. Die Irren, Husaren, Juden & Römer - Jüdischer Friedhof & Rheinische Kliniken, Nordstadt & Bonn-Castell. Männer werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen. Dauer: ca. 2,5 Std. Anmeldung erbeten unter 0228 1 697682 (AB) o. Rselmann@kultnews.de. Beitrag: 9,- → Treffpunkt: Römerstraße/Ecke Augustusring (Aömerkan)

JOTT WE DE

► 11:30 **Gauklerfestung 2021** Das 29. Gaukler- und Kleinkunstfest-

val findet vom 23.-25. Juli 2021 statt. → Festung Ehrenbreitstein, Charlottenstr., Koblenz

► 13:30 **Museumsführung KM51** - Das Erftmuseum Führung für die ganze Familie. Anmeldung erforderlich unter 0237- 6388020. → Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Gymnicher Mühle 1, Erftstadt-Gymnich

► 15:00 **Öffentliche Führung durch das MUSIT** Im Rahmen der Veranstaltung geht es um Troisdorf als Kunststoffstadt. Anmeldung unter 0224/1900-456 erforderlich. Eintritt: nur Museumseintritt. → MUSIT - Museum für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf, Burgallee 3

26

Montag

KINO BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

KONZERT BONN

► 19:30 **Musik unter der Zeder** Heute: Rockmusik mit der Bonner Band The Seven Sins. Eintritt: WK 17,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

KINDER BONN

► 08:00 **Stadtranderholung II** Die Naturfreunde Bonn e.V. bieten in den Sommerferien vom 26.7. bis 13.8. für Kinder von 6 bis 12 Jahren naturnahe Stadtranderholung im Naturfreundegarten an. Die Betreuung ist von 8-17 Uhr. Geplant sind neben Naturerforschung, diverse Ausflüge, eine Holzwerkstatt, Sport und Spiel, Bastel- und Malangebote. Anmeldungen und Information: NaturFreunde Bonn e.V., naturfreundebonn.de, Tel. 464840 (AB) o. kinder@naturfreundebonn.de. → Naturfreundegarten Bonn-Beuel, Berghheimer Str. / Ecke Gensemer Str.

JOTT WE DE

► 07:30 **Olympische Spiele an der Gymnicher Mühle** Ferienfreizeit (26.7. - 30.7.2021, jeweils 7:30-16:30 Uhr) für Teilnehmer von der 1.-4. Klasse. Anmeldung über die Seite naturparkzentrum-gymnichermuehle.de erforderlich. Kosten: 170,- → Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, Gymnicher Mühle 1, Erftstadt-Gymnich

27

Dienstag

KINO BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

KONZERT BONN

► 19:30 **Die letzten 5 Jahre** Musical von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

28. Mittwoch

BÜHNE

Torsten Sträter

»Sommer Spezial«



20:00 Uhr → Bonn, BonnLive Kulturgarten

► 20:00 **Klaviersommer 2021: Building Bridges V** Pianistin Nathalia Milstein studiert derzeit an der Baranboim-Said-Akademie in Berlin bei Sir Andrés Schiff. Ihre Karriere startete 2015 mit dem Gewinn des ersten Preises bei der »Dublin International Piano Competition«. Auf dem Programm stehen Werke von Claude Debussy, Peter Tschai-kowski, Guillem Palomar und Franz Schubert. Eintritt: WK 20,-/10,- → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 24

BÜHNE BONN

► 19:45 **Torsten Sträter** - »Sommer Spezial« Comedy. Eintritt: WK ab 24,- → BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad

JOTT WE DE

► 19:00 **Quichotte** - »Die unerträgliche Leichtigkeit des Neins« Stand-up. → Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Bergheim

28

Mittwoch



KINO BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

KONZERT BONN

► 19:30 **Die letzten 5 Jahre** Musical von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

► 20:00 **The Dissonanat Series 96** Heute mit Karikhana. Mit einigen der innovativsten Musiker aus Beirut, Kairo, Istanbul und Chicago bauen die sieben Multiinstrumentalisten eine transzendente Atmosphäre auf und entwickeln das, was man vielleicht als »freie Musik des Nahen Ostens« bezeichnen könnte. Eintritt: 15,-/9,- → Dialograum Kreuzung an Sankt Helena, Bornheimer Str. 130

KÖLN

► 20:00 **Lost Concerts Konzertreihe 2021** Heute: Maekes & Die Gitarre. Eintritt: WK 27,- → Carlswerk Victoria, Schanzenstraße 6-20

29

Donnerstag

KINO BONN

► **Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

KONZERT BONN

► 19:30 **Die letzten 5 Jahre** Musical von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78

BÜHNE BONN

► 19:30 **99 Luftballons** - Der 80er Jahre Spaß Comedy-Revue mit Musik von NDW über Schlager bis Pop. Eintritt: WK ab 25,- → Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69

► 19:45 **Markus Krebs** - »Best of Biergarten«-Tour Comedy. Eintritt: WK ab 24,- → BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad

► 20:00 **Camping** Die kanadische Regisseurin Geneviève Kéroac hat sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble der Camping-Welt angenommen. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1

KÖLN

► 20:00 **Diva La Kruttke** - »It's Showtime« Diva La Kruttke verbindet Glamour und Comedy zu einer neuen Einheit: Glamody!. Eintritt: 21,-/16,- → Atelier Theater, Roonstr. 78

Abo

KEINE LUST DIE SCHNÜSS ZU SUCHEN? ...DANN SUCHT DIE SCHNÜSS DICH!

Für nur 18,- € bekommst Du die Schnüss für ein Jahr direkt nach Hause.

Ja, ich will die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

Überweisung

Empfänger: Verein z. Förderung alternative Medien
IBAN: DE35 3705 0198 0000 0256 84, Sparkasse Köln/Bonn.
Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!

Bankeinzug

Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

Bitte abschicken an: Schnüss Abo-Service · Prinz-Albert-Straße 54 · 53111 Bonn
Tel. (0228) 604 76 - 0 · Mail an: abo@schnuess.de

2021-07

30

Freitag

KINO

BONN

- 21:30 **Friesdorfer Freibad Filmnächte** Heute: Die Adern der Welt – Deutschland / Mongolei 2019 – Regie: Byambasuren Davaa. Mit ihren Dokumentationen hat die Regisseurin und Drehbuchautorin Byambasuren Davaa schon international für Aufsehen gesorgt. Die deutsch-mongolische Ko-Produktion »Die Adern der Welt« ist ihr erster Ausflug in den Spielfilmbereich. Ein wundervoll authentischer Familienfilm aus der Mongolei mit traumhaft schönen Bildern. → **Freibad Friesdorf »Friesi«, Margaretenstr. 14**
- Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

KONZERT

BONN

- 19:30 **Die letzten 5 Jahre Musical** von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**
- 19:30 **Kayfe** Deutscher Rapper & Popmusiker. Eintritt: WK ab 25,- → **BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad**

KÖLN

- 20:00 **Alice Merton** Pop Open Air. Eintritt: WK 38,- → **Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1**
- 20:00 **Lost Concerts Konzertreihe 2021** Heute: Megaloh – Rapper. Eintritt: WK 25,- → **Carlswerk Victoria, Schanzenstraße 6-20**
- 20:00 **Max Herre** Deutscher Rapper. Eintritt: WK 40,- **Abgesagt!** → **E-Werk, Schanzenstrasse 37**
- 20:00 **Songlines** Heute: Hip Hop, Indie mit Das Ding ausm Sumpf. Eintritt: 2er Tisch 20,-, 4er Tisch 40,- → **Green Room am Stadtgarten, Venloer Str. 40**

JOTT WE DE

- 19:00 **Summer of Love** Flower-Power-Musik aus den 1960er und 1970er Jahren. → **Medio.Rhein.Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, Berghelm**

BÜHNE

BONN

- 19:30 **99 Luftballons – Der 80er Jahre Spaß** Comedy-Revue mit Musik von NDW über Schlager bis Pop. Eintritt: WK ab 25,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**
- 20:00 **Camping** Die kanadische Regisseurin Geneviève Kérouac hat sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble der Camping-Welt angenommen. Entstanden ist ein sensationell fröhlich-hintersinniger Entertainment-Cocktail. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**
- 20:00 **Hildegart Scholten – »Gefühlsecht«** Hildegart Scholten verwandelt mit Freiheit und Empathie verkorktes Leben in Kunst. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roomstr. 78**

JOTT WE DE

- 19:00 **Von Nord nach West** Die Werkstattbühne unter freiem Himmel – Künstler aus dem Bereich Straßentheater spielen neue Produktionen und Stücke vor Pu-

30. KONZERT

Alice Merton

Pop Open Air



© P. APERLA/RECORDSINTERNATIONAL

20:00 Uhr →

Köln, Tanzbrunnen

blikum, probieren aus und entwickeln weiter. → **Open.Air.Platz an der Stadthalle Troisdorf, Kölner Str. 167**

31

Samstag

KINO

BONN

- 21:30 **Friesdorfer Freibad Filmnächte** Heute: Master Cheng in Pohjanjoki – Finnland 2019 – Regie: Mika Kaurismäki. Das Leben der Bewohner eines abgelegenen Dorfes in Lappland wird auf den Kopf gestellt, als plötzlich ein chi-

31. Samstag

EXTRAS

Die LaborPhasen Rheinbach 2021

Suzanne von Borsody



© MIRO DÖG KELLNER

20:00 Uhr → **Rheinbach, Theatron Freizeitpark Rheinbach**

nesischer Koch mitsamt seinem kleinen Sohn auf der Suche nach einem alten Freund auftaucht. → **Freibad Friesdorf »Friesi«, Margaretenstr. 14**

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 23

KONZERT

BONN

- 19:30 **Die letzten 5 Jahre Musical** von Jason Robert Brown. Eintritt: WK 31,- → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78**
- 19:30 **Katja Krasavice** Sängerin. Eintritt: WK ab 29,- → **BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad**

KÖLN

- 19:00 **Bülent Ceylan – »Luschtobjekt«** Der Mannheimer Comedian zeigt bei dem Open hair Special Auszüge aus seinem aktuellen Programm. WK ab 43,- → **Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1**
- 19:00 **Flash Forward** Mix aus Indie-Pop und Alternative-Rock. Eintritt: WK 22,- → **Freideck – Kantine Open Air, Neusser Landstr. 2**
- 19:30 **Sommerkonzert im Biergarten** Heute mit Skupa. Eintritt frei. → **Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20**

BÜHNE

BONN

- 18:00 **Camping** Die kanadische Regisseurin Geneviève Kérouac hat sich mit ihrem Weltklasse-Artistik-Ensemble der Camping-Welt angenommen. Entstanden ist ein sensationell fröhlich-hintersinniger Entertainment-Cocktail. Eintritt: WK ab 39,-/19,50 → **GOP Varieté-Theater Bonn, Karl-Carstens-Str. 1**
- 18:30 **Theater volx – »Parole Mensch!«** Ein Theaterabend aus den Gedichten Erich Kästners. Reservierungen unter volx@web.de erforderlich, da Zuschauerzahl begrenzt. Eintritt frei, Hut geht

rum. → **Volxgärtchen, Ermekeilstr. 32**

- 19:30 **99 Luftballons – Der 80er Jahre Spaß** Comedy-Revue mit Musik von NDW über Schlager bis Pop. Eintritt: WK ab 25,- → **Malentes Theater Palast, Godesberger Allee 69**

KÖLN

- 19:30 **Ehrlich Brothers – »Dream & Fly«** Die neue Magie Show. Eintritt: WK ab 45,- **Verschoben auf den 2. Oktober 2021.** → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**
- 20:00 **Der eingebilddete Kranke** Komödie von Molière im Garten des Hotel Hopper über dem Theater Tiefrot. Eintritt: 18,-/12,- → **Theater Tiefrot, Dagobertstr. 32**
- 20:00 **Friedemann Weise – »Bingo«** Mischung aus Klavierkabarett, Pantomime und Improtheater. Eintritt: 21,-/16,- → **Atelier Theater, Roomstr. 78**

KINDER

BONN

- 14:00 **Pettersson und Findus** Auf-führung des Jungen Theater Bonn nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist für Kinder ab 4 Jahren. Eintritt: WK ab 8,- → **BonnLive Kulturgarten, Leinpfad, Höhe Römerbad**

JOTT WE DE

- 14:00 **Der gestiefelte Kater** Open Air-Sommertheater: »Der gestiefelte Kater« ist ein lustiges Märchen von zwei Freunden, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten und die trotzdem immer zu einander halten und gemeinsam durch dick und dünn gehen. Eintritt: 15,-/10,- → **Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey**
- 14:00 **Die LaborPhasen Rheinbach 2021** Das Literatur-, Musik & Theaterwochenende ist ein breit aufgestelltes und anspruchsvolles Kulturprogramm, das sich an den aktuellen Themen des Sozialgeschehens, der politischen Themen u. auch dem menschlichen Miteinander orientiert. Thema: »Starke Frauen«. Heute: In der Ferienfreizeit mit den Kindern u. Jugendlichen wird von 14-17 Uhr zum Thema Frida Kahlo gemalt. Materialien werden gestellt. Informationen unter: www.laborphasen.com. → **Theatron Freizeitpark Rheinbach, Münstereifeler Str. 69, Rheinbach**

MARKTPLATZ

KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → **Severinskirchplatz, Severinstr.**

EXTRAS

JOTT WE DE

- 20:00 **Die LaborPhasen Rheinbach 2021** Das Literatur-, Musik & Theaterwochenende ist ein breit aufgestelltes und anspruchsvolles Kulturprogramm, das sich an den aktuellen Themen des Sozialgeschehens, der politischen Themen u. auch dem menschlichen Miteinander orientiert. Thema: »Starke Frauen«. Heute: Suzanne von Borsody liest Frida Kahlo begleitet durch das südamerikanische Musik-Trio Azul. Die große Schauspielerin Suzanne von Borsody schenkt im Zusammenklang mit der Musik des Ensemble Azul dem »Mythos Kahlo« eine neue, unverfälschte Dimension und lässt die große Malerin in Briefen, Gedichten und Tagebucheintragungen zu Wort kommen. So entsteht ein leidenschaftliches, ein spannendes musikalisch-literarisches Porträt. Informationen unter: www.laborphasen.com. Eintritt: 29,-/15,- → **Theatron Freizeitpark Rheinbach, Münstereifeler Str. 69, Rheinbach**



JULI - AUGUST 2021



19. Juli
Eckart von Hirschhausen
Mensch, Erde!
Open Air - Kulturgarten



06. & 07. August
27. & 28. August
Springmaus
Improvisationstheater
Sommer-Special



13. & 14. August
Kollegen III
Ende der
Schonzeit



20. August
Wer im Treibhaus sitzt ...



21. August
LUDWIGO!
Jetzt mal
unter uns



24. August
Dieter Nuhr
KEIN SCHERZ!
Open Air - Kulturgarten

WWW.SPRINGMAUS-THEATER.DE
Frongasse 8-10 • 53121 Bonn • 0228 - 79 80 81

Das gefällt

Der rheinische Pschyrembel (IV)

Der Rheinländer als solcher hat an und für sich selten bis nie Krankheiten im eigentlichen, pathologischen Sinne, dazu ist er viel zu tapfer (wenn doch, ignoriert er sie). (Und sie, die Rheinländerin, erst recht.)

Malässen (auch Malästen), also gewisse lästige Beschwerden, seien sie körperlicher, seelischer oder psychosomatischer Art (»simeliert«), hat der Rheinländer aber gelegentlich doch, denn er ist ja auch nur ein Mensch (sie erst recht) und außerdem wehleidig. Über sie spricht der Rheinländer offen und je nachdem sogar oft, sonst gehen sie nämlich nicht weg.

Möpp (de); **Nerreve** (de, ming)
Viel zu vorschnell spricht der gewöhnliche medizinische Laie bei Zuständen anhaltender (oder auch nur gelegentlicher) Bedrücktheit, Niedergeschlagenheit, Lustlosigkeit, Gereiztheit heutzutage von »Burnout«, »depressiver Verstimmung«, oder gar »Depression«.

Dergleichen käme dem Rheinländer nicht in den Sinn. Zwar kennt

auch er die genannten *Zoständ*, schließlich ist der Rheinländer nur in den Augen unbedarfter Fremdlinge (Westfalen und andere Norddeutsche) jemand, der *dä janze Daach* nur *am schunkele ess un am laache* – o nein, er kann auch traurig sein, sogar aus tiefer Seele und ganz ohne Grund.

Einen solchen *Zostand* würde er aber niemals mit einer brutal expliziten Vokabel belegen, er sagt schlicht Ich hann de Möpp oder seufzt ming Nerreve. Und wenn ein Rheinländer (ganz zu schweigen von IHR) *ene Möpp hätt* oder *ming Nerreve* seufzt, gibt es nur eins: Ruhe, Ruhe, Ruhe. Und vielleicht *ene Kabänes*. Oder *ene Pikkolo*. Denn wie besagt schon eine an Wilhelm Busch (»Wer Sorgen hat, hat auch Likör«) angelehnte alte rheinische Lebensweisheit, deren Wahrheitsgehalt *övrer ville Jenerazi-onen hinwech jetestet worden iss unn sich immer bewährt hätt*: »Hast du Kummer mit den Deinen, trink dir einen. Ist der Kummer dann vorbei, trink dir zwei.«

Wer davon ableitet, dass der Rheinländer (oder gar sie) zu unmäßigem

Alkoholkonsum neigt, ist höchstwahrscheinlich Westfale oder Norddeutscher und hat folglich keine Ahnung davon, *wat ene Möpp ess* und *wat Nerreve* oder *Zoständ sinn*, und dass es sich bei *enem Kabänes* oder *enem Pikkolo* im Übrigen keineswegs um Alkoholika handelt, sondern um *Droppe*.

(Fortsetzung folgt)

GITTA LIST



HAPPY BIRTHDAY, 80!

TELEFON:

Zentrale: (0228) 6 04 76 - 0
Anzeigen: - 12
Abo/Vertrieb: - 13
Tageskalender: - 16
Grafik: - 17
Branchenbuch: - 18
Kleinanzeigen: - 19
Internet: www.schnuess.de
E-Mail: redaktion@schnuess.de
tageskalender@schnuess.de
verlosungen@schnuess.de
kleinanzeigen@schnuess.de
abo@schnuess.de
anzeigen@schnuess.de

BÜROZEITEN:

Mo-Fr 10:00-15:00 Uhr

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Köln/Bonn
DE35 3705 0198 0000 0256 84

HERAUSGEBER:

Verein zur Förderung
alternativer Medien e.V.

REDAKTION:

Ulli Klinkertz (Film), Patricia Reinhard (Musik, Schlussredaktion), Christoph Pierschke (Theater), Marc Oberschachtsiek (Veranstaltungskalender), Klaas Tigchelaar (Gastro), Gitta List (Magazin, Politik, Literatur, V.i.S.d.P.).

HEFTGESTALTUNG

Christian Hiergeist (Grafik)

BELICHTUNG & DRUCK

RMP Media & Print Verlag KG
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

VERTRIEB

Kulticus
Argelderstraße 101 · 53115 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG

Christian Hiergeist

ANZEIGENBEARBEITUNG + MARKETING

Michael Heinz, Marcus Thye,
Oton Seyfarth
anzeigen@schnuess.de

URHEBERRECHTE

für Anzeigenentwürfe und Texte bleiben beim Herausgeber oder den AutorInnen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Wir behalten uns vor, LeserInnenbriefe gekürzt abzudrucken.

TERMINE

werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS

erscheint am **28.07.**
Redaktionsschluss **13.07.**
Tageskalender **13.07.**
Anzeigenschluss **13.07.**
Kleinanzeigenschluss **13.07.**

Die SCHNÜSS erscheint monatlich.
Bezug per Abo, 12 Ausgaben:
18,- EUR (incl. MwSt + Porto)



Wenn du Menschen magst, wirst du diesen Job lieben.

**Jetzt
bewerben!**

Wir suchen: Außendienstmitarbeiter (m/w/d)

Baue deinen Job um dein Leben herum! Unterstütze uns in der bofrost* Neukundengewinnung!

Deine Vorteile:

- Flexibilität! Du bestimmst selbst wann genau und wie lange du werktags zwischen 08:00 – 20:00 Uhr und samstags zwischen 09:00 – 18:00 Uhr arbeitest.
- Sehr attraktive Verdienstmöglichkeiten! Durch Einsatz und Fleiß sind Tagessätze über Marktniveau möglich. (Bis zu 70,00 € / Stunde)
- Du hast noch keinerlei Erfahrung in dem Bereich? Kein Problem! Wir bilden dich aus und machen dich mit einem professionellen Coaching „Fit für den Job“.

Deine Aufgaben:

- Du erweiterst mit Deiner Art den Kundenstamm von bofrost*, indem Du Menschen von bofrost* begeisterst.
- Dabei beachtest du unser Corona-Hygienekonzept, um nicht nur dich, sondern auch unsere potenziellen Neukunden (m/w/d) zu schützen.

**Auch für Quereinsteiger*innen,
Rentner*innen
und Student*innen geeignet!**



Wir freuen uns auf dich! Bewirb dich einfach telefonisch oder online!

Dein Ansprechpartner bei bofrost* ist Herr Lars Schmidt-Ahrendts, Tel.: 0151 / 118 48 996

Wir suchen: Verkäufer (m/d/w) im Vertrieb

Jeden Tag Abwechslung, Kundenkontakt und leckere Spezialitäten im Angebot: So macht Vertrieb Spaß! bofrost* – der europaweit größte Direktvertreiber von Tiefkühlkost – bietet hervorragende Start- und Entwicklungschancen für Verkaufstalente und Quereinsteigende, die wir gezielt auf ihre Aufgaben vorbereiten!

Deine Vorteile:

- Du wirst bei uns fest angestellt und erhältst ein garantiertes Festgehalt plus Provision, Prämien und Netto-Spesen sowie 30 Tage Urlaub im Jahr und hast an Sonn- und Feiertagen frei.
- Du durchläufst ein spannendes Einarbeitungsprogramm und kannst dich an der bofrost*-Akademie weiterbilden.
- Du arbeitest für eine nette Stammkundschaft und in einem tollen Team, das offen miteinander umgeht.

Deine Aufgaben:

- Du belieferst deine Stammkunden, kennst ihren Geschmack und berätst sie individuell bei der Auswahl aus unserem Sortiment.
- Du organisierst deine Touren – von der Vorbereitung über die Beladung bis hin zur Abrechnung.
- Du engagierst dich für die Erweiterung deines Verkaufsgebiets.



Wir freuen uns auf dich! Bewirb dich einfach telefonisch oder online!

Dein Ansprechpartner bei bofrost* ist Herr Markus Kunz, Tel.: 0151 / 147 211 44



Vereint für Vielfalt



Vereint für Vielfalt – ein Projekt der Flüchtlingsarbeit des Diakonischen Werks Bonn und Region

Wir eröffnen Geflüchteten einen Weg, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden.

Wie kann das gelingen?

Vereint für Vielfalt bringt engagierte Vereine aus Bonn und der Region mit Geflüchteten zusammen. Wir unterstützen Vereine, damit eine erfolgreiche Integration nicht nur als Mitglieder, sondern als Ehrenamtler*innen im Verein gelingt.

Eine Brücke bauen

Mit »Vereint für Vielfalt« bauen wir eine Brücke zwischen dem Bedarf an Ehrenamtlichen in der Vereinswelt und der notwendigen Integration Geflüchteter in die Gesellschaft.

Wir laden Vereine und Initiativen ein dabei zu sein. Sichern Sie sich Ihre Teilnahme!

Interesse geweckt?

Sprechen Sie uns an.
 Kontakt: Franziska Kremser-Klinkertz
 E-Mail: vereint-fuer-vielfalt@dw-bonn.de
 Tel.: 0173 57 92 684



31-8

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert. Die Umsetzung liegt in der Verantwortung des Diakonischen Werkes Bonn und Region – gemeinnützige GmbH, Kaiserstraße 125, 53113 Bonn



Europa fördert
 Asyl-, Migrations-, Integrationsfonds